

15 Hamburg Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	jha Kürzel	Nr. 151615243
Verf./Bearb./Hrsg.: Speulhof, van den Zuname			Barbara Vorname	
Göhlich, Susanne Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Übersetz. von (Name, Vorn.)	
13 Wilde Weihnachtskerle Titel			ID: 16151615243	
Reihe			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
978-3-7373-4067-0 ISBN			173 Seitenzahl	
Fischer Sauerländer Verlag			Frankfurt/Main Ort	
14,99 Preis (EURO)			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
2016 Jahr			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Erzählung / Roman Gattung		Schlagwörter Abenteuer / fantastisch /
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
Ersteldatum:			Zentraldatei: 30.12.2016	
Inhaltsangabe			Verlag Datum	

13 wilde, isländische Weihnachtswichtel treiben ihr Unwesen im vorweihnachtlichen Hamburg und schließen Freundschaft mit den Geschwistern Malte und Antonia. Eine lustige Geschichte in 24 Kapiteln, ideal zum Vorlesen.

Beurteilungstext

Das Kinderbuch "13 wilde Weihnachtskerle" von Barbara van den Speulhof ist ein großartiges Lesevergnügen in der Vorweihnachtszeit. Pottpitt, Remmidemmi, Waumiau, Kuki, Rübe, Schnüffelschnäutz, Knut, Blanco, Caruso, Lametta, Langfinger, Oskar und Pokus sind liebenswerte Kerle und ausschließlich für Kinder sichtbar. Ihre Namen deuten mehr oder weniger explizit auf Charaktereigenschaften und spezielle Vorlieben hin; so lässt sich erahnen, dass es turbulent wird, wenn sie auftauchen. Im dritten Kapitel werden alle Wichtel ausführlich vorgestellt. Pottpitt z.B. "hat immer Hunger und fällt vor lauter Gier manchmal in Kochtöpfe. Am liebsten würde er in einer Speisekammer wohnen" (Einband vorne) und Lametta "mit dem silbern glänzenden Haar liebt alles, was glitzert und funkelt. Deshalb hat er auch eine Mützenbeleuchtung und Blinklichter auf seinem Mantel" (Einband hinten).

Die Geschichte handelt von dem Versprechen der kleinen Kerle, das sie den Geschwistern Smilla und Snorre gegeben haben. Die beiden isländischen Kinder wünschen sich sehnlichst einen Weihnachtsbaum, doch auf der Insel wachsen keine Tannen. Die Wichtel versprechen, den Geschwistern einen entsprechenden Baum für das Fest im kommenden Jahr zu organisieren. Als dieses kurz bevor steht, reisen sie als blinde Passagiere mit einem Containerschiff nach Hamburg. Dort, so meinen sie, gibt es ganz bestimmt einen schönen Baum für Smilla und Snorre. In der Hansestadt werden Malte (9) und Antonia (7) auf die Wichtel aufmerksam:

"...Ja, richtig gehört. Sie lief weg. Obwohl, wie jedes Kind weiß, Zuckerwatte keine Beine hat.
 "Malte!"
 Antonia zog ihren Bruder aufgeregt am Ärmel.
 "Malte, hast du das gesehen?"
 Antonias Bruder legte eine Vogelstimmenpfeife zurück in die Auslage des Marktstandes und drehte sich um.
 "Hä? Was?"
 "Hast du nicht gesehen, dass ein kleiner Weihnachtsmann dem Kind da vorne gerade Zuckerwatte geklaut hat?"
 "Und wie groß war der Kerl?", fragte Malte.
 Antonia hielt ihre flache Hand neben ihr Knie.
 "So ungefähr."
 Malte überlegte nicht lange.
 "Wollen wir hinterher?"
 "Au ja", rief Antonia begeistert." (S.59)

Die Geschwister und die 13 Weihnachtskerle schließen Freundschaft und so wohnen die Jungs auch vorübergehend im Kinderzimmer von Malte und Antonia... Diverse Überraschungen sind vorprogrammiert, nichts ahnend kommen die Kinder nach Hause und finden die Familienwohnung neu dekoriert vor. "Weihnachtskuaeln hängen von den Deckenlampen oder steckten in Kaffeetassen und Schuhen.

Jugendliteratur und Medien Arbeitsgemeinschaft Jugendliteratur und Medien der GEW - www.ajum.de

Horden von klitzekleinen Holzengelchen saßen auf dem Fensterbrett und schauten hinaus auf die Straße. Lichterketten waren wie Fallstricke quer zwischen den Türen gespannt. Glitzergirlanden und Blinklichtchen umkränzten die Kloschüssel im Badezimmer. Und das war noch nicht alles. Unmengen von langohrigen Osterhasen versteckten sich zwischen Büchern im Regal oder saßen in Kochtöpfen und hinter Sofakissen." (S. 113 f.) Klar, dass Malte und Antonia auch so manches Mal am Verzweifeln sind, aber sie haben die kleinen Kerle sehr lieb gewonnen und helfen ihnen natürlich dabei, die Weihnachtstanne für die isländischen Kinder zu bekommen. Begleitet wird die Geschichte von farbigen Zeichnungen der Illustratorin Susanne Göhlich, die auch mit ihren lustigen Bildern eine Weihnachtsstimmung entstehen lässt. So sind z.B. auf S. 37 einige Wichtel mit ihren roten Kostümen im Schneegestöber zwischen den Containern des Hamburger Hafens zu sehen. Alles in allem eine sehr gelungene Geschichte, die sich zum Vor- und Selberlesen eignet.

25 Thüringen Landesstelle	25Altenburg Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	HAn Kürzel	Nr. 25163172
-------------------------------------	---------------------------------	-----------------------------	----------------------	---------------------

Verf./Bearb./Hrsg.: Lindell Zuname	Elin Vorname
Teich, Karsten Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Kicherer, Birgitta Übersetz. von (Name, Vorn.)
	Schwedisch Übersetz. aus Sprache

ID: 1625163172

Bewertung
 sehr empfehlenswert
 empfehlenswert
 eingeschränkt empf.
 nicht empfehlenswert

Einsatzmöglichkeiten
 Büchereigrundstock
 Klassenlesestoff
 für Arbeitsbücherei

Zielgruppe
 0-3 12-13
 4-5 14-15
 6-7 16-17
 8-9 ab 18
 10-11

Auf die Plätze, fertig, los!
Titel

Hannah mit nur einem H
Reihe

978-3-7373-5351-9 ISBN	144 Seitenzahl	9,99 Preis (EURO)
Fischer Sauerländer Verlag	Frankfurt/Main Ort	2016 Jahr

Schlagwörter
Familie / Freundschaft

Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Erzählung / Roman Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis) <input type="checkbox"/> Ja
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum:	

Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)

Internet? **Ja** **Nein**

Zentraldatei: **01.12.2016**

Verlag Datum

Inhaltsangabe
 Hannah belauscht ein Gespräch zwischen ihren Eltern und weiß nun, dass die beiden sich trennen wollen. Das muss verhindert werden. Doch nicht nur bei ihr hängt der Hausseggen schief. Harry, der ihr helfen will, trägt ganz andere Probleme mit sich herum. Eine berührende Adventsgeschichte, die soziale Probleme thematisiert und dennoch "gut" ausgeht.

Beurteilungstext
 Weihnachten ist das Fest der Familie und doch hängt gerade in der Adventszeit oftmals der Hausseggen schief. Das jedenfalls vermutet Hanna, als sie ein Gespräch der Eltern belauscht. Die beiden wollen sie und ihren kleinen Bruder abgeben! Etwa an Ragnarsson, den gruseligen Nachbarn? Hanna muss etwas unternehmen. Sie ist mit der Situation überfordert und fühlt sich schrecklich allein. Zu allem Überfluss fährt ihre beste Freundin in den Urlaub nach China, was für Hanna in etwa dasselbe wie eine Reise zum Mond ist. Dass ausgerechnet Harry, ein komischer Junge aus Hannas Klasse, ihr zur Seite steht, hätte ihr vorher niemand verraten dürfen. Manchmal wirkt er etwas merkwürdig und erweist sich dennoch als zuverlässiger Freund, mit dem man durch dick und dünn gehen kann. Je mehr Hanna über ihn erfährt, desto besser kann sie verstehen, warum er so sonderbar ist. Es stellt sich heraus, dass eigentlich zwei Familien gerettet werden müssen. Ganz schön viel für zwei Kinder kurz vor Weihnachten...
 Die Erzählung spielt in der Weihnachtszeit. Mit einer Länge von 23 Kapiteln eignet sie sich auch als Adventskalendergeschichte, von der zwischen dem 1. und dem 23. Dezember jeden Tag ein Kapitel gelesen werden kann. Es handelt sich um eine schwedische Übersetzung, was sich an der Währung Kronen und einigen Namen zeigt. Zu Recht wurde diese Geschichte ins Deutsche übertragen, da uns damit ein tiefgründiges Kinderbuch vorliegt, das weit über eine Trennungsgeschichte hinausgeht. Das eigentliche Problem stellt sich letzten Endes sogar als Irrtum heraus und andere, gänzlich unerwartete soziale und psychologische Schiefen kommen zum Vorschein. Mit der Ich-Erzählerin Hanna erfahren wir die Sicht auf die Dinge mitunter kindlich-naiv, ohne dass sie damit weniger präsent sind. Wirklich sehr gelungen!

23 Sachsen-Anhalt Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	SI Kürzel	Nr. 23161211126	
Verf./Bearb./Hrsg.: Moekaars Zuname			Stijn Vorname		
Diederer, Suzanne Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Pressler, Miriam Übersetz. von (Name, Vorn.)	Holländisch/Niederlä. Übersetz. aus Sprache		
Bär und Biene. Freunde sind das Allerbeste Titel			ID: 1623161211126		
Reihe			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert		
978-3-7373-5396-0 ISBN	224 Seitenzahl	14,99 Preis (EURO)	Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei		
Fischer Sauerländer Verlag	Frankfurt/Main Ort	2016 Jahr	Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11		
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Bilderbuch Gattung	Schlagwörter Freundschaft / Sterben / Tod		
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Erstelldatum:	Zentraldatei: 11.12.2016 Verlag Datum		

Inhaltsangabe
 Freunde sind das Allerbeste, darüber sind sich Bär und Biene einig. Die beiden sind unzertrennbar und erleben zusammen allerhand Abenteuer. Über das Erlebte reden, Alltägliches hinterfragen und ihre heimlichsten Gedanken miteinander teilen – das verbindet sie. Und so grübeln sie auf ihrem Nachdenkstein über die Dinge des Lebens: etwa über die Liebe, das Glück oder das Anderssein und das Sterben. 60 warmherzige, illustrierte Vorlesegeschichten zum Schmunzeln und selber Nachdenken.

Beurteilungstext
 Kann man den Mond fangen? Wie funktioniert das mit dem geboren werden? Und wenn man stirbt, wohin geht man dann? Das Leben hält doch so einige spannende Fragen bereit, die es zu ergründen gilt. Bloß gut, dass man das nicht alleine machen muss, sondern Freunde hat, die einem auf diesen Weg begleiten. Bär und Biene teilen eine solche besondere Freundschaft. Äußerlich doch so verschieden, verbindet sie der Wunsch, den Dingen des Lebens auf den Grund zu gehen. Dabei geht es nicht darum, „fertige“ Antworten zu finden, sondern den scheinbar gelösten Rätseln des Alltags eine neue spannende Fragwürdigkeit zu verleihen. Manchmal, so ist sich das ungleiche Paar einig, reicht es dafür, den Blickwinkel zu verändern oder Annahmen und konventionelle Deutungen aufzubrechen, um den Horizont für neue Fragen zu öffnen. „Mit dir kann ich gut sprechen“, sagte Bär. „Und ich höre dir gerne zu“, sagte Biene. Damit klären sie gleich zu Beginn des Buches ein erstes großes Geheimnis, das ihre Freundschaft so wertvoll macht: sie reden miteinander. Stijn Moekaars zeichnet hier das Bild einer außergewöhnlichen Freundschaft, bei der es vor allem um eines geht: für den anderen da zu sein. Wenn Bär sich nicht wohlfühlt unter seinem Fell, ist Biene da, um ihn wieder aufzumuntern. Und wenn Biene vor lauter Grübeln den Weg nach Hause nicht findet, kommt Bär, um zu helfen. In 60, voneinander unabhängigen Geschichten, darf jeder der beiden einmal der „Retter“ sein, wodurch die Charaktere der Figuren mehr Tiefgang mitbringen, als das vielleicht auf dem ersten Blick erscheint. So überrascht der zuweilen träge und gemütlich wirkende Bär mit manch kluger, fast philosophischer Antwort. Und auch die fleißige und flinke Biene gewinnt durch ihre mitunter humorvoll beschriebene Zerstreutheit an Sympathie. Auf eine feste Rollenzuschreibung wird verzichtet, was das Lesen der Geschichten nie langweilig werden lässt. Im Gegenteil: der Leser erfährt zwar jeweils durch eine Überschrift, um welches zentrale Thema es gehen soll, aber er weiß eingangs nie, wer von den beiden „der Suchende“ und wer „der Findende“ ist. Letztendlich scheint das auch nicht wichtig zu sein. Entscheidend ist wohl der Weg der beiden ungleichen Freunde: sie hören einander zu, nehmen die Sorgen des anderen ernst und geben durch das geschickte Stellen von Rückfragen dem jeweils anderen den Raum, ein Stück weit selbst die Antworten auf eigene Fragen zu finden. Und das Schöne daran: alles passiert so herrlich unkompliziert, fast schon nebenbei. Die Rahmenhandlungen sind immer solche aus der Alltagswelt der Kinder. Und so wirkt auch nichts gestellt oder erzwungen. Beim Spielen, Plätzchen backen oder Schwimmen kommen Bär und Biene auf die kuriosesten Fragen, lösen gemeinsam knifflige Situationen oder müssen auch mal Klartext miteinander reden. „Bären können nicht fliegen.“ „Und mit sehr vielen Federn?“, fragte Bär. „Auch nicht mit sehr vielen Federn. [...] Bären können dafür viele andere Dinge.“ Und das ist auch das Schöne an dem Buch: es spricht die Kinder als das an, was sie sind, wenn die Erwachsenen sie lassen: als kleine Philosophen. Auch sie entdecken im Spiel quasi nebenbei ihre Welt immer wieder neu. Fragen stellen und Antworten suchen dürfen sind da die besten Begleiter. Die liebevoll gezeichneten Illustrationen von Suzanne Diederer unterstreichen den warmherzigen Grundton des Buches. Sie verzichtet auf ausladende Details oder eine auffällige Farbaebund. Vielmehr überzeugt sie durch ruhige, ineinander fließende Pastelltöne und einfache. Jugendliteratur und Medien

... und jedes Wort eine wichtige Aufgabe. Man muss überlegen, wie man es ausspricht und schreibt, klare Motive. Zu jeder Geschichte gehört dabei ein, meist in den Textblock eingefügtes Bild, welches wie ein Bildausschnitt wirkt und jeweils eine Szene aus dem zuvor beschriebenen Text zeigt. In unregelmäßigen Abständen wird eine Illustration auf einer ganzen Buchseite abgedruckt, zweimal sogar auf einer Doppelseite. Insgesamt erzählt der Text mehr als die Bildausschnitte zeigen. Dennoch wirken beide Elemente sehr harmonisch zusammen.

In einem kurzen Nachwort fasst Moekaars zusammen, wie sich die Philosophie seines Buches beschreiben lässt: „Ein Buch ist am schönsten, wenn es gelesen wird. Erst dann bekommt es seine echte Form: in deinem Herzen, in deiner Seele, in deinem Gedächtnis.“ Bär und Biene schaffen das allemal, für den kleinen und für den großen Leser.

22 Sachsen Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	BW Kürzel	Nr. 221612052
-----------------------------------	-----------	-----------------------------	---------------------	----------------------

Verf./Bearb./Hrsg.: Moekaars Zuname	Stijn Vorname	ID: 16221612052
Diederer, Suzanne Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Pressler, Mirjam Übersetz. von (Name, Vorn.)	Holländisch/Niederlä. Übersetz. aus Sprache

Bär und Biene. Freunde sind das Allerbeste Titel	Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
Reihe	Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei
978-3-7373-5396-0 ISBN	224 Seitenzahl
Fischer Sauerländer Verlag	Frankfurt/Main Ort
16,99 Preis (EURO)	2016 Jahr
Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	

Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Erzählung / Roman Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	Schlagwörter Freundschaft, Philosophie,
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum:	

Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)	Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: Verlag Datum:
--	--

Inhaltsangabe
 Bär und Biene sind dicke Freunde. Deshalb können sie über alles miteinander reden. Manchmal geht es um alltägliche Dinge wie Haare schneiden oder dann auch um die großen Fragen des Lebens wie Anderssein, das große Glück oder Altwerden. Und natürlich immer wieder um das Wichtigste: die Freundschaft der Beiden

Beurteilungstext
 Das Vorlesebuch "Bär und Biene. Freunde sind das Allerbeste" von Stijn Moekaars enthält die beiden Titel "Bär und Biene" sowie "Kein Tag ohne Bär und Biene", die 2000 und 2003 bei FISCHER Sauerländer erschienen sind. Es handelt sich hier also um eine Neuauflage. Das Kinderbuch enthält 60 kurze Geschichten zum Vorlesen. Bär und Biene sind die dicksten Freunde. Deswegen können sie sich über alles unterhalten. Manchmal geht es um alltägliche Dinge wie Haare schneiden oder dann auch um die großen Fragen des Lebens wie Anderssein, das große Glück oder Altwerden. Und natürlich immer wieder um das Wichtigste: die Freundschaft der Beiden. Stijn Moekaars lässt in seinen Geschichten, Bär und Biene über nicht allzu einfache Fragen laut nachdenken und sprechen, die Kinder im Kindergartenalter beschäftigen. Es geht um tiefgründige Fragen, auf die Erwachsene nicht sofort eine gute Antwort parat haben. Wie ist es beispielsweise, wenn man taub ist? Warum wird man alt? Oft führt ein alltäglicher Anlaß zu der philosophischen Frage. Da scheint die Antwort schwer zu sein, und dann schafft es Stijn Moekaars mit Vergleichen, Humor, Fantasie, Eingebung und viel Herzenswärme Bär und Biene einer Antwort nachzuspüren. Sein Sprachstil erscheint auf den ersten Blick recht klar und nüchtern. Mit vielen nebensächlichen Beschreibungen hält sich Stijn Moekaars nicht auf. Nein, er kommt fast manchmal nüchtern zum Kern der Geschichte. Aber dann gibt es diese fantasiereichen Sätze, die den Zauber in der Geschichte ausmachen, die Klarheit in den Gedanken, wie Bär und Biene sich ihre Frage beantworten, wie sie nur Kinder oder im Herzen junggebliebene Erwachsene finden. In allen Geschichten schwebt eine Leichtigkeit des Herzens, die ihren warmen Ton ausmacht. Die tiefe Freundschaft zwischen Bär und Biene, der Blick auf die Schönheit der Natur und die kleinen Dinge im Alltag hat Suzanne Diederer in ihren Szenenbildern eingefangen. Warme erdene Töne bringen eine Wärme hinein. Minimalistisch sind die Bilder in ihrer Ausstattung gehalten. Und dann gibt es da eine Geste, eine Mimik, die die tiefe Freundschaft zwischen Bär und Biene unterstreicht. Die Bilder in ihrer Sanftheit passen einfach perfekt zu den Geschichten. Mit seinen philosophischen Vorlesegeschichten in "Bär und Biene. Freunde sind das Allerbeste" lädt Stijn Moekaars kleine und große Leser ein, sich immer wieder neu auf das Wunder der Freundschaft und den kleinen und großen Dingen im Leben einzulassen, ihnen nachzudenken, sie gemeinsam zu erspüren. Mit seinem sanften und gleichzeitig klaren, ja manchmal sogar nüchternen Erzählstil berührt Moekaars die Herzen. Den Kindern gibt er so manche Antwort auf schwierige Fragen und viel Stoff zum Nachdenken. Und wer jung im Herzen geblieben ist, lernt auch als Erwachsene das Buch zu lieben.

Nordrhein-Westfalen Landesstelle		Bielefeld Ausschuss		str. Bearbeitung (Name, Vorname)		Nr. 1916756 Kürzel	
Verf./Bearb./Hrsg.: RÖDER Zuname			Marlene Vorname			ID: 19161916756	
Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)		Übersetz. aus Sprache		Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Cache Titel						Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe						Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
978-3-7373-4026-07 ISBN		256 Seitenzahl		14,99 Preis (EURO)			
Fischer Sauerländer Verlag		Frankfurt/Main Ort		2016 Jahr			
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung		Thriller Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja		Schlagwörter Liebe/Erste Liebe Großstadt Spannung	
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: 14.10.2016					
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)						Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: Verlag Datum	

Inhaltsangabe

Max und Leyla sind ein junges Liebespaar in Berlin. Als sie den gleichaltrigen Geocacher Red kennen lernen, gerät ihre Beziehung aus den Fugen und es kommt zu einem traurigen Ende.

Beurteilungstext

„Cache“ ist ein spannender Jugendroman, der am Ende deutlich ernsthafter und überraschender daherkommt, als der Klappentext erahnen lässt. Zunächst vermutet man lediglich eine typische Teenie-Liebesgeschichte, bei der es aufgrund der sozialen Unterschiede nicht mehr richtig zwischen Leyla und Max läuft. Vor allem Leyla scheint mit Max' perfekt strukturiertem Leben nicht glücklich zu sein. Die ihr in der Beziehung fehlende Spontaneität entdeckt sie beim leidenschaftlichen Geocacher Max, der sie und ihre kleine Schwester Günay während einer verzweifelten Suche auf einem Berliner S-Bahnhof anspricht. Denn der unkonventionelle junge Mann liebt die Gefahr und hat vor allem außergewöhnliche Caches im Blick, die z. B. an verlassen Orten zu finden sind. Allerdings zeigt sich dem Leser alsbald eine unheimliche Seite an Max, weil er Leyla nachzusteigen beginnt, plötzlich verschwindet und das Mädchen und ihren Freund in einen Multicache einbaut. Dabei wird so viel Misstrauen zwischen den beiden gesät, dass Leyla die Beziehung beendet und Max sich in seiner Verzweiflung umbringt. Den Plot hat Marlene Röder gekonnt umgesetzt, indem sie zum einen zwischen zwei Erzählerfiguren und Erzählformen wechselt: In der Ich-Form wird aus Max' Perspektive erzählt und ebenfalls personal, aber in der Sie-Form, aus Leylas Perspektive. Zum anderen wird die Handlung häufig durch Rückblenden unterbrochen, die mit klaren Zeitangaben versehen sind, die bis ein Jahr vor die Handlung zurückreichen und achronologisch eingefügt sind. In diesen Rückblenden werden die Hintergründe zu den drei Hauptfiguren und ihre Beziehung zueinander mosaikartig zusammengefügt. Unspektakulär und damit um so nachdrücklicher wird Max' Überforderung mit der Situation nach dem Bruch mit Leyla geschildert. Freilich ist er traurig und am Boden zerstört, aber dass es ihn so hart getroffen hat, zeigt sich erst, nachdem seine Erzählstimme verstummt ist und Leyla die traurige Botschaft seines Suizids durch den Vater mitgeteilt bekommt. Des Weiteren ist hervorzuheben, wie unaufdringlich Röder den türkischen Migrationshintergrund von Leyla einbringt. Dieser wird zu erahnen, als der Name der kleinen Schwester genannt wird und bald darauf für den Leser wieder in Frage gestellt, als Leyla von ihrer Oma mit typisch deutschem Namen (die letztlich eine Nachbarin ist) spricht. Das zu lesen macht Spaß: Keine aufgesetzte politische Korrektheit, einfach ein Abbild der facettenreichen Berliner Gesellschaft. Alles ein allem ein spannender, flüssig zu lesender Roman, der in sich stimmig und innovativ ist.

Nordrhein-Westfalen Landesstelle	Gelsenkirchen Ausschuss	Su Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1916989 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Applegate Zuname		Katherine Vorname	
Jakobeit, Brigitte Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Englisch Übersetz. aus Sprache	
Übersetz. von (Name, Vorn.)			
Crenshaw - Einmal schwarzer Kater Titel			
Reihe			
978-3-7373-5427-1 ISBN	224 Seitenzahl	11,99 Preis (EURO)	
Fischer Sauerländer Verlag	Frankfurt/Main Ort	2016 Jahr	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung		Erzählung Gattung	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Erstellungsdatum: 26.11.2016		Schlagwörter Kinderarmut Fantasie Lebenshilfe	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: Verlag Datum	

Inhaltsangabe

Jackson lebt mit seiner Familie in extrem armen Verhältnissen. Eines Abends entdeckt er Crenshaw wieder. Seit Jahren ist sein imaginärer Freund nicht mehr aufgetaucht, doch nun ist der nur für ihn sichtbare Kater wieder da. Aber aus welchem Grund? Das gilt es für Jackson herauszufinden.

Beurteilungstext

Jackson geht bereits in die fünfte Klasse, als sein imaginärer Begleiter Crenshaw nach langer Zeit wieder bei ihm auftaucht und das hat seinen Grund. Der Umstand, dass Jacksons Eltern kaum Geld haben und jeden Cent umdrehen müssen, führen zu teils unüberwindbaren Schwierigkeiten. Hunger und Kälte machen sie zwar sehr kreativ, ohne jegliche wirkliche Hilfe. Jackson fühlt sich schon früh verantwortlich für seine kleine Schwester und lässt ihn ob der vielen Probleme, einhergehend mit Verzicht und Unannehmlichkeiten schneller als andere in seinem Alter selbstständig und erwachsen werden. Das überfordert ihn sichtlich und in dieser prekären Situation taucht Crenshaw auf. Ein berührender Roman über die magische Kraft der Fantasie, die Menschen in schwierigen Lebenssituationen hilfreich sein kann. Eine kleine Besonderheit bei der Gestaltung des Buches ist, dass der Kater immer wieder zwischen den Kapiteln auftaucht. Mal rechts, mal links, mal von der Seite oder im Kopfstand aber immer nur in schwarz. Wie er aussieht bleibt der Fantasie des Lesers überlassen. Sehr empfehlenswert für Kinder ab 10 Jahren

15 Hamburg Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	gst Kürzel	Nr. 151608181
Verf./Bearb./Hrsg.: Applegate Zuname			Katherine Vorname	
Illustrator/-in (Name, Vorn.): Jakobeit, Brigitte Übersetz. von (Name, Vorn.)			Englisch Übersetz. aus Sprache	
Crenshaw. Einmal schwarzer Kater Titel			ID: 16151608181	
Reihe			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
978-3-7373-5427-1 ISBN	224 Seitenzahl	11,99 Preis (EURO)	Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Fischer Sauerländer Verlag	Frankfurt/Main Ort	2016 Jahr	Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Erzählung / Roman Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input checked="" type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter / Ungleichheit / Arbeitswelt /	
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			Zentraldatei: 21.11.2016	
Verlag Datum				

Inhaltsangabe
 Jackson hat Sorgen, denn zum zweiten Mal innerhalb seiner Kindheit droht der Familie die Arbeitslosigkeit. Da taucht Crenshaw, der schwarze Fantasie-Kater, wieder auf, der ihn bereits durch die schwierigen Monate damals begleitet hat.

Beurteilungstext
 Jacksons Eltern gehören zu den US-amerikanischen Familien, die durch Krankheit und Arbeitslosigkeit ihren bescheidenen Wohlstand verlieren. Sie versuchen lange, die Situation vor den Kindern zu beschönigen, aber natürlich wissen Jackson und seine jüngere Schwester Robin, worauf es hinauslaufen wird, wenn sie nach und nach alle Möbel und Haushaltsgegenstände, die nicht unbedingt nötig sind, verkaufen.
 Jackson ist ein Junge, der Fakten liebt. Er will "Tierforscher" werden und stellt deshalb schnell fest, dass Crenshaw eingebildet sein muss. Nichtsdestotrotz lässt er sich durch die beharrliche Fragerei des Katers in philosophische Gespräche verwickeln, die ihm helfen, mit der Situation klarzukommen.
 Durch Crenshaws Gegenwart wird er angeregt, mit seiner Schwester, seinem Vater und seiner besten Freundin Marisol über imaginäre Freunde zu sprechen. Dabei kommt etwas Erstaunliches heraus: Crenshaw kennt die imaginären Freunde der anderen - ein Hinweis darauf, dass er doch nicht eingebildet ist?
 Dieses kleine Fragezeichen lässt das ansonsten sehr realitätsnah erzählte Buch ein wenig in der Schwebelage verharren - ist es nun fantastisch oder nicht? Das ist einer der reizvollen Aspekte dieses auch sonst sehr empfehlenswerten Buches: Die realistische Erzählung hat durch Crenshaw viel Poesie, ohne zu beschönigen.
 Jackson erzählt retrospektiv und mit viel innerem Erleben und persönlichen Kommentaren. Genaue Beobachtungen, Fragen und Zweifel, Ängste und Hoffnungen lassen uns miterleben, wie ein Kind diese Situation wahrnimmt.
 Am Ende hat die Familie Glück - die Zeit der Obdachlosigkeit ist schnell beendet.
 Es ist ein Kinderbuch, folglich wird die soziale Realität nicht nur der USA abgemildert dargestellt. Doch bringt das Buch den Kindern die Lebenswirklichkeit von Menschen nahe, die durch Verkettungen verschiedener Umstände sehr schnell aus dem sozialen Netz fallen.
 Katherine Applegate ist eine erfolgreiche Kinderbuchautorin, die sich einfühlsam mit kindlichen Lebenswelten auseinandersetzt. Die durch das Buch "turnenden" Silhouetten Crenshaws (aus der Umschlagillustration von Norbert Blommel) verstärken den zauberhaften Eindruck des Buches noch. Verweise auf das von Maurice Sendak illustrierte Buch "Löcher gibt's, um sie zu graben" von Ruth Krauss und auf den imaginären Hasen "Mein Freund Harvey" (von Mary Chase) öffnen noch weitere philosophische Fenster.
 Schade nur, dass der deutsche Verlag sich den unsinnigen Untertitel "Einmal schwarzer Kater" hat einfallen lassen - im Original heißt das Buch schlicht "Crenshaw".

Nordrhein-Westfalen Landesstelle		Unna Ausschuss		He Bearbeitung (Name, Vorname)		Nr. 1916761 Kürzel	
Verf./Bearb./Hrsg.: Ducharme Zuname			Sophie Vorname			ID: 19161916761	
Gessat, Audrey Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Panzacchi, Cornelia Übersetz. von (Name, Vorn.)		Französisch Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
Das große Reit- und Pferdebuch Titel						Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe						Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
978-3-7373-7185-8 ISBN		Seitenzahl		16,99 Preis (EURO)			
Fischer Sauerländer Verlag		Frankfurt/Main Ort		2016 Jahr		Schlagwörter Märchen Tiere	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung		Sachbuch Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja			
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: 13.11.2016				Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: Verlag Datum:	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)							
Inhaltsangabe In vier Kapiteln wird alles Wissenswerte über Reiten, Reitsport, Anatomie und Verhalten von Pferden erklärt.							

Beurteilungstext
"Das große Reit- und Pferdebuch" ist ein ansprechend aufgemachtes Sachbuch für Kinder, das Grundwissen rund ums Pferd vermittelt und als Grundlage für die Reitabzeichen 10 bis 6, also der Basisstufen, dient. In den 4 Kapiteln - Grundlagen, Anatomie und Verhalten, Pferdesport und Pferdehaltung - werden auf je einer Doppelseite Einzelthemen behandelt. In kurzen Texten werden die unterschiedlichsten Fragen aufgeworfen und beantwortet. Da es keinen chronologischen Aufbau gibt, kann man beliebig stöbern und blättern. Das Seitenlayout mit vielen Farbfotos und kleinen Zeichnungen ist ansprechend gestaltet. Die Texte richten sich meist direkt an die Leserin und sind verständlich formuliert, so dass man nicht ständig nach der Bedeutung von Fachbegriffen suchen muss. Insgesamt soll Freude am Reiten und am Reitsport geweckt werden und gleichzeitig ein artgerechter und einfühlsamer Umgang mit Pferden vermittelt werden. Wenn es um Fachbegriffe geht, werden diese erklärt und teilweise mit beschrifteten Fotos oder Zeichnungen versehen. Unter der Rubrik "Stallgeflüster" werden kleine Anekdoten, Beobachtungstipps oder Rezepte - für den Fall, dass man nach einem Abwurf den anderen etwas spendieren muss - gezeigt.
Das Buch wendet sich eindeutig an Pferdemitglieder - auf keinem der Fotos ist ein Junge zu sehen. Geeignet ist es für Leserinnen ab etwa 10 Jahren, wenn sie flüssig lesen und selbständig in einen Reitstall gehen können.

12 Berlin Landesstelle		Ausschuss		Bob... Kürzel		Nr. 12167111	
Verf./Bearb./Hrsg.: Le Pichon Zuname		Aude Vorname		ID: 1612167111		Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Panzacchi, Cornelia Übersetz. von (Name, Vorn.)		Französisch Übersetz. aus Sprache		Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input checked="" type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Das kleine Kunstbuch Titel		Reihe		Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11		Schlagwörter Kunst Malerei _____ _____ _____ _____	
978-3-7373-5388-5 ISBN		144 Seitenzahl		14,99 Preis (EURO)		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Fischer Sauerländer Verlag		Frankfurt/Main Ort		2016 Jahr		Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja Erstelldatum: _____	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung		Bilderbuch Gattung		Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) _____ _____ _____		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: _____ Verlag Datum: _____	

Inhaltsangabe
 Ein ganzseitig bebildertes Kunstbuch, dass die Berühmtheiten der europäischen Malerei vorstellt.

Beurteilungstext

Aude Le Pichon hat ein handliches, quadratisches Kunstbuch zusammengestellt, das in chronologischer Reihenfolge 54 Berühmtheiten der europäischen Malerei vorstellt. Der französische Originaltitel "Mon petit livre d'art" ist angemessen, denn er unterstreicht die subjektive Auswahl der Werke, wohingegen im deutschen Titel ein beinahe kanonischer Anspruch mitschwingt. Die ausgewählten Werke bieten dem geübten Betrachter und Kunstfreund keine Überraschungen, sondern reihen sich aneinander wie ein "who-is-who" der Kunstgeschichte und sind somit hauptsächlich als Einstieg in die Kunstbetrachtung geeignet. Begleitet werden die Bilder von kurzen informativen und gut verständlichen Texten, die entweder etwas zum Kontext, Inhalt und dem Künstler sagen, oder sich assoziierend auf das Bild beziehen und durch gezielte Fragen die Bildbetrachtung lenken und vertiefen. Am Ende des Buches kann man die richtigen Antworten nachlesen. Die Auswahl der Bilder reicht vom "Fries der schwimmenden Hirsche" von 19 000 v. Chr. bis Warhols "Superman" von 1986. Weshalb Pichon die Reihe der Malereien mit einer einzigen skulpturalen Arbeit, nämlich mit Degas' "Kleine Tänzerin von 14 Jahren" unterbricht, ist allerdings nicht einleuchtend. Schade ist auch, dass die Autorin mit ihrer Auswahl im vergangenen Jahrhundert endet und sich nicht auf zeitgenössische Kunst bezieht. Leider stellt sie auch nur eine einzige Künstlerin vor. Die Bilder sind natürlich trotzdem großartig, aber aus dieser Zusammenstellung spricht wenig Wagemut und eine Haltung, die das Etablierte, den Konsens bedient.

25 Thüringen Landesstelle	25Altenburg Ausschuss	box Kürzel	Nr. 25163254	
Verf./Bearb./Hrsg.: Pichon, le Zuname		Aude Vorname		ID: 1625163254
Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Panzacchi, Cornelia Übersetz. von (Name, Vorn.)	Französischen Übersetz. aus Sprache		Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
Das kleine Kunstbuch Titel Reihe ISBN: 978-3-7373-5388-5 Seitenzahl: 142 Preis (EURO): 14,99 Verlag: Fischer Sauerländer Ort: Frankfurt/Main Jahr: 2016				Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input checked="" type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
Hardcover Medienart/Ausführung Kunstband Gattung Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis) Erstelldatum:		Schlagwörter Kunstgeschichte Bilder _____ _____ _____
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)				Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 04.12.2016 Verlag Datum

Inhaltsangabe
 Das kleine Kunstbuch ist ein Bildband aus 60 Meisterwerken der Kunstgeschichte. Anschaulich, spannend und umfassend werden Kunstwerke verschiedener Zeitepochen chronologisch geordnet vorgestellt. Dabei werden sowohl sehr bekannte als auch weniger bis sogar unbekanntere Werke vorgestellt.

Beurteilungstext
 Mit dem kleinen Kunstbuch hält man einen sehr anschaulichen Bildband der Kunstgeschichte in den Händen. Das Buch stellt 60 Meisterwerke der Kunstgeschichte in Bild und Text vor. Die erklärenden Texte sind sehr kurz, aber sehr informativ und spannend geschrieben. Sehr bewusst wurde auf lange Werkinterpretationen verzichtet und stattdessen am Ende der Werkvorstellung kleine Rätsel zum Bild gestellt. Diese zu lösen sorgt für Kurzweil und Spaß und zugleich dazu, dass man sich die einzelnen Bilder wirklich genau betrachtet.
 Im Buch sind viele Bilder aus Kunstgeschichte und Gegenwart enthalten. Dennoch gibt es keinen Illustrator, die Covergestaltung des Buches stammt von Frauke Schneider.
 Das Buch beginnt überraschend nicht mit einem Leinwandbild, sondern im Jahr 1900 vor Christus mit Höhlenmalereien in einer Felshöhle in Dordogne. Über das alte Ägypten, das antike Griechenland, die alten Römer, die normannischen Ritter und die Vogelpredigt des heiligen Franziskus nimmt uns das Buch mit auf eine lange Reise durch die Kunstgeschichte. Viele sehr bekannte Werke von namenhaften Künstlern wie Rembrandt, Canaletto, Delacroix, Millet, Monet, Cezanne, Renoir, van Gogh, Picasso und viele weitere werden ebenso kurz wie informativ vorgestellt. Aber auch unbekanntere Werke werden gezeigt und erklärt.
 Das kleine Kunstbuch ist ein sehr gut gelungener Führer durch die Kunstgeschichte alter und neuerer Zeit und kann von Schülern begleitend zum Kunstunterricht gelesen werden oder interessierten Menschen einen schnellen Überblick über die wichtigsten Werke der Malerei vermitteln.

Nordrhein-Westfalen Landesstelle	Krefeld Ausschuss	SZ Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1916474 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Schiefelbein Zuname		Nina Vorname	
Legien, Sabine Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache
Das ultimative Fußball - Rekorde - Quiz Titel Reihe ISBN: 978-3-7373-7176-6 Seitenzahl: 126 Preis (EURO): 4,99 Verlag: Fischer Sauerländer Ort: Frankfurt/Main Jahr: 2016			ID: 19161916474 Bewertung: <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert Einsatzmöglichkeiten: <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11
Buch: Taschenbuch Rätsel(spiele) Medienart/Ausführung Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: 15.09.2016	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter Fußball Rätsel Quiz
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: Verlag Datum			

Inhaltsangabe

Welcher Bundesligaverein ist der erfolgreichste aller Zeiten? Wessen Trikot wurde für die bisher höchste Summe versteigert? Wie lange dauerte das längste Fußballspiel der Welt? - Dieses Buch beantwortet alle diese spannenden und kuriosen Fragen.

Beurteilungstext

Das Buch stellt in 10 interessanten Kategorien 250 Fragen rund um den beliebtesten Sport. Von der Bundesliga, über Europa- und Weltmeisterschaften und Frauenfußball bis hin zu kuriosen Rekorden wird der rätselnde Leser allerlei Erstaunliches und Lustiges über seinen Lieblingssport und dessen Akteure erfahren. Die Fragen sind dabei jeweils farblich umrandet, kurz gehalten und mit drei möglichen Antworten versehen. Oft fällt die Entscheidung schwer, denn viele Fragen kann selbst der eingefleischteste Fußballfan sicher nicht so leicht beantworten. Aber auch völlig Ahnungslose werde Spaß an den lustigen Illustrationen haben, die jede Seite verzieren. Im Anhang findet sich dann die passende Lösung, jeweils in einem kurzen Satz präsentiert. Leider bietet das Buch hier keine weiteren Erklärungen - bei der ein oder anderen Frage wäre sicher etwas mehr Hintergrundwissen interessant gewesen. Dafür bietet das Buch dem Leser auf den letzten Seiten die Möglichkeit, eigene Rekorde rund um den Ball einzutragen. Eine nette Idee, die das kurzweilige Buch gelungen abrundet und sportliche Rätselfreunde zwischen 7 und 14 Jahren sicher anspricht.

25 Thüringen Landesstelle	25Altenburg Ausschuss	HAN... Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 25163177 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Lassak Zuname		Thilo P. Vorname	
Vogt, Helge Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache
Der Kampf der Auserwählten Titel		ID: 1625163177	
Stormgard Reihe		Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
978-3-7373-5334-2 ISBN	144 Seitenzahl	8,99 Preis (EURO)	
Fischer Sauerländer Verlag	Frankfurt/Main Ort	2016 Jahr	
Buch (Print, gebunden) Fantastik Medienart/Ausführung Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Empfahl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Schlagwörter Spannung / Abenteuer	
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein		Zentraldatei: 01.12.2016	
Verlag Datum		Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11			

Inhaltsangabe

Im vierten Band der Reihe Stormgard müssen die Kinder Juul und Livgret Thor vor den Armeen der Riesen warnen. Sie kämpfen weiterhin gegen den Untergang Stormgards und helfen damit den Göttern, die auf zwei Kinder angewiesen sind.

Beurteilungstext

Juul und Livgret wurden von den Göttern des Nordens auserwählt, um das Land Stormgard vor dem Untergang zu bewahren. In den drei vorherigen Bänden ist aus den beiden Kindern, die gänzlich unterschiedliche Fähigkeiten mitbringen, ein eingespieltes Team geworden. Gemeinsam haben sie übermenschlichen Gefahren gestrotzt und sind ihrem Ziel jedes Mal ein wenig näher gekommen. Diesmal müssen sie Thor vor den Armeen der Riesen warnen, die zum Kampf gegen die Götter anrücken. Aber Aarin, der Drache, auf dessen Rücken die Kinder fliegen, leidet unter der Kälte und kann nicht weiter fliegen. Mit Magie holt Livgret Hilfe und ist nach dieser kräftezehrenden Aktion völlig erschöpft. Die Zeit läuft und diesmal sieht es nicht danach aus, dass Juul und Livgret den Untergang verhindern können.

Der Kampf der Auserwählten ist von der ersten bis zur letzten Seite spannend und actiongeladen. Mit der großen, serifenlosen Schrift, einem erhöhten Zeilenabstand und verhältnismäßig geringer Seitenzahl empfehle ich Stormgard für Kinder, die sich mit der Schriftsprache schwer tun und freiwillig kein Buch zur Hand nehmen. Der unmittelbare Einstieg und die wenigen Rückblenden erfordern, dass man die vorherigen Bände zuerst liest, erleichtern aber auch den Lesefluss. Auch Kinder mit Lese-Rechtschreib-Schwäche, die oftmals das Problem haben, inhaltlich anspruchsvolle, nicht kindische Texte zu finden, die sie gleichzeitig nicht überfordern, werden mit dieser Reihe eventuell zum Lesen verführt. Einzig die Übersetzung der Runen, von denen immer wieder einzelne Worte oder kurze Sätze auftauchen, können problematisch sein. Den Handlungsverlauf versteht man aber auch ohne diese zu lesen.

10 Baden-Württemberg Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	ah Kürzel	Nr. 1016043043
Verf./Bearb./Hrsg.: Imapla Zuname Vorname			ID: 161016043043	
Illustrator/-in (Name, Vorn.) Imapla Übersetz. von (Name, Vorn.) Spanisch Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Der König der Meere Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe <input checked="" type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
978-3-7373-5356-4 ISBN		20 Seitenzahl	12,99 Preis (EURO)	
Fischer Sauerländer Verlag		Frankfurt/Main Ort	2016 Jahr	
Buch: Hartpappe Medienart/Ausführung		Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter Meer Fische Gemeinschaft	
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			Zentraldatei:	
Verlag Datum			Internet?	

Inhaltsangabe
 Das Bilderbuch „König der Meere“ handelt von einem kleinen Fisch, der sich wie ein König fühlt, auch eine Krone trägt, jedoch dann von einem größeren Fisch verschlungen wird. So geht es immer weiter, der größere Fisch wird von einem noch Größeren verschlungen. Am Ende wird der größte Fisch von einem Schwarm kleiner Fische vertrieben. Es gewinnt also nicht immer der Größte und Stärkste, gemeinsam sind wir stark ist die Botschaft.

Beurteilungstext
 Das bereits 2009 in Spanien erschienene Bilderbuch der Erfolgsautorin Imapla ist auf den ersten Blick sehr schlicht und auch von der Botschaft simpel gehalten. Mit wenigen Strichen in schwarz-weiß, mit Ausnahme der gelben Krone und der blauen Fische kommt es recht unspektakulär daher, was aber den besonderen Reiz dieses Buches ausmacht. Der Hintergrund ist weiß und steht im Kontrast zu dem Schwarz der Fische. Worte werden kaum gebraucht, außer blubb blubb, zzzisch und happs, die das Geschehen unterstreichen, gibt es keine sprachlichen Äußerungen. Der Inhalt ist deutlich und prägnant. Am Anfang steht ein kleiner glücklich aussehender Fisch mit Krone, der fröhlich blubbert und sich als König der Meere fühlt. Doch plötzlich „zzzisch“ kommt ein größerer schwarzer Fisch, der ihn verspeist und nun selber der König ist. Und so wiederholt sich die Geschichte erneut. Doch dann taucht plötzlich ein blauer Fisch auf, der sich von dem großen Fisch nicht einschüchtern lässt. Die Krone gerät ins Wanken, denn was man erst auf der letzten ausklappbaren Seite sieht, ist ein ganzer Schwarm blauer Fische, die nun die Krone für sich beanspruchen. König können auch ganz viele sein und nicht nur ein einzelner Großer oder Starker. Hier zählt die Gemeinschaft mehr als der Einzelne. Dieser Effekt wird durch diese letzte Ausklappseite verstärkt, die nun den ganzen Schwarm in seiner Größe zeigt. Das Buch regt zum Nachdenken und Diskutieren an. Es ist für Kinder ab 3 Jahren geeignet und sehr empfehlenswert.

10 Baden-Württemberg Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	im Kürzel	Nr. 10161227022
---	-----------	-----------------------------	-----------	------------------------

Verf./Bearb./Hrsg.: Imapla Zuname Vorname Imapla Illustrator/-in (Name, Vorn.) Blommel,Norbert Übersetz. von (Name, Vorn.) Spanisch Übersetz. aus Sprache	ID: 1610161227022 Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
--	--

Der König der Meere Titel Reihe 978-3-7373-5356-4 ISBN 15 Seitenzahl 12,99 Preis (EURO) Fischer Sauerländer Verlag Frankfurt/Main Ort 2016 Jahr	Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei Zielgruppe <input checked="" type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
---	--

Buch: Hartpappe Medienart/Ausführung Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	Schlagwörter Meer / Fische / Gemeinschaft _____ _____ _____
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja Erstelldatum: _____		

Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) Kindergarten, Thematische Bearbeitung	Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: _____ Verlag Datum: _____
---	--

Inhaltsangabe
 Dieses grafisch sehr starke Bilderbuch ohne Text vermittelt, dass es im Meer und auch sonst um fressen und gefressen werden geht. Doch, ob immer der Größte der Stärkste sein muss, dass ist die Frage, die dieses Bilderbuch stellt.

Beurteilungstext
 Die Farbgestaltung dieses Bilderbuches beschränkt sich auf schwarz und weiß sowie eine Krone in gelb. Es gibt außer einem geschriebenen BLUBB und einem Zisch, keine Wörter in diesem Bilderbuch, dafür ist die grafische Aussage so stark, dass kein Text notwendig ist.
 "Blubb" macht der erste Fisch und glaubt, er wäre der König der Meere, "Zisch" macht der größere Fisch, frisst ihn und nimmt ihm die Krone ab. Der Stärkste, der Größte gewinnt immer. Ist das so? Aber was, wenn viele kleine Fische?
 Es wird in diesem kurzen Text schon klar, wieviel Sprachfördermöglichkeiten dieses Buch bietet. Jedes Kind wird indirekt aufgefordert sich zu äußern und durch die klaren ausdrucksstarken Bilder in Bann gezogen. Es eröffnen sich nahezu unendliche Gestaltungsmöglichkeiten diese Geschichte selbst nachzuspielen, nachzumalen, nachzugestalten. Ein Buch, das in keiner Kita und in keiner Einrichtung, die mit sprachlicher Integration zu tun hat, fehlen darf. Letztlich auch ein Buch, das hilfreich in der Flüchtlingsarbeit sein kann. Hat es neben den genannten Eigenschaften doch auch noch eine so wundervolle Botschaft: Gemeinsam sind wir König, gemeinsam sind wir stark, gemeinsam können wir alles schaffen!

23 Sachsen-Anhalt			SI	Nr. 23161211125
Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	Kürzel	
Verf./Bearb./Hrsg.: Dulleck Zuname			Nina Vorname	
Dulleck, Nina Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Übersetz. von (Name, Vorn.)	
Der Pups-Prinz Titel			ID: 1623161211125	
Reihe			Bewertung	
978-3-7373-5358-8 ISBN			<input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
32 Seitenzahl			<input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
14,99 Preis (EURO)			Einsatzmöglichkeiten	
Fischer Sauerländer Verlag			Zielgruppe	
Frankfurt/Main Ort			<input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
2016 Jahr			Schlagwörter	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Bilderbuch Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum:		Tiere / Freundschaft / Junge /
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)				Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein
				Zentraldatei: 11.12.2016
				Verlag Datum

Inhaltsangabe

Das ist ja zum Pupsen! Prinz Emil hat Geburtstag und keiner scheint auf seine Wunschliste geschaut zu haben. Dabei möchte er nur das eine: ein Haustier. Selbst ein super leckeres Pfannkuchen-Frühstück, ein vollautomatischer Monster-Molekular-Ritter-Roboter oder ein Piratenschiff mit echten Piraten können ihn nicht trösten. Emil ärgert sich pups-gewaltig, was bald bis zum Himmel stinkt. Keiner ahnt, dass ihm diese prinzliche Pups-Mief-Wolke doch noch das große Glück bringen wird.

Beurteilungstext

Was unterscheidet einen kleinen Geburtstagsprinzen von jedem anderen Jungen, der Geburtstag hat? Erst einmal nichts! Da sind die Vorfreude und die Ungeduld, die große Frage, ob der langersehnte Geburtstagswunsch endlich in Erfüllung geht. Prinz Emil SuperstarkundBlitzschnell der Allererste ist da eigentlich wie jedes andere Kind. Sein Herzenswunsch unterstreicht diesen Gedanken. Er wünscht sich nämlich nichts sehnlicher als ein Haustier. Und vielleicht, weil er es sonst gewohnt ist, jeden Wunsch erfüllt zu bekommen, erzürnt es ihn dieses Mal besonders, dass ihm anscheinend niemand zugehört hat. Der ganze Hofstaat meint es gut mit ihm und will ihn mit allerlei kuriosen Geschenken erfreuen. Darunter finden sich etwa ein ferngesteuertes Schlossgespenst, ein selbstgehäkelter Prinzenrollkragenpulli oder ein Reiseführer durch Buxtehude – doch nichts kommt seinem Wunschtraum nah und so ärgert sich Emil von Geschenkübergabe zu Geschenkübergabe immer mehr. Das Sonderbare: je unruhiger und zorniger Emil wird, desto aufgewühlter scheint auch sein Magen zu werden, denn immer häufiger entweichen ihm die muffeligsten Pups, die dem Hofstaat je in die Nase gekommen sind. Seine Familie scheint ihm auch keine Hilfe zu sein. Die Eltern kümmern sich nur um sich und dass Emil eine kleine Schwester hat, erfährt der Leser erst gegen Ende der Geschichte. Und so wundert es auch nicht, dass sich der kleine Junge einen Begleiter zum Spielen und Liebhaben wünscht. Ausgerechnet die prinzliche Pups-Mief-Wolke verhilft ihm dann zum Glück. Durch sie wird nämlich Edgar von Säbelzahn, der letzte Tyrannodrachusschrex der Welt und seinesgleichen ebenfalls auf der Suche nach einem Freund fürs Leben, von seiner Flugbahn abgebracht und direkt in den Garten des kleinen Prinzen manövriert. Der darf ihn behalten und so wird es doch noch ein glücklicher GePUPstag für den kleinen Emil.

Die Geschichte vom puspenden kleinen Prinzen versprüht an mehreren Stellen einen besonderen Charme. Vordergründig und für kleine Leser sicherlich am ansprechendsten, weil am lustigsten, ist zum einen das viele Gepupse, was ja im richtigen Leben eher als Missgeschick abgetan, verpönt, wenn nicht sogar verboten wird. Bei Emil ist das anders. Ihm wird anscheinend nichts verboten, was einen zusätzlichen Reiz beim jungen Leser ausüben dürfte. Zum anderen überzeugt das Geburtstagsabenteuer, wie es auf dem Buchdeckel heißt, durch seinen einfachen, wie warmherzigen Kern. Trotz der vielen fantastischen Elemente – ein ferngesteuertes Schlossgespenst, ein fliegender Drache- dominiert am Ende als Motiv der Geschichte die Sehnsucht des Jungen nach einem echten Freund und Begleiter fürs Leben. Der Wunsch nach einem Haustier dürfte dabei bei vielen Kindern bekannt und daher umso intensiver nachvollziehbar sein.

Ein weiteres wichtiges, wie ansprechendes Element im Buch ist dessen Sprache. Alleine schon die Namen der Protagonisten sorgen für ein breites Grinsen im Gesicht des Lesers. Da treffen neben der Hauptfigur, Prinz Emil SuperstarkundBlitzschnell, etwa Brezelchen, die Küchenfee, der Zauberer Simsaladings, Fräulein Clothilde Putz von Anfall oder Professor Fliegenklapp von Tüffel aufeinander. Charaktereigenschaften oder Tätigkeitswörter werden sprachspielerisch miteinander kombiniert oder Wortneuschöpfungen geradezu provoziert. Selbst der geübte Leser stockt hier mitunter und muss zum wiederholten Erlesen ansetzen. Letztendlich stört das aber kaum, sondern erhöht so gar den Spaßfaktor beim Lesen um ein Vielfaches. Zudem sprechen die vielen kleinen, zum Teil auch nur einzeiligen Jugendliteratur und Medien

...sondern einem sogar den Spassfaktor beim Lesen mit einfließen lassen. Zudem sprechen die kleinen Momente, zum Teil auch nur einzeiligen Textabschnitte den Leselerner eher an, als dass sie ihn abschrecken.

Und nicht zuletzt die detailreichen Illustrationen und der ungewöhnliche Bildaufbau unterstützen den witzigen Charakter des Buches, machen es in seiner Lesart aber auch etwas komplizierter. So scheint der kleine Prinz Emil niemals lange stillzustehen, wird er doch auf vielen Bildseiten gleich mehrfach und in unterschiedlichen Bewegungsabläufen abgebildet. Wie in einer Art Daumenkino durchläuft er einige Szenen, was zunächst etwas irritiert und gerade bei jüngeren Buchbetrachtern sicherlich einer Erklärung bedarf. Auch der Wechsel zwischen der regulären Aufteilung von rechter und linker Buchseite zur Aufteilung zwischen einer oberen Bildhälfte und einer unteren wirkt mitunter befremdlich und muss erst einmal vom Leser „verstanden“ werden. Gleichzeitig scheinen mit dem Fortlauf der Geschichte die Anzahl der Bildelemente auf einer Seite stetig zuzunehmen. Durch den fehlenden Bildhintergrund und der dadurch provozierten Eindimensionalität der Bilder wirken diese mitunter etwas überladen und dadurch weniger ansprechend.

Insgesamt sind seine Bilder und der Bildaufbau zwar etwas gewöhnungsbedürftig, doch gerade die Kombination mit seiner witzigen Sprache und seinem warmherzigen Thema machen das Bilderbuch auf jedem Fall zu einem lustigen Leseerlebnis – nicht nur für kleine Geburtstagsprinzen.

23 Sachsen-Anhalt Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	LiBo Kürzel	Nr. 23161128205
Verf./Bearb./Hrsg.: Smith Lane Zuname Vorname			ID: 1623161128205	
Smith, Lane Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Gutzschhahn, Übersetz. von (Name, Vorn.)			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Amerikanischen Übersetz. aus Sprache			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
Die Fährte der Kinder Titel			Schlagwörter Abenteuer / Reise / Familie / _____ _____ _____	
Reihe				
978-3-7373-5401-1 ISBN				
40 Seitenzahl				
14,99 Preis (EURO)				
Fischer Sauerländer Verlag				
Frankfurt/Main Ort				
2016 Jahr				
Medienart/Ausführung Bilderbuch Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)		
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: _____		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)				
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein				
Zentraldatei: 28.11.2016				
Verlag Datum _____				

Inhaltsangabe
 Ein Kind macht sich auf, um die Welt zu entdecken. Dabei begegnet es den unterschiedlichsten Tieren. Es begegnet Pinguinen, Elefanten, Walen und Schildkröten. Es klettert über Felsen und auf Bäume, spaziert durch den Dschungel, schaut in den Sternenhimmel und schläft in einer Muschel. All diese Tiere und auch die Sterne sind nicht alleine und gehören zusammen. Das Kind gehört nirgendwo dazu und fühlt sich einsam. Es hat keine Familie. Bis es die Fährte der Kinder entdeckt...

Beurteilungstext
 Auf seiner langen Reise begegnet ein Kind vielen unterschiedlichen Tieren. Es ist unterwegs in der ganzen Welt und trifft Bergziegen und Pinguine, Quallen und Wale, einen Rabenschwarm, der das Kind am liebsten mitnehmen würde. Es klettert auf Felsen und sieht Steine und Pflanzen. Es marschiert mit Elefanten, sieht Nashörner und tanzt zur Musik mit Gorillas im Zoo. Das Kind folgt den Schildkröten und beobachtet, wie eine Raupe zu einem Schmetterling wird. Es sieht Glühwürmchen in der Nacht und Tausende von Sternen am Himmel. Doch trotz alledem fühlt es sich unglaublich einsam. Es verspürt eine große Sehnsucht. Als es einschläft und träumt, zieht es weiter. So begegnet es der Fährte der Kinder. Dort angekommen ist die Suche zu Ende. Es fühlt sich nicht mehr einsam, sondern zu Hause. Das Kind hat seine Familie und seinen Platz in der Welt gefunden.
 Das Bilderbuch beeindruckt mit großflächigen, bunten Bildideen im Panorama-Format oder sequenziellen, kleineren und zusammenhängenden Bildabfolgen. Jedes Tier bekommt dabei eine eigene Doppelseite oder eine pluriszenische Bildabfolge. Dabei erinnern die farblich gut aufeinander abgestimmten und nicht bunt überladenen Bilder an Scherenschnitte. Jede Doppelseite wird von einer anderen Farbe geprägt und lädt den Leser ein, die Details zu entdecken und sich in die Reise des Kindes hineinzudenken. Beim genaueren Betrachten deuten viele kleine Hinweise darauf, dass das Kind auf seiner Reise noch nicht angekommen ist. Es lässt sich wunderbar entdecken und darüber erzählen, wie das Kind sich wohl fühlen mag, wenn es zwischen den kalten, kahlen Felsen sitzt, nicht mit den Schmetterlingen davonfliegen kann oder die Schildkröten viel zu langsam sind.
 Das Buch lädt demnach zum Verweilen ein. Es bietet sich an, über die Bilder und die Gefühle des Kindes zu reden und sich vorzustellen, selbst an seiner Stelle zu sein. Warum fühlt es sich bei den Tieren nicht wohl? Was fehlt dem Kind? Als es bei den anderen Kindern ankommt, hat sich etwas verändert. Was hat sich verändert? Ist das Kind nun zu Hause? Hat es seinen Platz in der Welt gefunden? Warum? Ein wunderbares Buch zum schmökern.

25 Thüringen Landesstelle	25Gera Ausschuss	Ka Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 25162745 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Smith Zuname		Lane Vorname	
Smith, Lane Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Gutzschhahn, Übersetz. von (Name, Vorn.)	Amerikanisch Übersetz. aus Sprache	
Die Fährte der Kinder Titel			ID: 1625162745 Bewertung: <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
Reihe			
978-3-7373-5401-1 ISBN	40 Seitenzahl	14,99 Preis (EURO)	
Fischer Sauerländer Verlag	Frankfurt/Main Ort	2016 Jahr	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter Tiere / Kind _____ _____ _____
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			Zentraldatei: 08.12.2016
Verlag Datum			_____

Inhaltsangabe
 Ein Kind begibt sich ganz allein auf eine Reise um die Welt. Dabei begegnen ihm viele verschiedene Tiere, aber nirgendwo gehört es selbst dazu. Dann stößt es auf eine ganz besondere Fährte...

Beurteilungstext
 Gemeinsam mit einem Kind unternimmt der Betrachter eine Reise um die Welt. dabei begegnet man vielen verschiedenen Tieren in ihren verschiedenen Lebensräumen: Ziegen, Elefanten und Schildkröten auf der Erde, Quallen und Walen im Wasser oder etwa einem Schwarm Raben, der in die Lüfte davonfliegt. Manchmal verweilt der Betrachter mit dem Kind, um Tiere zu beobachten oder ein Stück des Weges mit ihnen zu ziehen. Das Kind ahmt nach, wie eine Schildkröte zu kriechen, es beobachtet, wie sich ein Schmetterling verpuppt und schließlich schlüpft. Aber nirgendwo ist das Kind richtig glücklich. Nirgendwo passt es dazu. Immer wieder wiederholt sich ein Satz: "Es zieht weiter." Nirgendwo verweilt das Kind länger. Erst als es am Ende die Fährte der Kinder entdeckt, ist seine Reise beendet, das Kind ist glücklich. Endlich hat es seine Familie gefunden. Es fällt auf, dass das Kind weder einen Namen hat, noch ist es eindeutig geschlechtlich bestimmbar. Das hat großes identifikationspotential und eröffnet einen Spielraum für Spekulationen. Die Illustrationen bestimmen das Buch, denn in diese sind maximal ein bis zwei kurze Sätze eingeschoben. Die Bilder erstrecken sich mal großformatig über eine ganze Seite, mal sind es mehrere kleine Bilder, die zum Teil an kurze Filmsequenzen erinnern. Jedem Tier ist eine Doppelseite gewidmet. Sie sind farblich aufeinander abgestimmt, lassen viel Raum für eigene Gedanken und Gefühle. Die Bilder laden zum verweilen und betrachten ein, so dass der Leser regelrecht in die Bildwelt hineingezogen wird. Es ist ein Buch der ruhigen und stimmungsvollen Bilder und an eine Leserschaft im Alter von 4 bis 7 Jahren gerichtet.

Nordrhein-Westfalen Landesstelle	Bonn Ausschuss	GT Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1916985 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Smith Zuname		Lane Vorname	
Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Gutzschhahn, Übersetz. von (Name, Vorn.)	Englisch Übersetz. aus Sprache	
Die Fährte der Kinder Titel			ID: 19161916985 Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
Reihe			
978-3-7373-5401-1 ISBN	40 Seitenzahl	14,99 Preis (EURO)	
Fischer Sauerländer Verlag	Frankfurt/Main Ort	2016 Jahr	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung	Erzählung Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
Empfehl. für Taschenbuchtipp	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Ja	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter Abenteuer Freundschaft Familie
Ersteldatum: 24.11.2016			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: Verlag Datum

Inhaltsangabe
 Mit wenig Text, dafür aber vielen wunderschönen Zeichnungen erzählt dieses Buch die Geschichte eines Kindes, dass die ganze Welt entdeckt und am Ende doch vor einer großen Sehnsucht steht. Denn das Kind ist allein. In seinem Traum entdeckt das Kind dann eine besondere Fährte und macht sich auf den Weg zu anderen Kindern. Und die Sehnsucht verliert sich in einer großen Freude.

Beurteilungstext
 Das Buch "Die Fährte der Kinder" beeindruckt durch seinen minimalistischen Text, der im Widerspruch zu den bombastischen Bildern von Flora und Fauna steht.
 Das Kind, das sich auf die lange Reise macht, ist glücklich, es trifft Ziegen, Pinguine, Wale und viele weitere Tiere. Es klettert auf Berge und träumt vom Fliegen. All die Dinge, die es erlebt, sind wunderbar - doch es bleibt oder es kommt eine Sehnsucht, die das Kind abends am Strand überkommt. Denn alle Tieren und sogar die Sterne am Himmel und die Steine am Boden haben ihren besonderen Platz auf der Erde und eine Familie, zu der sie gehören. Das Kind merkt, dass es nicht Teil dieser Familien ist. Denn auch wenn es versucht, ein Teil zu werden, ist es anders. Diese Erkenntnis führt zu einer Sehnsucht nach Zugehörigkeit, die das Kind schließlich im Traum findet: Die Zugehörigkeit zu den anderen Kindern.
 Die Zeichnungen des Buches haben einen hohen künstlerischen Anspruch. Gepaart mit den einfachen und zugleich bedeutsamen Aussagen bietet das Buch auch für jeden Erwachsenen ein philosophisch angehauchtes Leseerlebnis.

Rheinland-Pfalz Landesstelle	Worms Ausschuss	RPP0 Kürzel	Nr. 2016158	
Verf./Bearb./Hrsg.: Gallimard Jeunesse Zuname Vorname		ID: 20162016158		
de Hugo, Pierre Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Naroska, Friederike Übersetz. von (Name, Vorn.)	Französisch Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Die Schnecke Titel		Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei		
Meyers Kinderbibliothek Reihe	978-3-7373-7099-8 ISBN	24 Seitenzahl	8,99 Preis (EURO)	Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
Fischer Sauerländer Verlag	Frankfurt/Main Ort	2016 Jahr	Schlagwörter Natur Tiere	
Buch: Hartpappe Medienart/Ausführung	Sachbilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? (Wolgast-Preis)	<input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: 22.12.2016	Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Zentraldatei: _____ Verlag Datum: _____		

Inhaltsangabe
 "Die Schnecke" ist eines von 97 Büchlein aus der Kinderbibliothek des Fischer Verlags. Konzipiert für das Kindergartenalter sind die Texte auf diese Zielgruppe hin reduziert. Auch ohne Lesekenntnisse erschließt sich dem Kindergartenkind die Welt der Schnecke, vor allem der Weinbergschnecke.

Beurteilungstext
 Die stabile Aufmachung des Büchleins ist beeindruckend. Pappseiten und Spiralbindung signalisieren einen langjährigen Gebrauch in den Tageseinrichtungen.
 Das Verhältnis zu Schnecken ist in der Bevölkerung ziemlich geteilt. Weinbergschnecken, wie in dem Büchlein vorgestellt, gelten als Delikatesse, Gärtner lieben vor allem die Nacktschnecken nicht, angehende Lehramtsanwärter versuchen in wochenlangen Experimenten auf die Besonderheiten dieser Spezies aufmerksam zu machen.
 Stadtkinder begegnen Weinbergschnecken eher selten, von daher erfährt das Büchlein durchaus seine Legitimation.
 Da Kindergartenkinder selten des Lesens mächtig sind, werden wohl oder übel Erwachsene als Vermittler des Textes aktiv werden müssen. Ein kleiner Baustein zum besseren Verständnis der Natur ist dieses Büchlein allemal.

Nordrhein-Westfalen Landesstelle	Essen Ausschuss	tad Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1916988 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Nöstlinger Zuname		Christine Vorname	
von Stemm, Antje Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache
Die verliebten Riesen Titel		ID: 19161916988	
Reihe		Einsatz- möglich- keiten	
978-3-7373-5447-9 ISBN		<input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
136 Seitenzahl		Zielgruppe	
9,99 Preis (EURO)		<input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
Fischer Sauerländer Verlag		Frankfurt/Main Ort	
2016 Jahr		Schlagwörter	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung		Fantastische Erzählung Gattung	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
Erstelldatum: 30.11.2016		Zentraldatei: _____ Verlag Datum: _____	
Inhaltsangabe Pelinka und Satlasch sind die beiden letzten männlichen Riesen. In einem weit entfernten Tal leben jedoch noch zwei Riesinnen, von denen die beiden schon lange träumen. Als sie genug Geld gespart haben, kaufen sie ein Moped und machen sich auf den Weg zu den Riesinnen. Doch die Reise verläuft nicht so wie geplant...			

Beurteilungstext

Bei dem vorliegenden Buch handelt es sich um eine fantastische Erzählung der bekannten Kinderbuchautorin Christine Nöstlinger, die jedoch im Gegensatz zu vielen anderen Büchern von ihr recht enttäuschend ausfällt. Die Geschichte ist zwar von ihrer Grundstruktur her durchaus ansprechend für die Zielgruppe und auch sprachlich so gestaltet, dass die Kinder gut folgen bzw. selber lesen können. Allein der Sinn der Erzählung erschließt sich nicht: Es fehlt Witz, Spannung oder ein lehrreiches Element wie etwa bei Fabeln. Hinzu kommt, dass es keine Einteilung in Kapitel gibt - dies dürfte Pausen beim Vor- bzw. Selberlesen für die Zielgruppe schwer bis unmöglich machen. Der Klappentext täuscht einen Inhalt vor, den es in der Form im Buch nicht gibt: Nicht die angebliche Tollpatschigkeit der Riesen ist das Problem, sondern der fast schon böse zu nennende Charakter von Satlasch, der zur Erreichung seiner Ziele auch bereit ist, andere Lebewesen auszunutzen.

Die schwarz-weiß Zeichnungen von Antje von Stemm greifen Elemente der erzählten Handlung heraus und sind in den Textfluss integriert. Sie wirken aber sehr hart und stellen die Figuren der Geschichte nicht in einer Weise dar, die sie den LeserInnen sympathisch macht. Warum das ursprünglich 2004 erschienene Buch jetzt (wieder)aufgelegt wird, bleibt rätselhaft. Vermutlich war es bereits damals nicht erfolgreich und jetzt sollte ein zweiter Versuch unternommen werden - den man aber besser gelassen hätte.

12 Berlin Landesstelle	Ausschuss	atan Bearbeitung (Name, Vorname)	Kürzel	Nr. 12164133
Verf./Bearb./Hrsg.: Steffensmeier Zuname			Alexander Vorname	
Steffensmeier, Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Übersetz. von (Name, Vorn.)	
Übersetz. aus Sprache			ID: 1612164133	
Ein Geburtstagsfest für Lieselotte Titel			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Reihe			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
978-3-7373-5368-7 ISBN		32 Seitenzahl		14,99 Preis (EURO)
Fischer Sauerländer Verlag		Frankfurt/Main Ort		2016 Jahr
Buch (Print, gebunden)		Bilderbuch		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja
Medienart/Ausführung		Gattung		(Wolgast-Preis)
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)				Schlagwörter Geburtstag, Tiere,
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein				Zentraldatei: 05.12.2016
Verlag Datum				_____

Inhaltsangabe
 Kuh Lieselotte ist schon am Morgen ganz aufgeregt, denn heute ist ihr Geburtstag. Sie hat eine genaue Vorstellung, wie das Fest ablaufen wird, doch bleiben dieses Jahr alle Vorbereitungen aus: kein Apfelkuchen, keinen Geburtstagsschmuck. Haben denn alle ihren Geburtstag vergessen?

Beurteilungstext
 Die sympathische, wenn auch etwas einfältige Kuh Lieselotte hat viele menschliche Züge. Insbesondere durch ihre offene emotionale Art offenbart sie eine gewisse Verletzlichkeit („Hatten etwa alle ihren Geburtstag vergessen?“). Gleichzeitig ist sie auch einfallreich und direkt, etwa indem sie zunächst versucht, die Bäuerin und alle anderen Tiere unauffällig an ihren heutigen Geburtstag zu erinnern: Sie rollt der Bäuerin einen Apfel vor die Nase, setzt sich demonstrativ einen roten Partyhut auf und backt vor den Augen der Hühner einen großen Geburtstagskuchen aus Sand. Als alles nicht fruchtet, nimmt sie ihr Glück trotzig selbst in die Hand und veranstaltet für sich ein einsames Picknick mit Zwieback statt Kuchen und Kaktus statt Blumenstrauß. Sie ist damit ein sehr gutes Vorbild für den Umgang mit echten Enttäuschungen, die im Leben vorkommen können.
 Überraschende Wendung nimmt die Geschichte, als aus dem traurigen Geburtstagspicknick am Fluss plötzlich doch noch eine fröhliche Überraschungsgeburtstagsparty wird - mit allem was dazu gehört: Kuchen, Girlanden, Lampions, Gästen und einer gerührten Kuh Lieselotte mittendrin. Wie erleichternd!
 Die Geschichte ist sehr gefühlvoll und spannend erzählt. Die Innenwelt von Lieselotte überträgt sich unweigerlich auf den Leser und Betrachter. Die witzigen und detailreichen Illustrationen ergänzen die Handlung sehr gut und erzählen darüber hinaus auch noch eigene kleine Geschichten, so dass man sich dieses Bilderbuch immer wieder anschauen kann, ohne dass es langweilig wird. Das harmonische ländliche Ambiente vermittelt Geruhsamkeit, Natur und Einfachheit.

Nordrhein-Westfalen Landesstelle	Gevelsberg Ausschuss	RSch Kürzel	Nr. 19161059
Verf./Bearb./Hrsg.: Kerr Zuname		Judith Vorname	
Kerr, Judith Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Schmidt, Sibylle Übersetz. von (Name, Vorn.)	Englisch Übersetz. aus Sprache
Ein Seehund für Herrn Albert Titel		ID: 191619161059	
Reihe		Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
978-3-7373-5445-5 ISBN	112 Seitenzahl	12,00 Preis (EURO)	Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei
Fischer Sauerländer Verlag	Frankfurt/Main Ort	2016 Jahr	Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung	Erzählung Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? (Wolgast-Preis)	Schlagwörter _____ _____ _____ _____
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum: 01.11.2016		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) Elternhaus, Kindergarten, Kinderhort, Grundschule, Kinderklinik		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
Inhaltsangabe Die jüdische Schriftstellerin Judith Kerr (* 1923) erzählt hier die Geschichte über Herrn Albert, der einen verwaisten Seehund zu sich in die Wohnung holt und dann versucht, ihn in einem Zoo unterzubringen, was nicht ohne Schwierigkeiten abläuft. Bebildert hat die Autorin die Erzählung mit liebevollen Zeichnungen.		Zentraldatei: _____	
		Verlag Datum _____	

Beurteilungstext

Die in London lebende jüdische Autorin, die bereits durch mehrere Kinderbücher bekannt wurde, erzählt hier die Geschichte eines Seehundbabies, die sie in ähnlicher Weise als Kind in ihrer Familie erlebte. Allerdings endet im Buch die Geschichte zufriedenstellend und beruhigend, was sicher für Kinder von Vorteil ist.

Die Sprache ist einfach, lebendig und anschaulich; die einzelnen Erzählabschnitte kurzweilig. Sie bringen immer wieder neue Spannungsbögen, weil immer wieder Hindernisse auftauchen für die Lösung des Problems: den kleinen Seehund in einem Zoo unterzubringen. Die Hauptpersonen sind lebenswerte Menschen mit vorbildlichen Absichten und Handlungen und der kleine Seehund wird sicher die Kinderherzen anrühren. Zudem wird deutlich, dass die Protagonisten sich nicht entmutigen lassen auf ihrem guten Weg. Illustriert hat die Autorin die Geschichte selbst. Die in die Textseiten eingelassenen Bleistiftzeichnungen mit weichen Linien, fein schraffierten oder schattierten Flächen zeigen die Gestalten der Erzählung in bestimmten Situationen. Die Figuren wirken etwas kindlich naiv, dafür aber sehr liebenswert und gemütvoll.

Auf fast jeder Doppelseite findet sich eine Illustration, wodurch den Lesern zusätzlich lebendige optische Anreize gegeben werden.

Die Geschichte geht auf ein reales Erlebnis in der Kindheit der Autorin zurück, das aber für den Seehund tödlich endete. Durch die literarische Änderung in ein glückliches Ende ermöglicht die Autorin den Kindern ein frohes Teilnehmen und damit sicher ein mehrfaches Leseerlebnis mit angenehmer Erinnerung.

Durch die relativ großen Schrifttypen und die weiten Zeilenabstände ist das Buch besonders für Grundschulkindern geeignet.

15 Hamburg Landesstelle	Ausschuss	jha Kürzel	Nr. 151615215
Verf./Bearb./Hrsg.: Kerr Zuname		Judith Vorname	
Kerr, Judith Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Schmidt, Sybille Übersetz. von (Name, Vorn.)	
		Englisch Übersetz. aus Sprache	
Ein Seehund für Herrn Albert Titel			
Reihe			
978-3-7373-5445-5 ISBN		111 Seitenzahl	
		12,00 Preis (EURO)	
Fischer Sauerländer Verlag		Frankfurt/Main Ort	
		2016 Jahr	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Erzählung / Roman Gattung	
		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			
ID: 16151615215			
Bewertung: <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert			
Einsatzmöglichkeiten: <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei			
Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11			
Schlagwörter: Tiere / Abenteuer			
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			
Zentraldatei: 18.12.2016			
Verlag Datum			

Inhaltsangabe
 Das neueste Werk der bekannten Kinder- und Jugendbuchautorin Judith Kerr: Eine Erzählung über Herrn Albert, der einen kleinen Seehund rettet und mit diesem so einiges erlebt.

Beurteilungstext
 Mit der Erzählung "Ein Seehund für Herrn Albert" macht die bekannte Kinder- und Jugendbuchautorin Judith Kerr (z.B. "Als Hitler das rosa Kaninchen stahl" / "Mog, der vergessliche Kater") nach vielen ruhigen Jahren wieder auf sich aufmerksam. Die Geschichte trägt biografische Züge, wie die Schriftstellerin in einem Nachwort bekanntgibt: Der Protagonist Herr Albert erlebt eine ähnliche Geschichte, wie sie Kerrs Vater um 1900 tatsächlich widerfahren ist.

Die Tage des Herrn Albert scheinen nie zu enden. Viele Jahre hat er mit Herzblut einen Kiosk betrieben, seitdem er diesen kürzlich verkauft hat, weiß er nicht viel mit sich anzufangen. Dies ändert sich, als er eine Einladung von seinem Vetter erhält - einem Fischer, der mit seiner Familie an der Küste lebt. Herr Albert beschließt, diese anzunehmen und trifft alle Reisevorkehrungen. Bei der Verwandtschaft angekommen, genießt er das Meer und macht bei einer Ausfahrt mit dem Boot Bekanntschaft mit einem jungen Seehund. Nach einigen Tagen stellt sich heraus, dass dessen Mutter nicht mehr am Leben und der Kleine am Verhungern ist. Der Vetter möchte der Not mit seinem Gewehr ein Ende setzen, doch Herr Albert beschließt kurzerhand, das Tier zu sich zu nehmen und einem Zoo zu übermitteln. Mit der Bahn reisen die beiden ab und kommen mitten in der Nacht in Alberts Heimat an: Der Zoo hat gewiss nicht geöffnet und so muss das Tier zunächst in die Wohnung gebracht werden... vorbei am Pförtner, der Tiere in seinem Haus streng verboten hat. Durch ein Missgeschick lernt Herr Albert eine Nachbarin näher kennen; sie hilft ihm, den kleinen Seehund zu versorgen und langfristig eine Bleibe für ihn zu finden. Als hilfreich erweist sich die Tatsache, dass der Vater der Frau einst Tierarzt in der Umgebung war und sie den ortsansässigen Zoodirektor kennt. Doch dieser kämpft mit ganz anderen Problemen...

Aus heutiger Perspektive scheinen viele Begebenheiten eher fragwürdig, wenn man beispielsweise den Tierschutz in Betracht zieht.

Diverse Bleistiftzeichnungen illustrieren die Geschichte und lockern den Text auf. Dieser ist gut verständlich und für junge Leserinnen und Leser gut geeignet.

Bremen Landesstelle	Bremerhaven Ausschuss	ISCH Kürzel	Nr. 1416144	
Verf./Bearb./Hrsg.: Kerr Zuname		Judith Vorname		ID: 14161416144
Kerr, Judith Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Schmidt, Sibylle Übersetz. von (Name, Vorn.)		Englisch Übersetz. aus Sprache
Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert				
Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei				
Titel Ein Seehund für Herrn Albert				
Reihe				
ISBN 978-3-7373-5445-5		Seitenzahl 111		Preis (EURO) 12,00
Verlag Fischer Sauerländer		Ort Frankfurt/Main		Jahr 2016
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung		Erzählung Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum: 27.12.2016		
Schlagwörter Seehund Zoo				
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)				
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein				
Zentraldatei:				
Verlag Datum				

Inhaltsangabe
 Herr Albert nimmt einen verlassenen Seehund mit nach Hause und weil er in seiner Wohnung keine Tiere halten darf, muss er ein neues Zuhause für Charlie finden.

Beurteilungstext
 Judith Kerr schreibt in "Ein Seehund für Herrn Albert" die Geschichte ihres Vaters auf, der in der Normandie einem kleinen Seehund das Leben retten wollte. Die Seehundmutter war von Fischern erschossen worden. Leider ist der Seehund dann aber doch gestorben und ausstopft worden, um sich an ihn zu erinnern. Herrn Albert ist es da besser ergangen, er hat es in der Geschichte nicht nur geschafft den Seehund zu retten, sondern ist auch noch stolzer Besitzer eines Zoos geworden und hat zu guter Letzt das Fräulein Millicent geheiratet. Die liebevollen schwarz-weißen Illustrationen laden zum Anschauen ein und treffen genau wie die wunderbare Geschichte genau ins Herz.

Rheinland-Pfalz Landesstelle	Worms Ausschuss	RPKL Kürzel	Nr. 2016131
		Bearbeitung (Name, Vorname)	
Verf./Bearb./Hrsg.: Evert Zuname		Lori Vorname	
Breihagen, Peter Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Stewner, Tanya Übersetz. von (Name, Vorn.)	Amerikanisch Übersetz. aus Sprache	
Ein wunderbarer Weihnachtswunsch Titel			
Reihe			
978-3-7373-5400-4 ISBN	48 Seitenzahl	16,99 Preis (EURO)	
Fischer Sauerländer Verlag	Frankfurt/Main Ort	2016 Jahr	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung	Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: 07.11.2016	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			
ID: 20162016131			
Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert			
Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei			
Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11			
Schlagwörter			
Weihnachten			
Natur			
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			
Zentraldatei:			
Verlag Datum			

Inhaltsangabe
 Anja wünscht sich sehnsüchtig einen kleinen Hund. Angeleitet von einem magischen roten Vogel findet sie im Winter ein junges, verlassenes Rentier, das sie den Sommer über aufzieht und mit dem sie viel Zeit verbringt. Im darauffolgenden Winter führt Ole, das Rentier, Anja zum Weihnachtsmann, der ihr dann als Ersatz für Ole einen kleinen Hund schenkt.

Beurteilungstext
 Diese Weihnachtsgeschichte hat ihren Reiz nicht im Plot, der aber sicher vielen Weihnachtswünschen der kindlichen Leser entgegenkommt. Das Bilderbuch ist eine Fortsetzung des Fotobuchs "Die wunderbare Weihnachtsreise", die der Fotograf Per Breihagen und die Autorin Lori Evert zusammen mit ihrer Tochter Anja 2014 herausgebracht haben. Breihagen gelingt es, eine gewiss recht klischeehafte, ja vielleicht sogar ein wenig kitschige skandinavische Nostalgiewelt erstehen zu lassen, die aber alle Leser an Lindgrens "Bullerbü"-Bücher erinnern und die zu Weihnachten vielleicht auch erlaubt sind. Auf jedem Bild ist die kleine Anja mit ihrem Norwegerpullover und ihrem roten Mützchen im Zentrum - immer vor einer zauberhaft anmutenden Naturkulisse, die die Schönheit Norwegens im Sommer und Winter darstellt. Man sieht, dass der Norweger Breihagen sein Land gut kennt und dass er etwas von seinem Handwerk versteht - er arbeitet ansonsten z.B. für "National Geographic". Zum Anschauen und Vorlesen zur Weihnachtszeit ist das Buch auch für die Grundschule noch geeignet.

10 Baden-Württemberg Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	nk Kürzel	Nr. 10161017304
Verf./Bearb./Hrsg.: Hoffmann Zuname Sievering, Carola; Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Brigitte Vorname Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache	
Eine Wimmelreise durch Deutschland Titel Reihe 978-3-7373-5364-9 ISBN Fischer Sauerländer Verlag			ID: 1610161017304 Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
14 Seitenzahl Frankfurt/Main Ort		12,99 Preis (EURO) 2016 Jahr		
Buch: Hartpappe Medienart/Ausführung Bilderbuch Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)		
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter Deutschland Landkarte Sehenswürdigkeiten	
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			Zentraldatei: 20.09.2016 Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 In dem Buch werden einige Sehenswürdigkeiten der Bundesrepublik Deutschland bildlich dargestellt und nebenbei anhand kurzer Texte erklärt. Die Kinder können auf eine Entdeckungsreise durch Deutschland gehen. Von Hamburg bis München, von Trier bis Dresden können die Kinder Deutschland auf 14 Seiten erkunden.

Beurteilungstext
 Es gibt hier nicht wie gewohnt Männchen, die man durch das Buch begleiten kann, sondern es ist eher ein Sachbuch, das in Form eines Wimmelbuches dargestellt ist. Teilweise ist die Konstellation von Text und Bild sehr verwirrend, da man nicht offensichtlich die Sehenswürdigkeiten sieht. Trotzdem finde ich es eine nette Variante Wissen zu vermitteln. Das Buch ist sicherlich sehr interessant für die Kinder. Das Cover enthält viele Dinge aus dem Buch, was die Kinder dazu anregen kann zu wissen, was dort zu sehen ist. Das Buch kann sehr gut genutzt werden um Deutschland kennen zu lernen. Auch für Grundschulkinder ist das Buch sehr gut geeignet. Vermutlich hat jeder der sieben Illustratoren eine Doppelseite gestaltet, da man ganz klar die unterschiedlichen Stile erkennen kann. Auf der letzten Seite ist eine Landkarte von Deutschland mit allen Bundesländern und deren Hauptstädte und Flüssen. Zu jeder Wimmelszene gibt es immer einen kleinen Text, in dem die wichtigsten Fakten über die abgebildeten Städte drinstehen. Die Bilder laden die Kinder zum Suchen und Finden ein. Die Bilder sind sehr detailreich und die Farben sind sehr naturgetreu. Wichtige Dinge liegen mehr im Fokus, da sie größer dargestellt sind. Außerdem stellen die Illustratoren stadtypische Aktionen wie zum Beispiel der Karneval in Köln dar. Auf Seite eins und zwei sind sogar die Grenzen zu Nachbarländern Deutschlands zu sehen. Die Bilder laden nicht nur dazu ein über Gesehenes zu reden, sondern auch darüber hinaus - z.B. wie über den rheinischen Karneval. In den Texten ist zum Schluss immer ein Frage gestellt, die dazu einlädt das Bild zu entdecken. Die Texte sind auf einem einfarbigen Hintergrund platziert, sodass sie sehr gut leserbar sind und sich trotz des kleineren Verhältnisses gut abheben. Manche Seiten sind sehr übersichtlich gestaltet, andere wiederum zeigen den Trubel, wie er in manchen deutschen Städten vorzufinden ist. Ich finde das Buch sehr schön, würde es aber eher für Kinder ab fünf Jahren empfehlen.

Nordrhein-Westfalen Landesstelle	Eschweiler Ausschuss	PF Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1916543 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Gino Zuname		Alex Vorname	
Illustrator/-in (Name, Vorn.) Ernst, Alexandra		Übersetz. von (Name, Vorn.) Amerikanisch Übersetz. aus Sprache	
George Titel		ID: 19161916543	
Reihe		Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
978-3-7373-4032-8 ISBN	217 Seitenzahl	14,99 Preis (EURO)	
Fischer Sauerländer Verlag	Frankfurt/Main Ort	2016 Jahr	
Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei		Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
Schlagwörter Sexualität Identität Kindheit		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung		Kinderroman Gattung	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum: 16.11.2016	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Alles, was sie will, ist ein ganz normales Mädchen zu sein. Doch das ist alles nicht so leicht, wenn man in dem falschen Körper feststeckt und alle denken, man wäre ein Junge. Genauso geht es George. Sie wird von den Jungen in ihrer Klasse gehänselt, von ihrer besten Freundin Kelly nicht verstanden, und auch ihre Mutter sieht in George nicht das Mädchen, was sie gerne wäre.

Beurteilungstext
 George weiß in ihren jungen Jahren genau, wer sie ist und was sie sein möchte. Doch das ihrer Familie und Freunden zu sagen, ist alles andere als leicht. Sie weiß nicht, wie die anderen ihr Coming-Out aufnehmen werden und welche Reaktionen auf sie zukommen. Eine große Problematik für betroffene Kinder, die mit Sicherheit sehr verunsichert sind. Mit dieser Literatur können sie sich identifizieren und sich verstanden fühlen. Auch ältere Leser sind sofort gefesselt.
 Das Cover des Romans ist in ansprechendem schlichten Weiß gehalten, wobei sich der Titel "George" in regenbogenfarbenen Buchstaben gut von der weißen Oberfläche abhebt. Außerdem steht auf der Rückseite des Buches die Aufforderung "Sei, wer du bist!" und einige Empfehlungen von bekannten Kinder- und Jugendbuchautoren, wie z.B. John Green. Die Aufmachung unterstreicht die Thematik des Romans und ist gleichzeitig nicht zu aufdrängend.
 Der Roman ist in 12 Kapitel aufgeteilt, was bei einer Zahl von 200 Seiten, kurze und gut lesbare Kapitel ergibt.
 Der Roman enthält keine Illustrationen, es wird aber an einigen Stellen im Buch mit Buchstabenvariationen gespielt, wodurch Wörter hervorgehoben werden und das Lesen für Kinder spannender wird.
 Der Autor, Alex Gino, selbst transgender, schreibt aus seiner eigenen Erfahrung und genau das verleiht seinem Buch viel Gefühl und Tiefe. Die schlichte Erzählung aus personaler Erzählweise vermittelt die Gefühle und Gedanken von George und man bekommt einen sehr guten Einblick in die Welt und die Probleme, die George mit sich trägt.
 Ein sehr gutes Buch, um vor allem Kinder und Jugendliche an die Thematik Transgender heranzuführen und Toleranz zu vermitteln.

Es ist ein Buch für die ganze Gesellschaft und sollte von jedem gelesen werden. Denn ich bin der festen Überzeugung, dass die Liebe und Hoffnung ob der Wunderbarkeit des Lebens nicht nur mich tief bewegen wird.
(Jochen Heins, AJuM Hamburg)

10 Baden-Württemberg **im** **Nr. 10161226018**
Landesstelle Ausschuss Bearbeitung (Name, Vorname) Kürzel

Verf./Bearb./Hrsg.: **Stark** **Ulf**
Zuname Vorname
Bondestam, Linda **Kicherer, Brigitta** **Schwedisch**
Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache

ID: 1610161226018
Bewertung sehr empfehlenswert
 empfehlenswert
 eingeschränkt empf
 nicht empfehlenswert

Graugrau und Fünckchen
Titel
Reihe
978-3-7373-5361-8 **48** **14,99**
ISBN Seitenzahl Preis (EURO)
Fischer Sauerländer **Frankfurt/Main** **2016**
Verlag Ort Jahr

Einsatzmöglichkeiten Büchereigrundstock
 Klassenlesestoff
 für Arbeitsbücherei
Zielgruppe 0-3 12-13
 4-5 14-15
 6-7 16-17
 8-9 ab 18
 10-11

Buch: Hardcover **Bilderbuch**
Medienart/Ausführung Gattung
Empfehl. für Taschenbuchtipps **Ja** **Erstelldatum:**
Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? **Ja**
(Wolgast-Preis)

Schlagwörter
Einsamkeit / Freundschaft /
.....
.....
.....

Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)
.....
.....
Internet? **Ja** **Nein**
Zentraldatei:
Verlag Datum:

Inhaltsangabe
Ein philosophisches Bilderbuch über Einsamkeit, Freunde, Verschiedensein und Loslassen.

Beurteilungstext
Zuerst sticht einem bei diesem Bilderbuch die Illustration ins Auge. Der Hintergrund der Bilder ist jeweils in Nasstechnik gestaltet, die agierenden Figuren und Bäume sind in einer Collagetechnik aufgebracht und zu guter Letzt wurden die Details noch aufgemalt. Eine interessante, Farben und strukturmischende Form, die sofort Lust macht, einzelne Seiten nachzugestalten oder in dieser Form eigene Bilder mit Graugrau und Fünckchen zu entwerfen. Diese Beiden sind auch die Hauptdarsteller in dieser Geschichte. Graugrau lebt einsam in einer Höhle und träumt davon etwas Kleines zu haben, es zu lieben und zu verwöhnen. Aber auch Graugraus Kummer und Wutausbrüche über seinen Zustand werden geschildert. Graugrau ist begeistert von der Welt, die es nur im Dunkeln kennt, denn bei Tageslicht würde es sterben.
Es wird ausführlich geschildert, wie Graugrau seine Wut und Einsamkeit zusetzt, und was es aus Verzweiflung alles tut, bis, ja bis ein Sonnenfünckchen in sein Leben tritt. Es erzählt ihm von den Farben, Tieren und Landschaften und nimmt Graugrau mit auf eine Gedankenreise. Doch dann muss es fast sterben, denn das Licht das Graugrau tötet braucht Fünckchen zum Leben und so müssen die beiden Abschied nehmen und Fünckchen fliegt zur Sonne. Ein trauriges und glückliches Ende zugleich, dass die Kinder dazu anregt die Geschichte weiterzuerzählen.
Es werden viele Themen bearbeitet: Trauer, Freude, Wut, Einsamkeit und das Buch regt dazu an, Gefühle zu verbalisieren. Ein Buch, das erarbeitet werden will und das eine gute Grundlage bildet, um über Gefühle zu sprechen.
Mein Fazit. Ein Buch, dass man erst beim dritten Lesen lieben und schätzen lernt und das einem die Frage stellt: Bin ich auch manchmal Graugrau?

25 Thüringen Landesstelle	25Altenburg Ausschuss	box Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 25163253 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Krämer Zuname		Fee Vorname	
Drews, Judith Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache	
Jette oder nie Titel			
Jette Reihe			
978-3-7373-5243-7 ISBN	162 Seitenzahl	10,99 Preis (EURO)	
Fischer Sauerländer Verlag	Frankfurt/Main Ort	2016 Jahr	
Hardcover Medienart/Ausführung	Erzählung Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			
ID: 1625163253			
Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert			
Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei			
Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11			
Schlagwörter Mädchengeschichte /			

Inhaltsangabe
Endlich hat sich Jettes Papa verliebt. In Bara. Die ist wirklich toll. Wäre da nicht noch Maja, Baras Tochter. Die nervt - findet jedenfalls Jette. Am besten wäre es, wenn Maja verschwinden würde, für immer. Doch das tut sie natürlich nicht, sondern schleicht sich immer mehr in Jettes Leben ein. Und dann verschwindet ausgerechnet Jettes geliebte Ratte! Eine aufregende und zugleich witzige Suche nach der dicken, weißen Ratte beginnt.

Beurteilungstext
Jette ist ein selbstbewusstes, fröhliches und sehr eigenständiges Mädchen. Ihr bester Freund Konrad und ihr Papa sind ihr die wichtigsten Menschen. Und sie liebt ihre Ratte Herr Mann. Als ihr Papa sich neu verliebt, freut sich Jette riesig. Bara ist ja auch wirklich toll und endlich hat Papa wieder eine Frau. Wenn da nur nicht Maja wäre, Baras Tochter. Die nervt wahnsinnig und soll am besten verschwinden - für immer. Doch Maja verschwindet nicht, sondern Herr Mann. Eine verzweifelte Suche nach Jettes geliebter Ratte beginnt und ausgerechnet Maja wird ihr zu einer großen Hilfe.
Jette liest sich unglaublich gut: es ist witzig und wortreich geschrieben, obwohl die Geschichte eigentlich recht einfach gestrickt ist. Ein aufmerksamer Leser weiß schnell, wo sich Herr Mann versteckt hat, doch Jettes Suche nach ihm ist wirklich allerliebste. Auch, dass ihr Freund Konrad immer zu ihr hält, obwohl einiger ihrer Ideen doch Zweifel bei ihm aufkommen lassen.
Das Buch ist witzig und einfach geschrieben und frei von typischen Stereotypen. Dazu kommt, dass das Buch sehr erfrischend illustriert ist. Jedes Kapitel enthält viele, einfache schwarz/weiß Zeichnungen, die das Gelesene ebenso treffend wie witzig wiedergeben.
Jette oder nie! ist ein sehr empfehlenswertes Buch für junge Leser, die bereits mit Begeisterung selbstständig Lesen oder Spaß am Lesen suchen. Es kann sowohl von Jungen, als auch von Mädchen verschlungen werden und selbst deren Eltern werden begeistert in das Leben der frechen und sehr selbstbewussten Jette eintauchen.

16 Hessen Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	verh. Nr. 16160494 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Horáček Zuname		Petr Vorname	
Horáček, Petr Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Menge, Stephanie Übersetz. von (Name, Vorn.)	Englisch Übersetz. aus Sprache	
Kleiner blauer Pinguin Titel			ID: 1616160494
Reihe			Einsatz- möglich- keiten
978-3-7373-5439-4 ISBN	30 Seitenzahl	14,99 Preis (EURO)	<input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
Fischer Sauerländer Verlag	Frankfurt/Main Ort	2016 Jahr	<input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung		Bilderbuch Gattung	Zielgruppe
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	<input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter
Inhaltsangabe			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein
Dieses Bilderbuch enthält atmosphärisch dichte Bilder vom eisigen Südpol, der Heimat von Pinguinen. Gehört der kleine blaue Pinguin auch dazu oder ist er anders?			Zentraldatei: 16.10.2016
			Verlag Datum

Beurteilungstext

Diesem farblich schön gestalteten Bilderbuch von einem kleinen blauen Pinguin fehlen wichtige Teile. Die beiden Lieder(eins traurig, eins freundlich), die einen wesentlichen Anteil an der Integration des blauen Pinguins haben, sind nicht wirklich vorhanden(Text oder CD). Schade!

Pinguin-Fans werden sich über die Farbspielereien in Schwarz-Weiß-Blau-Grün mit ein bisschen Gelb(Schnäbel) und Rot(Sonne)freuen, sie erschaffen eine Bilderwelt der Antarktis, in der sich Pinguine wohlfühlen.

Die Einsamkeit des blauen Pinguins wird bereits durch sein trauriges Lied und die Freundschaft zu einem kleinen anderen Pinguin überwunden, so dass die Rolle des weißen Wales überflüssig wird. Wenn sich der blaue Pinguin am Ende an das Lesepublikum wendet mit der Aufforderung „Lasst uns unser neues Lied... vom Freundesein singen“ , fehlt dies einfach.

Schöne Bilder stimmen nicht ganz mit der Geschichte überein.

18 Niedersachsen Landesstelle	18Hannover Ausschuss	..... Bearbeitung (Name, Vorname)	stoe Kürzel	Nr. 1816528
Verf./Bearb./Hrsg.: Friese Zuname			Inka Vorname	
Shumilova, Elena Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Übersetz. von (Name, Vorn.)	
			Übersetz. aus Sprache	
Kleiner Bruder, großer Bruder Titel			ID: 161816528	
Reihe			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
978-3-7373-5432-5 ISBN	44 Seitenzahl	12,99 Preis (EURO)	Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Fischer Sauerländer Verlag	Frankfurt/Main Ort	2016 Jahr	Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Bilderbuch Gattung	Schlagwörter Kindheit / Familie / Gefühle	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	.....
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Erstelldatum:	Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
.....			Zentraldatei: 20.11.2016	
.....			Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Wanja und sein kleiner Bruder Joschi verbindet eine innige Geschwisterliebe. Sie erleben kleine Abenteuer und verbringen viel Zeit draußen in der Natur. Doch als die beiden Jungen erfahren, dass sie bald einen kleinen Bruder bekommen werden, beschließt Joschi auszuziehen...

Beurteilungstext
 Wanja und Joschi leben auf dem Land in einem Haus mitten in der Natur. Sie spielen im Wald, baden im See und versorgen die Haustiere der Familie. Die beiden Brüder sind sich sehr nah und machen alles gemeinsam.

Die Ankündigung, dass bald noch ein Geschwisterchen zur Welt kommen wird, freut den älteren Wanja, denn er findet es schön, ein großer Bruder zu sein. Joschi hingegen sieht seine Welt auf den Kopf gestellt. Er beschließt, zu den Großeltern in das benachbarte Haus zu ziehen und verbringt dort seine Zeit vor allem mit dem Hund Kuno. Doch als er einen Brief von Wanja bekommt, begreift er, dass der ihn auch weiterhin liebhaben wird und dass es schön sein kann, ein großer Bruder zu sein.

„Kleiner Bruder, großer Bruder“ ist ein Foto-Bilderbuch, das auf den Fotos von Elena Shumilova basiert. Die dreifache Mutter lebt in Russland auf einer Farm und veröffentlichte 2012 erstmals Fotografien ihrer Söhne. Die Bilder sind wunderschöne und sehr stimmungsvolle Aufnahmen, die die Kinder inmitten unberührt wirkender Natur zeigen. Sie wirken wie aus der Zeit gefallen und haben mit dem Alltag der Mehrheit der deutschen Kinder wenig gemein. Dennoch oder gerade deshalb üben sie einen großen Zauber aus.

Der Text von Inka Friese erzählt die Geschichte einfühlsam in kurzen Sätzen. An manchen Stellen wird recht deutlich, dass die Handlung passend zu den Fotos erfunden wurde. Doch das tut der Wirkung des Buches keinen Abbruch. Ein wunderschönes Bilderbuch über Geschwisterliebe in der Tradition der Foto-Bilderbücher der 70er Jahre.

15 Hamburg Landesstelle	Ausschuss	gre Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 151601229 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Curator Zuname		Mike Vorname	
Curator, Mike Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Menge, Stephanie Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache
Kleiner Elliot - Große Stadt Titel		ID: 16151601229	
Reihe		Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
978-3-7373-5159-1 ISBN	36 Seitenzahl	14,99 Preis (EURO)	
Fischer Sauerländer Verlag	Frankfurt/Main Ort	2016 Jahr	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Bilderbuch Gattung		Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Schlagwörter _____ _____ _____ _____	
Ersteldatum:		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) _____ _____ _____		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 16.12.2016 Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Du magst Cupcakes? Du naschst gerne? Du wohnst wie Elliot vielleicht auch in einer Großstadt? Oder Du hast kleine Kinder, die manchmal frustriert sind, weil sie an Dinge nicht herankommen und sich nicht selber helfen können? Dann kann ich Dir das Bilderbuch wärmstens empfehlen und allen anderen auf alle Fälle auch! Euch erwartet ein wundervolles Bilderbuch. Das Bilderbuch erzählt vom Kleinsein und den vielen Herausforderungen, denen man sich als kleines Kind stellen muss.

Beurteilungstext
 Jeder kennt das ellenlange Warten in der Schlange morgens beim Bäcker, wenn man hungrig in der Schlange steht. Der Duft des Süßgebäcks zieht so schön in die Nase. Man kann es kaum erwarten und würde am liebsten sofort in das süße Stück beißen. Die Verkäuferin lächelt, wünscht einen guten Morgen und hebt liebevoll den duftenden Gegenstand unserer Gier in Richtung Nase. Dann gleitet es duftend von der Vitrine in die Papiertüte. Es reichen zwei bis drei Bissen, bis das Süßgebäck im Schlund verschwindet! Glückseligkeit stellt sich ein!
 Aber nicht für den Elefanten Elliot. Elliot ist nämlich zu klein. Alle drängeln sich vor. Und wenn er es an die Kasse schafft und mit seinem Geldschein winkt, bemerkt ihn die Verkäuferin nicht! Das einzige, was bleibt, ist der Duft eines wohlschmeckenden Cupcakes. Aber sein Schlund bleibt leer – sein Magen bleibt hungrig - seine Glückseligkeit bleibt bittere Illusion. Und das ist nicht die einzige Herausforderung! Willkommen in der Welt von Elliot, dem kleinen gepunkteten Elefanten, der in einer Großstadt lebt und durch seine Größe und Einsamkeit immer trauriger wird.

Mike Curator machte seinen Traum wahr und illustrierte sein erstes Kinderbuch. Im Jahre 2012 erschien „Kleiner Elliot – Große Stadt“ und wurde von Stephanie Menge aus dem Amerikanischen übersetzt. Im Jahr 2016 wurde es im deutschsprachigen Raum veröffentlicht.

Der kleine Elliot ist ein gepunkteter Elefant und lebt in einer Großstadt. Doch für Elliot stellt die Großstadt eine Herausforderung dar. Beim U-Bahnfahren wird er durch das Gedrängel kaum bemerkt und muss aufpassen, dass die Menschen nicht auf ihn trampeln. Bestellt sich Elliot ein Taxi, fährt es davon, weil er übersehen wird. Auch das Leben zu Hause ist nicht immer leicht. Er stapelt Bücher und Kartons, um am Tisch zu essen oder sich beim Zähneputzen im Spiegel zu sehen. Trotz all dieser Herausforderungen erfreut sich Elliot an den kleinen Dingen des Lebens – und ganz besonders an Cupcakes! Seine Größe macht ihm jedoch beim Ergattern eines Cupcakes immer wieder einen Strich durch die Rechnung. Um einen Cupcake zu kaufen, ist er einfach viel zu klein. Das macht ihn sehr traurig. Doch eines Tages trifft er Maus. Maus ist noch viel kleiner und für Maus sind die Herausforderungen noch viel herausfordernder. Elliot und Maus werden Freunde. Gemeinsam begegnen sie den Hürden des Alltags. Kann Maus beim Cupcake-Kauf behilflich sein?

Auffallen wird beim Lesen und Betrachten, dass die Bilder und der Text in diesem Buch deutlich unterschiedliche Gewichtungen haben. Pro Doppelseite werden einzelne Szenen gezeigt, die von ein bis zwei Sätzen begleitet werden. Das Buch könnte auch ohne die Sätze verstanden werden. Das überrascht nicht, da Mike Curator in erster Linie Illustrator ist. Trotzdem weist eine Szene im Bilderbuch eine gewisse Zweideutigkeit auf, nämlich dann, wenn es um Freundschaft zwischen Elliot und Maus geht. Das wird durch das Zusammenspiel

von Satz und Illustration erst möglich. Die Zweideutigkeit verleiht der Szene den gewissen Charme, der die Leserin und den Leser lange erheitert und an das Buch erinnern lässt.

Die aussagekräftigen und liebevoll gezeichneten Bilder vermitteln viel mehr als die wenigen Sätze könnten. Frei nach dem Motto: Ein Bild sagt mehr als tausend Worte. Die Bilder lassen vermuten, dass die Geschichte in den 1930er Jahren in New York spielt. Nostalgische Autos und Busse fahren über die Straßen. Frauen und Männer kleiden sich in für diese Zeit typische lange Mäntel und Hüte.

Der gepunktete, blasse Dickhäuter sticht dabei in jedem einzelnen Bild heraus. Das liegt besonders an der Darstellung der Menschen und der Großstadt. Sie werden vornehmlich durch dunkle und trübe Farben dargestellt. Schatten und Hüte verdecken die Gesichter der erwachsenen Menschen. Elliot befindet sich in einer anonymen „schwarzen“ Masse, die ihn gefährlich umgibt. Das kann sehr bedrohlich wirken, doch dieses Szenario wird immer wieder durch kleinere Details aufgebrochen, die zum Schmunzeln einladen. So zum Beispiel durch den Einblick in die Kiste Elliots, in der er seine bunten Funde aufbewahrt. Dort gibt es allerhand zu entdecken! Der farbliche und gestalterische Kontrast zwischen Elliot und seiner Umgebung ist der Kern der künstlerischen und ästhetischen Qualität des Bilderbuches.

Hervorragend ist ebenso, dass der Autor die Lebenswirklichkeit von kleinen Kindern thematisch trifft und damit eine Identifikation mit dem Protagonisten erleichtert und möglich macht. Darüber hinaus bietet das Buch genügend Ansatzpunkte für Anschlusskommunikationen zwischen Kind und Elternteil oder mit Pädagogen. Es lädt für weitere Interpretationen und Elaborationen ein, da die Geschichte um den kleinen Elliot bedenkenlos weitererzählt werden kann.

Obendrein eignet sich das Buch für den Gebrauch im sprachlichen Anfangsunterricht, da es einen einfachen Satzbau aufweist und einen einfachen Einstieg in das Lesen bereithält. Das hohe Maß an Lese- und Betrachtungsvergnügen rundet die Qualität des Bilderbuches ab. Das liegt besonders daran, dass Mike Curator den Hürden des Alltags von kleinen Kindern auf Augenhöhe begegnet. Ein respektvoller Umgang mit der Thematik und eine gewisse Ernsthaftigkeit ziehen sich durch das Bilderbuch. Diese Ernsthaftigkeit ist nur sehr schwer zu beschreiben und deshalb der Appell: Lest und betrachtet es selbst!

„Kleiner Elliot – Große Stadt“ ist ein gelungenes, qualitativ hochwertiges Bilderbuch für Kinder. Ich kann es für den Anfangsunterricht und für das außerschulische (Lese-) Vergnügen bedenkenlos weiterempfehlen.

25 Thüringen Landesstelle	25Gera Ausschuss	Hö..... Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 25160212 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Steffensmeier Zuname		Alexander Vorname	
Steffensmeier , Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	
Übersetz. aus Sprache		ID: 1625160212	
Lieselotte und der verschwundene Apfelkuchen Titel		Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Reihe		Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input checked="" type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
978-3-7373-5010-5 ISBN		48 Seitenzahl	
Fischer Sauerländer Verlag		Frankfurt/Main Ort	
20,60 Preis (EURO)		2016 Jahr	
Buch (Print, gebunden) <input type="checkbox"/> Bilderbuch Medienart/Ausführung Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Empfahl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Schlagwörter	
Zum Buch gehört einen CD mit neun Liedern der Gruppe Bananafishbones.		Abenteuer / Familie / Gefühle	
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein		Zentraldatei: 15.12.2016	
Verlag Datum 15.12.2016		_____	

Inhaltsangabe
 Auf dem Bauernhof der Kuh Lieselotte wird das Sommerfest geplant. Die Bäuerin bäckt Lieselottes Lieblingsapfelkuchen. Doch auf einmal ist der vom Fensterbrett verschwunden und Lieselotte wird verdächtigt. Das ganze Fest ist in Gefahr!

Beurteilungstext
 Die Postkuh Lieselotte ist auch im neuen Buch um den verschwundenen Apfelkuchen bei Autor und Illustrator Alexander Steffensmeier die Hauptfigur. Auf dem Bauernhof wird das Sommerfest geplant und alle freuen sich. Da verschwindet der frischgebackene Apfelkuchen vom Fensterbrett und die Kuchenkrümmelspur führt zu Lieselottes Stall. Es entwickelt sich eine spannende Geschichte um Themen wie verdächtigt werden, sich entschuldigen und gemeinsam feiern. Das alles können die Kinder, die das Buch lesen, betrachten oder vorgelesen bekommen gut nachvollziehen und sich so mit dem Geschehen identifizieren. In Text und Bild gibt es viel Humor und Situationskomik. Der Wortwitz zeigt sich zum Beispiel in den Gesprächen zwischen dem Postboten und seinen Kunden. Den Bildwitz findet man an vielen Stellen. Dafür stehen Details wie die Hausschuhe der Bäuerin oder das Huhn mit Detektivlupe bzw. ganze Seiten, wie Lieselotte in der Nacht umgeben von den scheppernden Gießkannen. An diesem Nachtbild kann man auch gut die Übereinstimmung von Text, Bild und Musik entdecken. Zum Bilderbuch gehört einen CD mit Liedern, die die Situationen der Geschichte aufgreifen. Beim Nachtbild ist die Illustration in grau gehalten, der Text geheimnisvoll spannend ebenso wie die Musik des dazugehörigen Liedes in Moll komponiert ist. Das ist stimmig und authentisch. Die CD beinhaltet den Text des Bilderbuches gelesen in neun Teilen von Bernd Kohlhepp. Er spricht mit einer warmen, gut verständlichen Stimme und arbeitet für die verschiedenen Figuren sehr gekonnt mit unterschiedlichen Klangfarben und Tempi. Geräusche vervollständigen den Text und verbinden ihn mit den Liedern. Die Gruppe Bananafishbones hat für die CD neun Lieder im Countrystil komponiert und gesungen. Es sind Solos mit Kinderchor ergänzt. Die Stücke sind passend zum Inhalt und gut verständlich. Die Musik ist flott und eingängig mit einer einfachen, sparsamen Instrumentalbegleitung die den Gesang ergänzt. Bild, Text und Lieder bilden eine überzeugende Einheit, sprechen aber auch jeder für sich. Ein gelungenes Bilderbuch mit Liedern, auf der CD abwechselnd arrangiert. Überraschend geht die Sache mit dem Apfelkuchen aus, denn fest steht, Lieselotte hat ihn nicht gemopst

18 Niedersachsen Landesstelle	18 Hannover Ausschuss	..... Bearbeitung (Name, Vorname)	SB Kürzel
Nr. 1816529			
Verf./Bearb./Hrsg.: Steffensmeier Zuname		Alexander Vorname	
Steffensmeier Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache
Lieselotte und der verschwundene Apfelkuchen Titel			ID: 161816529 Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
Lieselotte Reihe			
978-3-7373-5010-5 ISBN	48 Seitenzahl	19,99 Preis (EURO)	
Fischer Sauerländer Verlag	Frankfurt/Main Ort	2016 Jahr	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja
Empfahl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) Bilderbuch mit Liedern und CD (Bananafishbones)			Schlagwörter Tiere / Abenteuer / Familie _____ _____ _____
			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein
			Zentraldatei: 01.12.2016
			Verlag Datum

Inhaltsangabe
 Lieselotte wird beschuldigt, den Apfelkuchen, den die Bäuerin frisch gebacken hat, allein aufgegessen zu haben. Als Unschuldige muss die Kuh natürlich den Dieb entlarven. Eine Geschichte mit den bekannten und beliebten Bildern, aber auch mit sehr passenden tollen Liedern!

Beurteilungstext
 Von der Kuh Lieselotte gibt es bereits etliche Bilderbücher. "Lieselotte und der verschwundene Apfelkuchen" bietet etwas Neues: Die Geschichte wird von Liedern begleitet, die sich in Noten und Texten in die Bilder einfügen. Dem Buch liegt eine CD bei, auf der Bernd Kohlhepp den Text laumalerisch als Hörbuch präsentiert. Ein absolutes Hörvergnügen! Die Lieder wurden von den Bananafishbones direkt passend zum Text konzipiert und werden auch von ihnen musikalisch dargeboten: ein Ohrenschaus!

Dieser veränderte Fokus gibt der Geschichte einen anderen Schwerpunkt. Die Bäuerin backt Apfelkuchen für das Sommerfest und stellt diesen zum Abkühlen auf die Fensterbank. Plötzlich ist dieser beliebte Kuchen verschwunden und die Krümel führen zu Lieselottes Stall. Die Bäuerin beschuldigt Lieselotte und verlangt eine Entschuldigung. Lieselotte ist verunsichert: Was soll sie tun? Sich für etwas entschuldigen, was sie nicht getan hat? Sie entschließt sich, den Dieb zu entlarven, was sich als nicht so einfach herausstellt. Doch Lieselotte wäre nicht Lieselotte, wenn nicht alles zu einem guten Ende käme.

Wie immer faszinieren die netten Illustrationen, die in kleinen Nebensächlichkeiten wie Luftballons aufblasenden Hühnern oder mit der Lupe lesenden Tieren humorvolle Szenarien entwickeln. Für Kinder etwas unverständlich sind die diesmal in den Text eingestreuten lateinischen Bezeichnungen, die der Tierarzt verwendet - ein Stilmittel des Autors, um die Spannung zu erhalten. Etwas ganz Besonderes stellen die Lieder dar: Sie nehmen die Informationen aus dem Buch auf und verbinden die passenden Texte mit sehr ansprechenden Melodien - eine sehr gelungene Erweiterung der Geschichte. Daraus könnten Grundschüler ein Musical entwickeln.

Bremen Landesstelle	Bremerhaven Ausschuss	ISCH Kürzel	Nr. 1416166
Verf./Bearb./Hrsg.: Steffensmeier & Alexander Zuname Vorname		ID: 14161416166	
Steffensmeier, Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Übersetz. von (Name, Vorn.)		Übersetz. aus Sprache	
Lieselotte und der verschwundene Apfelkuchen Titel			
Reihe			
978-3-7373-5010-5 ISBN	36 Seitenzahl	19,99 Preis (EURO)	
Fischer Sauerländer Verlag	Frankfurt/Main Ort	2016 Jahr	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung		Bilderbuch mit CD Gattung	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Erstellungsdatum: 27.12.2016		Schlagwörter Ein Muhsical Bilderbuch mit CD	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein		Zentraldatei:	
Verlag Datum		Datum	

Inhaltsangabe
 Sommerfest bei Lieselotte auf dem Bauernhof. Doch das Fest scheint ins Wasser zu fallen, denn es gibt einen Apfelkuchendieb und ohne Kuchen, kein Fest!

Beurteilungstext
 Noch ein Bilderbuch über die lustige Postkuh Lieselotte. Wer kennt sie nicht? Sie macht viel Unsinn, ist lustig und neugierig. Kinder lieben dieses manchmal ungeschickte Tier mit den verrückten Ideen. Hier nun gibt es für alle Fans ein Muhsical. Alexander Steffensmeier hat sich mit den Bananafishbones zusammen getan und Lieder zur Sommerfestgeschichte erfunden. Da gibt es ein Lied über "Lieselotte Postkuh", übers "Müde sein" bis hin zu "Heute feiern wir ein Fest". Alle Lieder sind mit Noten, Text und Akkorden für die Gitarre im Buch abgedruckt. So wird es leichter die Lieder mitzusingen, denn man muss sie schon öfter hören, damit sie eingängig sind und leider sind sie, für Kinderstimmen, sehr tief gesungen. Bernd Kohlhepp verleiht der Geschichte als Sprecher wieder einen ganz besonderen Charme. Man merkt, dass ihm die Geschichte Spaß macht und so überträgt sich seine eigene Freude auf den Zuhörer. Die Illustrationen sind wie auch schon in den anderen Büchern mit witzigen Details ausgestattet. Die Protagonisten sind auf den ersten Blick wiederzuerkennen und sind unverwechselbar. Wenn die Bäuerin in der Nacht mit Taschenlampe über den Bauernhof geht trägt sie Häschenpuschen - wie süß! Und die verrückten Hühner dürfen natürlich auch nicht fehlen. Alle Lieselotte Fans werden von der Geschichte begeistert sein.

25 Thüringen Landesstelle	25Altenburg Ausschuss	..... Bearbeitung (Name, Vorname)	box Kürzel	Nr. 25163265
Verf./Bearb./Hrsg.: Müller-Wolfangel, Ute; Zuname Vorname			ID: 1625163265	
Scholz, Barbara Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Mein erstes Bildwörterbuch Englisch Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input checked="" type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
978-3-7373-3046-6 ISBN	82 Seitenzahl	12,99 Preis (EURO)		
Fischer Sauerländer Verlag	Frankfurt/Main Ort	2016 Jahr		
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Sachliteratur / Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	Schlagwörter Bilderwörterbuch / Englisch	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum:	<input type="checkbox"/> Ja		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) Das Buch enthält eine Hör-CD.			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 13.12.2016 Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 "Mein erstes Bildwörterbuch Englisch" ist ein umfangreiches Wörterbuch für Kinder im Grundschulalter. Das Buch ist sehr übersichtlich und farbenfroh gestaltet. Systematisch baut es Stück für Stück den Grundwortschatz Englisch bei Grundschulern auf.

Beurteilungstext
 "Mein erstes Bildwörterbuch Englisch" ist ein gut aufgebautes und liebevoll gestaltetes Bildwörterbuch für Kinder im Grundschulalter. Folgende Themen werden behandelt: Tiere, Haustiere, Spielzeuge, Essen und Trinken, Obst, Gemüse, Körperteile, Familie, Kleidung, zu Hause, Möbel, Natur, Wetter, Fahrzeuge, in der Schule, Farben und Formen, Zahlen, Kalender, Gegensätze, Jobs und Feiertage. Auf den letzten Seiten des Buches finden sich noch erste Sätze, ein Lied, Gedicht, Fingerspiel und ein Abzählreim. Das Wörterbuch ist sehr systematisch aufgebaut und beginnt mit dem Thema, das Kinder lieben: Tiere. Nach ersten erlernten Wörtern beginnt das Buch nun, mit diesen Tieren Sätze zu bilden. Stück für Stück werden die Kinder jetzt mit immer mehr Wörtern vertraut gemacht und mit jedem Kapitel werden mehr Sätze gebildet. Am Ende des Wortschatzaufbaus können auf diese Art schon erste Konversationen gesprochen werden. Das Buch ist für Kinder im Grundschulalter sehr ansprechend gestaltet. Bunt, aber übersichtlich stellen sich die einzelnen Kapitel mit ihren Wörtern und passenden Bildern vor. Alle Wörter und Sätze sind in großer, sehr gut zu lesender Fibelschrift gedruckt. Besonders gut gelungen ist auch die beigegefügte CD. Nach einer kurzen Einleitung zur Verwendung und Anwendung des Wörterbuches werden Stück für Stück alle Wörter vorgelesen. Nach jedem Wort ist eine kurze Pause, die dem Kind Zeit gibt, das Wort nach zu sprechen. Auch die im Wörterbuch enthaltenen Sätze werden vorgelesen. Dadurch, dass das Kind die Wörter nun sowohl hört, als auch liest, kann es sich sogar schon die neue, ungewöhnliche Schreibweise einprägen. Am Ende des Buches finden sich noch weiter Beispielsätze, die das neu Gelernte weiter vertiefen. Dieses Bilderwörterbuch ist zusammen mit der Hör-CD eine wirklich sehr empfehlenswerte Englisch Lernhilfe für Grundschüler. Es ist sowohl fröhlich und ansprechend als auch sprachlich gut überlegt aufgebaut und kann von Grundschulern ganz ohne die Hilfe ihrer Eltern genutzt werden.

Bremen Landesstelle	Bremen Stadt Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	wb Kürzel	Nr. 1416163
Verf./Bearb./Hrsg.: Chidolue Zuname			Dagmar Vorname	
Spee, Gitte Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Übersetz. von (Name, Vorn.)	
Übersetz. aus Sprache			ID: 14161416163	
Millie auf Klassenfahrt Titel			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Reihe			Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
978-3-7373-5426-4 ISBN		223 Seitenzahl	13,99 Preis (EURO)	
Fischer Sauerländer Verlag		Frankfurt/Main Ort	2016 Jahr	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung		Erzählung Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum: 12.10.2016		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter	
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			Zentraldatei:	
Verlag Datum			Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Wenn die Lehrerin schon einen Streifzug durch das Mittelalter macht, kann die Klassenfahrt ja nur auf eine Burg gehen. Das wird sicherlich gruselig...

Beurteilungstext
 Diesmal geht Millies Reise nur mit der Klasse auf eine Burg. Frau Heimchen (was für ein blöder Name für eine Lehrerin), ihre Klassenlehrerin hat die Schülerinnen und Schüler gut vorbereitet, denn sie wissen jetzt, wie es im Mittelalter zugeht. Das einzig ärgerliche ist, dass Millie und ihre Freundin das Zimmer mit der blöden Ziege Mercedes teilen müssen. Es passiert, was auf Klassenfahrten immer passiert. Wanderungen, Schnitzeljagd und eine Nachtwanderung stehen auf dem Programm. Natürlich gibt es auch die üblichen Streitereien. Was etwas ungewöhnlich ist, Millie und ihre Freundin haben Läuse und müssen erstmal nach Hause zur Läuse-Kur. Danach kommen sie aber wieder und können an den restlichen Aktivitäten teilnehmen.
 Es plätschert so dahin. Millie versteht ja nicht immer alles richtig, so werden aus Nissen, die sie auf dem Kopf hat, bei ihr Hornissen und die Crème Brulée wird zur Brüllcreme. Die Episoden sind nett geschrieben und haben auch einen gewissen Witz, sind aber ohne jeden Tiefgang. Wer Millie schon länger kennt, wird enttäuscht sein. Wer sie noch nicht so gut kennt, kann sich mit den Geschichten anfreunden, und wer schon mal auf Klassenfahrt war, wird das einen oder das andere wiedererkennen. Also, dann mal los, ab auf die Burg.

Rheinland-Pfalz Landesstelle	Worms Ausschuss	RPFB Kürzel	Nr. 201690	
		Bearbeitung (Name, Vorname)		
Verf./Bearb./Hrsg.: Chidolue Zuname		Dagmar Vorname		
Spee, Gitte Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)		Übersetz. aus Sprache
Millie in Brasilien Titel				
Reihe				
978-3-7373-5425-7 ISBN		224 Seitenzahl		13,99 Preis (EURO)
Fischer Sauerländer Verlag		Frankfurt/Main Ort		2016 Jahr
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung		Abenteuerreise Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: 01.11.2016		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)				
ID: 2016201690				
Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert				
Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei				
Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11				
Schlagwörter				
Abenteuer				
Brasilien				
Landeskunde				
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein				
Zentraldatei:				
Verlag Datum				

Inhaltsangabe

Millie fliegt mit ihrer Familie zum Urlaub nach Brasilien, dem Land der rosa Delphine, des geheimnisvollen Regenwaldes und der herrlichen Strände. Sie trifft auf exotische Tiere, darunter ihr Lieblingstier, das Faultier, lernt fremdes Essen kennen und muss sich mit komischen Mitgliedern ihrer Reisegruppe herumschlagen. Alles in allem ist es eine aufregende Reise mit vielen Abenteuern und Millie findet Brasilien einfach toll.

Beurteilungstext

Das Mädchen Millie nimmt uns mit auf Urlaub mit der Familie nach Brasilien. Sie schildert diese Reise aus ihrer Sicht und so entsteht kein trockener Reisebericht, sondern eine temporeiche, witzige Geschichte mit vielen Abenteuern und lustigen Situationen. Ohne Vorurteile, unbefangen und neugierig begegnet sie den Traditionen, den Menschen und dem Leben in dieser für uns so fremden Welt und vermittelt so viele landeskundliche Informationen, ohne dass es langweilig oder belehrend wird. Die glasklare, leicht despektierliche Charakterisierung der Mitglieder in der Reisegruppe entspricht ebenfalls der Art und Weise, wie Kinder gelegentlich Erwachsene erleben und beschreiben. Die Geschichte aus der Perspektive eines Kindes zu erzählen und auch die altersgemäße Sprache zu benutzen, ist dem Autor wunderbar gelungen und macht dieses Buch zu einem reinen Lesevergnügen. Leider ist dem Autor ein grober Fehler unterlaufen (Seite 141), denn alle Spinnen, also auch Vogelspinnen, haben nicht 6 sondern acht Beine, wie die Abbildung auf der nächsten Seite richtig zeigt. Das bunte Cover zeigt das Mädchen im Urwald und macht neugierig auf den Inhalt. In den Text sind einzelne, bunte und meist kleinformatige Zeichnungen eingefügt. Auf der Umschlagseite findet man eine einfache Landkarte Brasiliens und im Anhang werden in Millies Spezial-Brasilien-Lexikon die wichtigsten Begriffe erklärt. Der Kinderroman ist auch als E-Book erhältlich.

Bremen Landesstelle	Bremen Stadt Ausschuss	..... Bearbeitung (Name, Vorname)	wb Kürzel	Nr. 1416123
Verf./Bearb./Hrsg.: Chidolue Zuname			Dagmar Vorname	
Spee, Gitte Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Übersetz. von (Name, Vorn.)	
Übersetz. aus Sprache			ID: 14161416123	
Millie in Brasilien Titel			Bewertung	
Reihe			<input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
978-3-7373-5425-7 ISBN			123 Seitenzahl	
Fischer Sauerländer Verlag			Frankfurt/Main Ort	
Preis (EURO)			Einsatzmöglichkeiten	
13,99			<input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
2016 Jahr			Zielgruppe	
Erzählung Gattung			<input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung			Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja			Schlagwörter _____ _____ _____ _____	
Ersteldatum: 12.10.2016			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Zentraldatei: _____ Verlag Datum: _____	

Inhaltsangabe
 Es geht wieder auf Reisen für Millie. Diesmal soll es Brasilien sein, das Land der Fußballweltmeisterschaft, des Regenwaldes und der rosa Delphine.

Beurteilungstext
 Mama muss aus beruflichen Gründen eine Reise nach Brasilien machen und da kommt natürlich die ganze Familie mit. Millie, ihre kleine Schwester Trudel, Mama und Papa. Mittelpunkt der Reise ist eine Erkundungsfahrt auf dem Amazonas. Eine merkwürdige Reisegruppe findet sich zusammen. Da gibt ein streitendes Ehepaar, dann Charlie und Smiley, die Vogelkundler, die nie die Kamera und das Fernrohr aus der Hand legen, die Latschi – Leute, die in Schlappsandalen auf Expedition gehen und natürlich Millie plus Familie. Was ist das Gefährlichste am Amazonas? Natürlich, die Piranhas. Sie schwimmen sicherlich überall und man muss ganz vorsichtig sein. Wenn man sie ungefährdet sehen will, muss man sie mit Hühnerbeinen füttern, denkt sich Millie.
 Millie ist ja schon seit Jahren unterwegs durch die Welt, diesmal passend zur Olympiade in Brasilien. Die Autorin lässt Millie wieder mit vielen Überlegungen über Dies und Das durchs Land fahren. Beeindruckend sind die Schilderungen über die Landschaft, die Tiere und das Leben im Dschungel. Von Seite zu Seite langweiliger werden die Schilderungen über die doch etwas eigenartigen Menschen an Bord. Leider wiederholen sich einige Bilder, z.B. die immer wiederkehrenden Piranhas, die allerdings dann nur geangelt und gegessen wurden. Ob es wirklich so ist, am Amazonas? Mit Kindern möchte ich so eine Reise mit Sicherheit nicht unternehmen. Die Illustrationen von Gitte Spee sind frech und zeigen Millie so, wie wir sie alle kennen.

25 Thüringen Landesstelle	25Altenburg Ausschuss	box Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 25163246 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Mlynowski, Sarah Zuname Vorname		ID: 1625163246	
Schöffmann-Davidov, Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Segerer, Katrin Übersetz. von (Name, Vorn.)	amerikanischen Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
Murks Magie: Ein Stein kommt selten allein Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input checked="" type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei
Reihe Murks Magie			
978-3-7373-4068-7 ISBN	194 Seitenzahl	12,99 Preis (EURO)	Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11
Fischer Sauerländer Verlag	Frankfurt/Main Ort	2016 Jahr	Schlagwörter Magie / Spaß / Freundschaft
Hardcover Medienart/Ausführung	Erzählung Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) Verlag auf dem Buch: Fischer KJB / Fischer Sauerländer wurde vom Programm automatisch eingetragen			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 09.10.2016 Verlag Datum

Inhaltsangabe
 Nory besucht die fünfte Klasse der Dunwiddle Zauberschule. Doch sie ist anders als die meisten Schüler der Schule: ihre Magie ist Murks. Das heißt, meistens geht etwas schief. Und genauso ergeht es ihren Klassenkameraden der Zick Zack Klasse, der Klasse für Murks Magier. Und als dann noch sehr seltsame Dinge an der Schule passieren, ist den anderen Schülern schnell klar, schuld müssen die vermurksten Magier sein. Ein aufregendes Leseerlebnis um Neid, Freundschaft und Selbstvertrauen beginnt.

Beurteilungstext
 Fröhlich, knallbunt und frisch präsentiert sich der neue Band der Murks Magie. Und auch dieses Buch begeistert schnell mit seiner neuen Geschichte um Nory und ihre Freunde.
 Nachdem sich Nory in ihrer neuen Schule und bei Tante Margo eingelebt hat, geht das turbulente Schulleben weiter. Die Klasse der Zick-Zack- Magier ist inzwischen ein eingespieltes Team und die jungen Magier lernen mehr und mehr mit ihren Fähigkeiten umzugehen. Doch plötzlich geschehen sehr merkwürdige Dinge an der Dunwiddle – Zauberschule: immer wieder verzaubert jemand Dinge in Steine! Und natürlich geraten sofort die Schüler der merkwürdigen Zick – Zack – Klasse unter Verdacht. Und als ob das nicht schon schlimm genug wäre, beginnt eine Facklerin, ebenfalls aus einer fünften Klasse, gegen die Murks Magier zu intrigieren. Sie versucht mit allen Mitteln, die Schule von einer Gefahr dieser Klasse zu überzeugen. Doch auch in dieser Geschichte halten die Freunde zusammen und schaffen es am Ende tatsächlich, mehr Anerkennung bei den anderen Schülern zu finden.
 Norys lustige Verwandlungen und die aufgelockerte Erzählweise bringen den Leser erneut oft zum Lachen. Und auch der neue Band zeichnet sich durch gut gesetzte Absätze, einen sehr übersichtlich strukturierten Text, viel wörtliche Rede und kursiv gedruckte Passagen aus. Die lustigen schwarz/weiß Zeichnungen lockern den ohnehin schon einfach geschriebenen Text auf und durch die gut ausgewählte Wortwahl fällt es bereits jungen Lesern leicht, diese zugleich spannende wie lustige Geschichte selbstständig zu lesen und zu verstehen. Ebenso wie der erste Band der Murks Magie ist auch diese Geschichte einfach gestrickt, aber sehr spannend geschrieben, sodass dieses Buch für Kurzweil und pures Lesevergnügen sorgt und ungern wieder aus der Hand gelegt wird.

Nordrhein-Westfalen Landesstelle		Bielefeld Ausschuss		str Bearbeitung (Name, Vorname)		Nr. 1916759 Kürzel	
Verf./Bearb./Hrsg.: HOFFMAN Zuname				Alice Vorname			
Illustrator/-in (Name, Vorn.)				Schmidt, Sybille Übersetz. von (Name, Vorn.)		Englisch Übersetz. aus Sprache	
Nachtvogel oder Die Geheimnisse von Sidwell Titel							
Reihe							
978-3-7373-5387-8 ISBN		208 Seitenzahl		12,99 Preis (EURO)			
Fischer Sauerländer Verlag		Frankfurt/Main Ort		2016 Jahr			
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung		Erzählung Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja		Schlagwörter	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: 14.10.2016		<input type="checkbox"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="checkbox"/> empfehlenswert <input type="checkbox"/> eingeschränkt empf. <input type="checkbox"/> nicht empfehlenswert			
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)							
<input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei							
Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11							
<input type="checkbox"/> Liebe/Erste Liebe <input type="checkbox"/> Familie <input type="checkbox"/> Freundschaft							
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: Verlag Datum:							

Inhaltsangabe
 Twig lebt mit ihrer Mutter sehr zurückgezogen in dem kleinen Städtchen Sidwell, weil auf ihrer Familie ein alter Fluch liegt. Sozialen Anschluss findet Twig erst, als neue Nachbarn einziehen – sehr zum Leidwesen der Mutter, denn eine Urahnin der Nachbarn hat den Fluch ausgesprochen.

Beurteilungstext
 Alice Hoffmans Kinderroman „Nachtvogel oder Die Geheimnisse von Sidwell“ trägt märchenhafte Züge und erzählt in einer harmonischen und unterhaltsamen Art von Freundschaft und der Macht der Liebe.
 Die 12-jährige Ich-Erzählerin Twig lebt gemeinsam mit ihrer Mutter in dem recht provinziell anmutenden Städtchen Sidwell. Was niemand weiß, ist, dass in dem Haus auch ihr großer Bruder James lebt. Dieser hochintelligente junge Mann muss sich versteckt halten, denn er hat Flügel auf dem Rücken – Folgen eines Fluches, der seit 200 Jahren alle Männer der Familie befällt, nachdem einer der Ahnen seine Geliebte Agnes Early verlassen hatte und sie ihn verwünschte. Zudem glauben die meisten Einwohner Sidwells daran, dass es im Umfeld der Stadt ein Monster gibt, dem alle seltsamen und unerklärlichen Ereignisse angelastet werden.
 Ein große Veränderung in Twigs recht eintönigem Leben – aufgrund der Zurückgezogenheit hat sie keine Freundinnen und genießt den Ruf einer Außenseiterin – ergibt sich, als die gleichaltrige Julia in das Nachbarhaus einzieht. Die beiden werden schnell Freundinnen. Und irgendwie kommt es dazu, dass Julias Schwester und James sich sehen und sofort ineinander verlieben. Für Twigs Mutter ist die gesamte Situation unerträglich, denn die Hexe Agnes Early, die für den Fluch in Twigs Familie verantwortlich ist, ist eine Vorfahrin von Julia. Daher sieht die Mutter die Gefahr, dass die tragische Geschichte sich wiederholt. Allerdings gelingt es den beiden Mädchen mit Hilfe von Agnes' Tagebuch und den beiden Liebenden den Fluch rückgängig zu machen. Und auch die Monstergeschichte klärt sich ganz rational.
 Alles in allem ist „Nachtvogel“ eine unterhaltsame und sprachlich einfach konzipierte Geschichte, bei der die Vorhersehbarkeit der Handlung den Lesespaß nicht trübt. Etwas störend ist allerdings der Klappentext: Dort wird der Bruder bereits erwähnt, während er in der Erzählung zunächst nicht erwähnt wird und der Leser sich fragt, welches Geheimnis der Grund für die soziale Abgeschiedenheit von Twig und ihrer Mutter eigentlich ist.

23 Sachsen-Anhalt			mr	Nr. 23161206127
Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	Kürzel	

Verf./Bearb./Hrsg.: Schomburg	Andrea	ID: 1623161206127
Zuname	Vorname	
Scholz, Barbara		Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert
Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Übersetz. von (Name, Vorn.)	<input checked="" type="radio"/> empfehlenswert
	Übersetz. aus Sprache	<input type="radio"/> eingeschränkt empf.
		<input type="radio"/> nicht empfehlenswert

Neu in der Familie: Chamäleon Ottilie	Einsatzmöglichkeiten	
Titel	<input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock	
Reihe	<input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff	
	<input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
978-3-7373-5455-4	32	14,99
ISBN	Seitenzahl	Preis (EURO)
Fischer Sauerländer	Frankfurt/Main	2016
Verlag	Ort	Jahr
		Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13
		<input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15
		<input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17
		<input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18
		<input type="checkbox"/> 10-11

Buch (Print, gebunden)	Bilderbuch	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja	Schlagwörter
Medienart/Ausführung	Gattung	(Wolgast-Preis)	fantastisch / märchenhaft /
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum:		

Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)	Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein
	Zentraldatei: 06.12.2016
	Verlag Datum

Inhaltsangabe
 Das Chamäleon Ottilie lebt lange unerkannt bei Familie Sausebier – denn es passt sich ja der Umgebung an und wird deshalb nicht gesehen. Doch eines Tages ändert sich seine Farbe nicht mehr...

Beurteilungstext
 Paul und Anna wünschen sich ein Haustier – doch die Eltern haben Einwände. So kann dieser Wunsch scheinbar nicht erfüllt werden. Was keiner weiß ist, dass schon seit längerem ein Chamäleon bei der Familie wohnt – nur eben unerkannt, weil es sich immer perfekt dem Hintergrund anpassen kann. Nur kann Ottilie eines Tages plötzlich nicht mehr ihre Farbe wechseln. Schnell wird sie von Paul und Anna entdeckt. Doch die anfängliche Panik weicht bald der Erkenntnis, dass die beiden ja wunderbare Freunde sein können. So hat Ottilie nun die beiden Kinder, die sie rührend versorgen, und die beiden haben ihr heiß ersehntes Haustier.
 Andrea Schomburg und Barbara Scholz erzählen diese Geschichte mit interessanten Mitteln. Der Text wird in Reimform ganz spielerisch erzählt. Es bleibt aber bei einer narrativen Grundhaltung, die sich zum Beispiel auch im Wechsel von wörtlicher Rede und Erzählerrede ausdrückt. Die Bilder zeigen komplexe Alltagswelten – comicartig konturierte und leicht typisierte Figuren vor digital bearbeiteten, detailreichen und von Pastellfarben dominierten Accessoires. Auch andere Comicelemente wie Sprechblasen ergänzen die Bildebene und drücken aus, was im verdichteten Text nicht zur Sprache kommt. Das Chamäleon Ottilie findet sich auf allen Bildern – anfangs gut versteckt, nur als Konturlinie vor farbig-gemustertem Hintergrund als Suchobjekt. Später dann auf polyszenischen Bildern mitunter auch mehrfach gezeigt. Klar unterschieden wird zwischen Kinder- und Erwachsenenwelt. Denn die Erwachsenen scheinen bis zum Schluss Ottilies Existenz nicht zur Kenntnis zu nehmen. So bleibt sie das Geheimnis der Kinder.
 Das Buch eröffnet damit vielfältige Such- und Erzählanlässe. Humorvoll überzeichnet erzählt es eine Geschichte, die wohl viele Kinder wenigstens von ihrem Ausgangspunkt her kennen. Es macht ausgesprochen Spaß – sehr zu empfehlen.

15 Hamburg	Ausschuss	jgr	Nr. 151625236
Landesstelle		Bearbeitung (Name, Vorname)	Kürzel

Verf./Bearb./Hrsg.: Schomburg	Andrea	ID: 16151625236
Zuname	Vorname	
Scholz, Barbara	Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache
Illustrator/-in (Name, Vorn.)		

Neu in der Familie: Chamäleon Ottilie	
Titel	
Reihe	
978-3-7373-5455-4	32
ISBN	Seitenzahl
	14,99
	Preis (EURO)
Fischer Sauerländer	Frankfurt/Main
Verlag	Ort
	2016
	Jahr

Buch (Print, gebunden)	Bilderbuch	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja
Medienart/Ausführung	Gattung	(Wolgast-Preis)
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:

Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)	
.....	
.....	
.....	

Inhaltsangabe	
Ganz heimlich hat sich das Chamäleon Ottilie bei der Familie Sausebier eingenistet. Versteckt zwischen Kissen und Spielzeug haben die Kinder bisher nicht mitbekommen, dass sich ein Tier bei ihnen im Haus heimisch fühlt. Dabei wünschen sich Paul und Anna sehnlichst ein Haustier.	

Beurteilungstext

Was gibt es schöneres als Reime im Bilderbuch gepaart mit lustigen Bildern? Die Antwort lautet: nichts. Beim erstmaligen Durchlesen und Bestaunen der Bilder muss der Betrachter schmunzeln, suchen, lachen und stellt das ein oder andere Mal fest, dass gewisse Situationen einem sehr bekannt vorkommen.

In Bonn, am Kirchplatz 4 leben Paul und Anna Sausebier. Die Geschwister wünschen sich sehnlichst ein Haustier, wobei die Wunschvorstellungen von den Eltern sehr nüchtern gesehen werden. Die Antwort lautet also „nein“. Kein Haustier für Paul und Anna. Die beiden schmollen in ihrem Zimmer und wissen nicht, dass sie dabei von dem Chamäleon Ottilie beobachtet werden. Sie wohnt schon seit längerem bei der Familie Sausebier und blieb bisher aufgrund ihrer professionellen Tarnungserscheinungen unentdeckt. Bis zu dem Tag, an dem Ottilie sich einfach nicht mehr ihrer Umwelt anpassen kann und grün-rosa kariert bleibt. Natürlich entdecken Paul und Anna sie sofort und schließen sie sofort in ihr Herz. Denn endlich haben auch sie ein Haustier.

Neben den kurzen gereimten Texten, sind es besonders die Bilder, die dieses Buch zu einem Hingucker machen und nicht nur Kinder begeistern werden. Mit viel Liebe zum Detail hat Barbara Scholz die Geschichte von Paul und Anna dargestellt. Die Spielsachen der beiden wirken mit ihren Gesichtern fast lebendig und Pauls türkisfarbener Pulli sieht sehr kuschelig aus. Zudem haben Kinder die Chance, auf jedem Bild das Chamäleon Ottilie zu suchen. Mal versteckt es sich nämlich in den Vorhängen oder aber auf der Keksverpackung. Das Buch ist für Jungen und Mädchen im Alter ab vier Jahren geeignet. Kindern wird dieses Buch jede Menge Spaß bringen. Der Text ist kurz und eignet sich hervorragend für Vorlesesituationen. Auch dialogisches Vorlesen ist bei der Geschichte denkbar. Das Bilderbuch eignet sich ebenfalls toll dafür, um Kindern deutlich zu machen, dass es sehr viel Arbeit erfordert, ein eigenes Haustier zu pflegen.

18 Niedersachsen Landesstelle	18Göttingen Ausschuss	lot Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1816432 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Schomburg Zuname		Andrea Vorname	
Scholz, Barbara Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache	
Neu in der Familie: Chamäleon Otilie Titel		ID: 161816432	
Reihe		Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
978-3-7373-5455-4 ISBN	28 Seitenzahl	14,99 Preis (EURO)	
Fischer Sauerländer Verlag	Frankfurt/Main Ort	2016 Jahr	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	<input type="checkbox"/> Ja
Empfehl. für Taschenbuchtipp	<input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum:	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Schlagwörter Komik / Humor / Tiere /	
Internet?		<input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
Zentraldatei:		.....
Verlag Datum		.....

Inhaltsangabe
Paul und Anna wünschen sich sehnlichst ein Haustier. Wie ärgerlich, dass ihre Eltern strikt dagegen sind. Zu ihrer großen Überraschung entdecken sie während eines langweiligen Verwandtenbesuchs, dass sie ja ein Tier im Haus haben! Dazu noch ein höchst ungewöhnliches...

Beurteilungstext
Katze, Hund oder Meerschweinchen kann ja jeder. Paul und Anna entdecken ein Chamäleon, das wohl schon längere Zeit gut getarnt und deshalb unentdeckt bei Familie Sausebier lebt. Zum Entsetzen des Chamäleons Otilie, aber zum Entzücken der Kinder funktioniert die Tarnung plötzlich nicht mehr. Otilie hat auf einem Bett ein kariertes, grünes Muster angenommen, welches sie nicht mehr ablegen kann und sie nun deutlich sichtbar macht. Nachdem sich Otilies Befürchtungen, als Chamäleon-Klops verspeist zu werden, nicht bewahrheiten, genießt sie es, von den Kindern umsorgt zu werden.

Das Besondere an diesem Bilderbuch ist, dass die Geschichte in kurzen Reimen erzählt wird und die Kinder zum Mitsprechen absolut einlädt. Sprachlich ist das Buch für junge Kinder gut verständlich, dennoch anregend und originell: „Die Otilie weint seit Stunden. Dann hat Anna sie gefunden. „Wein doch nicht, Chamäleon! Schau, wir haben dir aus Bonn aus der Kleintierhandlung Kracht Futterfliegen mitgebracht.“

Zwischen dem Text und den herrlich witzigen Illustrationen besteht ein paralleles Verhältnis. Die Bilder reichern den Text jedoch mit Informationen an. Dass zum Beispiel die Eltern von Otilies Existenz nichts ahnen, erfahren die Lesenden nur durch das Betrachten der Bilder.

Die, wie es sich für ein Bilderbuch gehört, seitenfüllenden Illustrationen sind in Pastellfarben gehalten. Die Gesichter der Kinder Anna und Paul sind liebevoll in einem stark vereinfachenden Stil mit übergroßen Augen gezeichnet. Ihre Mimik ist einfach umwerfend und transportiert deutlich ihre Gefühle. Das Chamäleon ist genauso detailarm, aber mit witzig ausgeprägter Mimik illustriert. Die bekannte Illustratorin Barbara Scholz hat die lustige Geschichte sehr ansprechend in Szene gesetzt. Auf den Bildern gibt es auch auf den zweiten Blick viel zu entdecken.

Ein rundum gelungenes Bilderbuch, dass das kindliche Lieblingsthema Haustiere aufgreift.

25 Thüringen Landesstelle	25Altenburg Ausschuss	..... Bearbeitung (Name, Vorname)	box Kürzel	Nr. 25163269
Verf./Bearb./Hrsg.: Schomburg Zuname Andrea Vorname			ID: 1625163269	
Scholz, Barbara Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Neu in der Familie: Chamäleon Ottilie Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input checked="" type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe	
978-3-7373-5455-4 ISBN	28 Seitenzahl	14,99 Preis (EURO)	<input checked="" type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
Fischer Sauerländer Verlag	Frankfurt/Main Ort	2016 Jahr		
Buch (Print, gebunden) Bilderbuch Medienart/Ausführung Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)		
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter Reime / Chamäleon /	
			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 15.12.2016 Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Anna und Paul Sausebier wünschen sich ein Tier. Doch sie ahnen nicht, dass Ottilie, das Chamäleon bereits in ihrer Wohnung lebt. Obwohl Ottilie kunterbunt ist, entdeckt sie vorerst niemand. Dieses fröhliche und frische Kinderbuch ist farbenfroh gestaltet, die Geschichte in Reimen erzählt. Ein Buch, das Spaß bringt.

Beurteilungstext
 Ottilie, das Chamäleon, lebt schon lange bei der Familie Sausebier. Doch niemand weiß davon, denn Ottilie tarnt sich natürlich. Sie ist ja schließlich ein Chamäleon. So lebt sie ganz unbeschwert und unentdeckt in der Wohnung der Familie. Verstecke gibt es hier genug: ein buntes Wohnzimmer mit blauer Couch, Kuscheldecken, Zimmerpflanze, Regal und Puppenwagen. Und ein ebenso farbenfrohes Kinderzimmer mit Spielzeug und Plüschtieren und einer tollen grün karierten Bettdecke. Doch eines Tages passiert etwas Schreckliches: Ottilie bleibt plötzlich grün kariert und jeder kann sie sehen. Groß ist die Freude bei den Kindern Anna und Paul, die sich schon lange ein Tier wünschen. Sie trösten Ottilie, kümmern sich rührend um sie und helfen ihr dabei, sich trotzdem zu verstecken. Dieses Kinderbuch ist kunterbunt und von Anfang an versteckt sich Ottilie auf den Bildern. Es ist gar nicht so leicht, sie zu entdecken, aber mit etwas Geduld ist es zu schaffen. Viele witzige Details kann man auf den fröhlichen Seiten entdecken und egal wie oft man die Bilder schon betrachtet hat, man findet immer wieder neue. Die Geschichte um Ottilie und die Geschwister Anna und Paul ist in kurzen Abschnitten erzählt. Der Text ist zwar recht klein, aber in gut zu lesender Fibelschrift gedruckt. Doch das Beste ist, die Geschichte ist in kurzen, sehr witzigen Reimen verfasst. Für Lesanfänger ist es ein großer Spaß, diese Reime selbstständig zu lesen. Und die herrlich bunten und fröhlichen Bilder laden zu interessanten Leseпаusen ein.

10 Baden-Württemberg		Is	Nr. 10161226012
Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Schomburg		Andrea	
Zuname		Vorname	
Scholz, Barbara			
Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache	
Neu in der Familie: Chamäleon Ottilie			
Titel			
Reihe			
978-3-7373-5455-4	32	14,99	
ISBN	Seitenzahl	Preis (EURO)	
Fischer Sauerländer	Frankfurt/Main	2016	
Verlag	Ort	Jahr	
Buch: Hardcover		Bilderbuch	
Medienart/Ausführung		Gattung	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
		Erstelldatum:	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			
ID: 1610161226012			
Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert			
<input type="radio"/> empfehlenswert			
<input type="radio"/> eingeschränkt empf.			
<input type="radio"/> nicht empfehlenswert			
Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock			
<input type="checkbox"/> Klassenlesestoff			
<input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei			
Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13			
<input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15			
<input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17			
<input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18			
<input type="checkbox"/> 10-11			
Schlagwörter			
Haustier / Familie / Tiere			
.....			
.....			
.....			
.....			
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			
Zentraldatei: 22.10.2016			
Verlag Datum			

Inhaltsangabe
 Paul und Anna wünschen sich ein Haustier, doch ihre Eltern sind dagegen. Dabei wissen sie nicht, dass mit Chamäleon Ottilien längst ein ungewöhnliches Tier bei ihnen Einzug gehalten hat.

Beurteilungstext
 Den Wunsch nach einem eigenen Haustier verspürt wohl jedes Kind dann und wann. Auch die Ablehnung dieses Wunsches durch die Eltern dürfte vielen nicht unbekannt sein, sodass sich die Zielgruppe gut mit den beiden Hauptfiguren identifizieren kann. Sympathisch wirken gleich zu Beginn die modernen Illustrationen mit den ausdrucksstarken Augen, die die gereimten Vierzeiler auf humorvolle Weise ergänzen. Spannend wird es für die jungen Zuhörer vor allem dann, als Ottilie auftaucht, die sich ganz nach Chamäleon Art ihrem Hintergrund gekonnt anpasst. Jetzt heißt es erst einmal auf jeder Seite "Ottilie suchen!", die mal im himbeerroten Look mit weißen Blümchen auftritt, sich gekonnt in Papas Haarschopf integriert oder mit einer himmelblauen Tapete verschmilzt. Welch Schreck, als das Tier plötzlich feststellt, dass es seine Anpassungsfähigkeit verloren hat und von den Kindern entdeckt wird. Doch diese nehmen sich liebevoll des neuen Mitbewohners an vergessen im Bemühen um Ottilie ihre Wünsche nach Hunden, Katzen oder Pferden. Endlich haben sie ein eigenes Tier! Ein humorvolles, sympathisches Bilderbuch, das direkt der Lebenswelt der Kinder entspringt und sowohl aufgrund der peppigen Vierzeiler als auch der witzigen Illustrationen aufs Beste unterhält.

Nordrhein-Westfalen Landesstelle	Pforzheim Ausschuss	SM Kürzel	Nr. 1916767	
Verf./Bearb./Hrsg.: Fischer-Hunold Zuname		Alexandra Vorname		ID: 19161916767
Tust, Dorothea Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache		Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
Nick, Lotta und die Mutkastanie Titel				Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei
Reihe				Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
978-3-7373-3276-7 ISBN	43 Seitenzahl	7,99 Preis (EURO)		Schlagwörter
Fischer Sauerländer Verlag	Frankfurt/Main Ort	2016 Jahr		Freundschaft
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung	Erstlesetext Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis) <input type="checkbox"/> Ja		Rücksichtnahme
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: 30.11.2016		Mut
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)				Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein
				Zentraldatei:
				Verlag Datum

Inhaltsangabe
 Nick und Lotta sind zwei Kinder, die miteinander befreundet sind und nichts lieber tun, als miteinander zu toben . Sie zeigen sich gerne gegenseitig ihre Stärke, sind aber auch füreinander da, wenn sich Ängste auftun.

Beurteilungstext
 Dieses Erstlesebuch ist erst einmal in auffallend großer Druckschrift geschrieben und zeigt großformatige Bilder auf jeder Seite. Das lädt zum Lesen und Betrachten ein, denn diese Bilder sind ausgesprochen nett, detailliert und bewegt gezeichnet. In dieser Freundschaft achtet jeder auf den anderen, wird Hilfsbereitschaft und Aufmerksamkeit praktiziert. Es zeigt, wie einfach es ist, für den Freund/in da zu sein, mit Hilfe zur Seite zu stehen. Das Besondere an diesem Buch sind die sogenannten Profifragen, durch die die Kinder über die Handlung noch einmal reflektieren können. Unter verschiedenen Möglichkeiten könne sie die richtige Lösung wählen und ein Lesezeichen, welches sich auf der letzten Seite des Buches befindet, vervollständigen und benutzen.

23 Sachsen-Anhalt Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	mr.....	Nr. 23161206114	Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Haughton Zuname			Chris Vorname		
Haughton, Chris Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Menge, Stephanie Übersetz. von (Name, Vorn.)	Englisch Übersetz. aus Sprache		
Oh nein, Paul! Titel					
Reihe					
978-3-7373-5446-2 ISBN		32 Seitenzahl	8,99 Preis (EURO)		
Fischer Sauerländer Verlag		Frankfurt/Main Ort	2016 Jahr		
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja		Schlagwörter Tiere / Familie / Komik / .. _____ _____ _____
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:			
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) Pappseiten					
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein					
Zentraldatei: 06.12.2016					
Verlag Datum					

Inhaltsangabe
 Paul, der Hund, verspricht brav zu sein. Aber der Kuchen, Katze und die Erde locken einfach zu sehr. Ein Papp-Bilderbuch über die Versuchung – und die Selbstbeherrschung.

Beurteilungstext
 Michi, der kleine Mensch in Hund Pauls Leben macht eine Besorgung – und nimmt Paul vorher das Versprechen ab, brav zu sein. Und Paul verspricht das auch aus tiefstem Herzen. Doch dann steht da dieser Kuchen, und den mag Paul einfach zu sehr. Auch Katze hat er zum Spielen furchtbar gern und die schöne Erde im Blumentopf lockt auch mit aller Macht. Also gibt Paul seinem Begehren nach – und verwüstet dabei die Wohnung. Zum Glück ist Michi nicht allzu böse. Paul jedoch schämt sich und schenkt Michi sein Lieblingsspielzeug. Dann gibt es einen Spaziergang im Park. Dort findet sich auf der Picknickdecke ebenfalls ein Kuchen, auch Katze ist dort und so viel wunderbare Erde. Aber Paul scheint seine Lektion gelernt zu haben. Doch dann ist da dieser wunderbare Müll, den Paul ja am allerallerliebsten mag. Wie wird Paul sich entscheiden? Das verrät das Buch nicht...
 Diese kleine Pappbilderbuch-Geschichte thematisiert die Selbstbeherrschung und das Begehren. Paul möchte zwar gern seine Triebe im Zaum halten, das gelingt anfangs aber noch nicht. Erst die Erfahrung des Scheiterns und die Enttäuschung von Michi machen ihn so stark, dass er nein zu sagen lernt. Ob das nun immer funktioniert, bleibt offen. Es ist ein elementarer Kampf zwischen Lust- und Vernunftprinzip, den Paul hier auszufechten hat. Und der ist wohl allen Menschen, auch kleinen Kindern nur allzu gut bekannt. So ist die starke Vereinfachung und Rhythmisierung der Handlung – Wiederholung und Parallelisierung – eingängig, humorvoll und auch sprachlich klar strukturiert. Die monochromen Digitalbilder wirken fast wie Collagen aus grob geschnittenem Papier in wenigen Farbtönen, die nur leicht voneinander abgestuft sind. Mal im Raum verortet, mal auf den Vordergrund vor Weißgrund fokussiert zeigt sich der Hund Paul als sympathischer, doch ach so fehlbarer Held der Handlung – und wird damit zum Identifikationspunkt. Die Lektüre macht viel Spaß und fordert am Ende heraus, das Ende selbst hinzu zu fügen. So bietet sich auch jede Menge Anlass, über das Erlebte zu reden, es einzuordnen und mit eigenen Erfahrungen zu verbinden. Viel Spaß damit!

25 Thüringen Landesstelle	25Gera Ausschuss	Ka..... Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 25162746
------------------------------	---------------------	--	--------------

Verf./Bearb./Hrsg.: Kainen, Dan; Kaufmann, Zuname Vorname	ID: 1625162746
Kainen, Dan Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Panzacchi, Cornelia Übersetz. von (Name, Vorn.)
Englisch Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert

Polar Titel	Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei
Reihe	Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
978-3-7373-5433-2 ISBN	21 Seitenzahl
24,99 Preis (EURO)	
Fischer Sauerländer Verlag	Frankfurt/Main Ort
	2016 Jahr

Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Sachliteratur / Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	<input type="checkbox"/> Ja
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum:	

Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) Auswahlliste Lesepeter	Schlagwörter Tiere / Technik / Natur /
	Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein
	Zentraldatei: 13.12.2016
	Verlag Datum 15.12.2016

Inhaltsangabe
 Ein atemberaubendes Buch mit bewegten Bildern in einer neuen Technik, die sich der Photicular-Effekt nennt. Dazu gibt es jede Menge Sachinformation über die beiden Pole und den dort lebenden Tieren.

Beurteilungstext
 Das Buch fällt sofort durch seine attraktive Covergestaltung und das handliche quadratische Format ins Auge. Es ist wie ein Fotoalbum hergerichtet, denn in den Buchdeckel eingearbeitet findet sich bereits das erste Foto: Drei Pinguine, die sich über ein Meer aus Eis bewegen. Der 3D-Effekt erinnert sofort an Hologramme und die Wackelbilder, die man von Postkarten kennt. Umso bemerkenswerter ist, dass man hier die Tiere tatsächlich in Bewegung sehen kann. Möglich macht das eine besondere Technik, die man den Photicular-Effekt nennt und deren Erfinder der Autor Dan Keinen selbst ist. Es werden Folien in die Buchseiten integriert, die auf der Basis von originalen Vierfarbfilmen hergestellt wurden. So hat man den Eindruck, die Tiere in ihrer Bewegung beobachten zu können. Einzelne Videoaufnahmen werden in dünn aufeinanderfolgende Streifen aufgeteilt, und darüber wird eine Folie mit Linsen gelegt. Durch den Einsatz von Prismen aus Kunststoff wird beim Betrachter ein dreidimensionales bewegtes Bild erzeugt. So erwachen die Tiere zum Leben.
 Das Buch beginnt mit einer Einleitung von Carol Kaufmann, in der allgemeine Informationen über die Pole dargestellt sind. Dabei wird auf die Unterschiedlichkeit von Nordpol, die Arktis und Südpol, die Antarktis eingegangen. Auch der Klimawandel und die Auswirkungen auf die Pole sind der Autorin wichtig. Eine Einleitung enthält viele Informationen über das Leben der Tiere in den Polargebieten. In den Text eingebunden sind einige sehr aufwändig angelegte Federzeichnungen der Tiere.
 Im Anschluss werden die sieben Tiere vorgestellt, die die kältesten Bereiche unserer Erde bevölkern. Die ausgewählten Tiere Pinguin, Eisbär, Schneeeule, Walross, Schlittenhunde, Weißwal, Rentier repräsentieren die Tierwelt auf kältesten Regionen unserer Erde, den Nord- und Südpol. Für jedes Tier ist eine Doppelseite vorgesehen. Auf der einen Seite werden wichtige Sachinformationen zum Verhalten und Familienleben bzw. Merkmale des Tieres erläutert. Auf einer weiteren ist ein kleiner Steckbrief abgedruckt, der Informationen zu Größe, Lebensraum, Verbreitung, Ernährung, Lebenserwartung, Gefährdung und Bestand zum Inhalt hat. Darunter ist das Tier selbst abgebildet. Auf dem achten Bild flimmert dann schließlich noch das beeindruckende Polarlicht. Die Bewegungssequenz wird durch das Umblättern der Buchseite nach oben erzeugt. Die Bewegungsabläufe sind fantastisch und beeindruckend, natürlich stehen die Bilder im Mittelpunkt. Aber auch die Informationen sind kurzweilig und informativ.
 Es gibt bereits zwei Vorgängerwerke des Autors Dan Keinen, die auf dieser Technik basieren: "Safari" und "Ocean"
 Während schon kleine Kinder Freude an diesen tollen Bildern haben werden, dürfte neben dem Bewegungseffekt der Inhalt auch ältere Kinder erreichen.
 Durch die atemberaubende Technik von Dan Keinen und die Sachinformationen von Carol Kaufmann ist ein äußerst hochwertiges, informatives und ansprechendes Buch entstanden.

23 Sachsen-Anhalt Landesstelle	Ausschuss	lupo	Nr. 23161211105	Kürzel	Bearbeitung (Name, Vorname)
Verf./Bearb./Hrsg.: Verne Zuname			Jules Vorname		
Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Kottmann, Manfred Übersetz. von (Name, Vorn.)	Französisch Übersetz. aus Sprache		
Reise um die Erde in 80 Tagen Titel					
Reihe					
978-3-7373-5444-8 ISBN		335 Seitenzahl	14,99 Preis (EURO)		
Fischer Sauerländer Verlag		Frankfurt/Main Ort	2016 Jahr		
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung		Abenteuererzählung Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja		Schlagnwörter Abenteuer / Geschichte / _____ _____ _____
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: _____			
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)					
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein					
Zentraldatei: 11.12.2016					
Verlag Datum _____					

Inhaltsangabe
 Die moderne Neuübersetzung des Klassikers von Jules Verne bietet mehr als einen gewöhnlichen Reisebericht, nämlich eine spannende Abenteuergeschichte für Jung und Alt.

Beurteilungstext
 In der "vollständigen, ungekürzten Ausgabe des Klassikers in moderner Neuübersetzung" ist die Geschichte die alte. Der englische Gentleman Phileas Fogg geht eine spektakuläre Wette mit seinen Club-Kameraden ein. Er will in 80 Tagen um die Erde reisen und setzt hierauf Vermögen und Ehre.
 Mit seinem brandneuen Diener Passepartout besteigt er Schiffe, mit denen er Stürme auf hoher See übersteht, Züge, die von den Sioux überfallen werden und lässt sich sogar von Elefanten bei seinem Vorhaben unterstützen. Tapfer retten die Abenteurer gemeinsam eine junge Schönheit vom Scheiterhaufen und Mr. Fogg wird währenddessen polizeilich gesucht und verfolgt.
 Man fiebert förmlich mit dem sehr engen Zeitplan der Reise.
 Dabei führt die Expedition von London unter anderem über Paris, Bombay, Kalkutta und Singapur und lässt den Leser teilhaben an der Durchquerung des nordamerikanischen Kontinentes. Letzteres etwa mit der Eisenbahn und im Segelschlitten, um rechtzeitig in New York den Dampfer zurück nach Europa zu erreichen.
 Unterwegs gibt es unter anderem einen kurzen Abriss der Geschichte der Mormonen und einen Ausflug in eine japanische Zirkusvorführung. Zahlreiche solcher Details machen die Erzählung spannend und gleichermaßen informativ. Der Leser gewinnt den Eindruck, einiges über die durchquerten Länder und ihre Kultur zu lernen.
 Freilich gibt es auch zahlreiche fantastische Abschnitte, die die Erzählung reichlich kurios erscheinen lassen. Etwa die Brücke, die krachend in die Wildwasserschluft unter sich stürzt, gleich nachdem sie der Zug mit Volldampf passiert hatte.
 Doch nach Realitätsnähe wird auch an keiner Stelle gefragt.
 Das überraschend glückliche Ende gönnt man dem Protagonisten und dessen Begleitern nach allem, was sie gemeinsam durchgestanden haben. Vor allem angesichts des technischen Standes der zur Verfügung gestandenen Fortbewegungsmittel und allen Hindernissen, die sich ihnen in den Weg stellten.
 Ohne die Sprache des Originals zu kennen, ist es vermutlich die "moderne Neuübersetzung", die diese Ausgabe des Klassikers so leicht verständlich macht - sicher auch oder gerade für junge Leser. Wobei man sich eventuell etwas besser in die damalige Zeit versetzt fühlte, wenn mancher Ausdruck aus dem Ende des 19. Jahrhunderts erhalten geblieben wäre. Ein Blick in den Originaltext würde mich nach dieser Version jedenfalls interessieren.

25 Thüringen Landesstelle	25Altenburg Ausschuss	..... Bearbeitung (Name, Vorname)	HAn Kürzel	Nr. 25163187	
Verf./Bearb./Hrsg.: Burnell Zuname			Cerrie Vorname		
Anderson, Laura Ellen Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Braun, Anna Übersetz. von (Name, Vorn.)	Englisch Übersetz. aus Sprache		
Scarlet und der Zauberschirm Titel			ID: 1625163187		
Reihe			Einsatz- möglich- keiten		
978-3-7373-4065-6 ISBN		128 Seitenzahl	9,99 Preis (EURO)		
Fischer Sauerländer Verlag		Frankfurt/Main Ort	2016 Jahr		
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung			Erzählung / Roman Gattung		Kinder-/Jugendlitera- tur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja			Erstelldatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter Musik / Katzen		
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			Zentraldatei: 01.12.2016		
Verlag Datum			.....	

Inhaltsangabe
 Scarlet und ihr Kater Mitternacht verbindet ein besonderer Zauber mit der Musik. Dagegen kann auch der verrückte Dirigent, der Mitternacht und viele andere Katzen entführt, um sie für seine Zwecke einzusetzen, nichts ausrichten.

Beurteilungstext
 Scarlets Lebensumfeld ist auf den ersten Blick recht trostlos. Sie wohnt in der 14. Etage eines Wolkenkratzers bei ihrer Großtante Sassy, die das Mädchen einmal im Monat für eine geschäftliche Reise bei den Bewohnern des Hauses allein zurück lässt. Ein Mädchen mit schmutzigen Fingernägeln und ungekämmten Haaren und ein fast erblindeter Junge, dessen bester und einziger Freund ein gezähmter Wolf ist, lassen auf weniger fürsorgliche Elternhäuser schließen. Und dennoch liegt über diesem Hochhaus ein Hauch von Magie und Poesie. Für Scarlet mit ihren feinen Sinnen spielt jeder Regen eine andere Musik und so klingen in ihren Ohren ein Nieselregen nach Sommertau und ein ruhiger, regelmäßiger Regen wie das Schlagen eines Herzens. Neben der Musik liebt sie ihren Kater Mitternacht über alles und als dieser spurlos verschwunden ist, begibt Scarlet sich auf die Suche nach ihm. Sie läuft von Etage zu Etage und bald folgen ihr mehrere Kinder des Hauses. Wunderbar wird die kindliche Sicht aufgegriffen, als die Kinder in dem eigentlich vertrauten Wohnumfeld auf bisher unentdeckte Räume und Gänge stoßen und sie darin das Geheimnis aufdecken. Das Leben im Hier und Jetzt und die weniger überblicksartige Sicht von Kindern auf ihre Umgebung ermöglichen neue Entdeckungen und eine detailliertere Betrachtung. Ein roter Schirm, dessen magische Kräfte sie an die richtigen Orte führt, symbolisiert die Botschaft des Herzens und trägt und beschützt Scarlet und ihre neu gewonnenen Freunde. Die Musik wird zu einem stabilen Band, das alle Freunde miteinander verbindet. Dagegen hat ein verrückter Dirigent, der ein Orchester nicht wegen der Schönheit der Musik, sondern für seinen persönlichen Erfolg braucht, keine Chance. Dieses Buch ist voller Wärme und zarter Poesie. Mit der Kraft der Musik kann auch ein kleines Mädchen großes bewirken. Seine Wirkung entfaltet die Geschichte vor allem dadurch, dass sich viele Hintergründe nur erahnen lassen und wir wenig über die Personen erfahren. Manchmal ist eine allzu genaue Beschreibung entzaubernd. Dazu passend deuten auch die Illustrationen stets ein wenig mehr an, als der Text beschreibt. Es ist vor allem die Körpersprache der Personen, die dies hergibt. Obwohl alle Zeichnungen schwarz-weiß gehalten sind, wurde hier sehr fein mit Graustufen gearbeitet und in Kombination mit den verspielten Vignetten in Form von Katzentapsen, Noten und Sternen über die Seiten gibt sich eine wunderschöne Gesamtkomposition, die begeistert.

23 Sachsen-Anhalt Landesstelle	Ausschuss	hg..... Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 23161223105 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Cass Zuname		Kiera Vorname	
Illustrator/-in (Name, Vorn.) Rust, Lisa-Marie		Übersetz. von (Name, Vorn.) Amerikanisch Übersetz. aus Sprache	
Selction Die Kronprinzessin Titel			
Selection Reihe			
978-3-7373-5224-6 ISBN	400 Seitenzahl	16,99 Preis (EURO)	
Fischer Sauerländer Verlag	Frankfurt/Main Ort	2016 Jahr	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Erzählung / Roman Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) Band 4		Schlagwörter Gefühle / Liebe / _____ _____ _____	
		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 22.12.2016 Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Nachdem Prinz Maxon seine America bekommen hat, geht es diesmal zwei Jahrzehnte später um deren erstgeborene Tochter Eadlyn, die einmal die Krone des Königreiches tragen wird. Genau wie ihre Eltern soll auch sie die Tradition des Castings fortsetzen, um sich einen Bräutigam auszusuchen. Sie lässt sich nur darauf ein um das aufgebrauchte Volk mit einer glamourösen Show zu besänftigen, denn in Wirklichkeit glaubt sie nicht an die große Liebe.

Beurteilungstext
 Nachdem die Autorin die Triologie über America und ihren Prinzen mit dem vorangegangenen Band abgeschlossen hat, gibt es mit diesem Band eine Fortsetzung, die einige Jahre später spielt und in deren Mittelpunkt die erstgeborene Tochter Eadlyn steht. Sie ist die Thronfolgerin, da sie einige Minuten eher als ihr Zwillingenbruder auf die Welt kam. Der Leser erfährt zunächst, dass das Königspaar viel im Königreich verändert hat. Aber besonders America ist zunehmend geschwächt und auch Maxon fällt das Regieren immer schwerer. Als es erneut zu Unruhen kommt, soll die Hochzeit der Thronfolgerin und deren Machtübernahme das Volk ablenken. Eadlyn muss aus 35 jungen Männern ihren Ehemann suchen. Der weitere Verlauf der Handlung erinnert sehr an die ersten Bände, abgesehen davon, dass die Protagonistin die Thronfolgerin ist. Diese Tatsache lässt sie jeden spüren, daher ist es schwer, sich als Leser mit ihr zu identifizieren. Sie wirkt unnahbar und kalt. Auch die Kandidaten, die zur Wahl stehen, agieren zu Teil lächerlich und bleiben über weite Strecken farblos. Über die Rolle der Rebellen erfährt der Leser nicht viel. Die Spannung, die die Autorin in den ersten drei Bänden noch halten konnte, fehlt hier. Lediglich Ahren, Eadlyns Zwillingenbruder, überrascht mit seiner Handlung, sich für seine große Liebe zu entscheiden. Damit entzieht er sich dem Einfluss der Schwester. Der Schreibstil ist wie in den anderen Bänden flüssig und leicht verständlich. Das Cover zeigt ein junges Mädchen mit einer Krone in der Hand in der Farbe Grau. Es passt zur Geschichte und erinnert etwas an eine Eisprinzessin. Insgesamt ist das Buch für Fans der Autorin zu empfehlen, als Fortsetzung der ursprünglichen Geschichte ist es nur bedingt geeignet.

23 Sachsen-Anhalt Landesstelle	Ausschuss	hg..... Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 23161223103 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Cass Zuname		Kiera Vorname	
Illustrator/-in (Name, Vorn.) Friedrich, Susanne		Übersetz. von (Name, Vorn.) Amerikanisch Übersetz. aus Sprache	
Selection Die Krone Titel			
Selection Reihe			
978-3-7373-5421-9 ISBN		352 Seitenzahl	
		16,99 Preis (EURO)	
Fischer Sauerländer Verlag		Frankfurt/Main Ort	
		2016 Jahr	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Erzählung / Roman Gattung	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) Band 5		Schlagwörter Freundschaft / Familie /	
		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
		Zentraldatei: 23.12.2016	
		Verlag Datum	

Inhaltsangabe

Das Casting um die Hand der Kronprinzessin Eadlyn geht mit noch 6 verbliebenen Kandidaten weiter. Noch immer kann sie sich nicht entscheiden, alle bemühen sich um ihre Gunst. Henri, ein finnischer Kandidat, spricht kaum Englisch und ist auf Dolmetscher Erik angewiesen, der die Prinzessin mehr beeindruckt als die Kandidaten. Wird sie sich den politischen Zwängen unterordnen oder folgt sie ihrem Herzen?

Beurteilungstext

Der Band knüpft nahtlos an der vorigen Geschichte an. Der König und die Königin erholen sich nur langsam von den Folgen der schwierigen persönlichen und politischen Aufgaben. Die Kronprinzessin übernimmt die Regierung und muss beweisen, dass sie kompetent und durchsetzungsfähig ist. Das Casting soll schnell beendet werden. Die 6 verbliebenen Kandidaten bemühen sich um ihre Aufmerksamkeit und nutzen jede Gelegenheit, um ihr ihre Liebe zu versichern. Eadlyn trifft auch immer wieder auf den Dolmetscher Erik, der dem Kandidaten Henry zur Seite steht, und langsam entwickelt sich eine Vertrautheit zwischen den beiden. Erik weiß, dass er keine Chance hat, da er nicht einmal zur Elite der Kandidaten gehört. Kurz bevor die Entscheidung fällt, sucht die Prinzessin Rat bei ihrem Vater, der ein erstaunliches Geständnis macht. Damit ist der Weg für eine glückliche Beziehung frei.

Der Abschluss der Buchreihe und der Geschichte um die Kronprinzessin ist nicht ganz so gelungen. Zum einen liegt es an der Protagonistin, mit der sich der Leser nur schwer identifizieren kann, denn ihre erste Aufgabe ist es dem Land zu dienen und weder eigene Wünsche noch Schwächen zu zeigen. Nur langsam erkennt sie, welche Menschen ihr guttun. Sie fühlt sich zu Erik hingezogen, will aber trotzdem einen anderen heiraten, weil es politisch notwendig ist. Das Ende der Geschichte ist relativ kurzgehalten. So erfährt der Leser noch einiges über den Vater von Prinz Maxon, was letztlich dazu führt, dass sie ihre Meinung ändert und die richtige Entscheidung trifft. Weiter Hintergrundinformationen gibt es kaum, so dass der Leser den Eindruck hat, dass die Autorin hier schnell zum Ende kommen wollte. Der Schreibstil ist wie gewohnt flüssig und für jugendliche Leserinnen bedingt zu empfehlen.

15 Hamburg Landesstelle	Ausschuss	jhe Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 151627241 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Lieske Zuname		Tanya Vorname	
Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache	
Sommernachtstraum Titel			ID: 16151627241 Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
Bücher mit dem blauen Band Reihe			
978-3-7373-4018-2 ISBN	336 Seitenzahl	14,99 Preis (EURO)	
Fischer Sauerländer Verlag	Frankfurt/Main Ort	2016 Jahr	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Adoleszenzroman Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	Schlagwörter Jugend / Adoleszenz _____ _____ _____
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum: _____		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) _____ _____ _____			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 16.12.2016 Verlag Datum _____

Inhaltsangabe
 „Die Pubertät ist ein unbekanntes Land. Undurchdringlich wie der Wald bei Shakespeare.“ (173) Dieser Satz bündelt, was den Roman von Tanya Lieske zu einem absolut lesenswerten Roman macht: „Sommernachtstraum“ ist ein Adoleszenzroman mit einer symbolischen Verstehensebene, die ihre Kraft aus den Verknüpfungen zu Shakespeares Drama „Sommernachtstraum“ gewinnt.

Beurteilungstext
 Ben Zimmermann ist Englischlehrer und nimmt sich vor, mit seiner Klasse Shakespeares „Sommernachtstraum“ zu inszenieren. Ein anspruchsvolles Vorhaben mit einer 9. Klasse, aber auch eine schöne Herausforderung, so finden Zimmermann und die Schüler. Was sich dann aber entwickelt, hätte niemand erwartet. Während der Proben der Verwechslungskomödie gerät zunehmend die geordnete Welt aller Beteiligten durcheinander: Struppi und Max sind in Mireille verliebt, Ben Zimmermann will Beatrice und Mary will Jane und Johanna mag Ivan, obwohl der auf einer schiefen Bahn läuft. Goofy liebt Johanna und schreibt darüber in sein Tagebuch und Beatrice trifft sich heimlich mit Mireilles Vater usf. Ein nahezu unüberschaubares Figurenpersonal, das einem hilfreicher Weise im Stile eines Besetzungsplanes auf den ersten Seiten des Buches sortiert dargeboten wird: „Verzeichnis der handelnden Personen und ihrer Rollen“.
 Ja, Shakespeare hätte das Leben nicht verwirrender erdenken können, als es sich hier entwickelt. Und es ist diese konsequente aber unaufdringliche Parallelführung von psychologisch stimmigen Entwicklungen der Schüler und der Entwicklung der Proben im shakespeare’schen Wald, die die Pubertät in einem neuen Licht erstrahlen lassen: dramatisch, theatralisch und geradezu unnatürlich verwirrend. Aber so ist sie nun einmal, die Pubertät, weshalb sie zu Recht als echt, ernstzunehmend und existenziell empfunden wird. Besonders hervorzuheben ist, dass Lieske die Liebensverwirrungen nicht auf das Alter von 12-17 Jahren beschränkt und also als ein Entwicklungsstadium abtut, das überwunden werden muss, um dann in geregelten Gefühlsbahnen laufen zu können. Nein, auch die Erwachsenen geraten in den brausenden Strudel des Verlangens, wodurch die Suche nach der Liebe des Lebens auf eine anthropologische Ebene gehoben wird, die ihr einzig gerecht wird.
 Lieske liefert besten psychologischen Realismus, der sich durch Feinheit, Unauffälligkeit und kleine Motive auszeichnet. Es ist diese Zartheit, die das Buch zu einem ganz besonderen ästhetischen Erlebnis macht. Ständig fragt man sich, was weckt dieses vollkommene Gefühl in mir...
 Vielleicht – so mein Überlegung nach der Lektüre – ist es die besondere Erzählstimme, die sich im Prolog und in einigen Fußnoten zu Wort meldet. Sie legt über das Buch einen Hauch von Magie, Zauber und Schabernack. Diese Erzählstimme, die die Autorin im Nachwort Shakespeare widmet, eröffnet den Roman im Prolog durch ein Gespräch mit Oberon (ja, wirklich!!). Wir hören sie in einem Disput darüber, ob früher raffinierter geliebt und grandioser gestorben wurde. Oberon nun vertritt die Ansicht, letztendlich spüre ein Herz immer nur sich selbst und wird von der Erzählstimme aufgefordert, zu erzählen, was er meine. Und dann hebt der Roman an.
 Diese Erzählsituation darf man getrost als kleinen Geniestreich bezeichnen, denn wo hat man so etwas schon einmal erlebt? Aber „Sommernachtstraum“ von Lieske ist damit für Jugendliche auch eine literarische Herausforderung, die anzunehmen sich in jedem Fall lohnt. Diesen Roman habe ich mit größter Freude gelesen.
 (AJuM Hamburg, Jochen Heins)

Rheinland-Pfalz Landesstelle	Worms Ausschuss	RPLT Kürzel	Nr. 2016130
Verf./Bearb./Hrsg.: Chidolue Zuname		Dagmar Vorname	
Hardt, Iris Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache
Sterne, Schnee und Abc - 24 Adventsgeschichten aus dem Titel			
Reihe			
978-3-7373-3299-8 ISBN	160 Seitenzahl	9,99 Preis (EURO)	
Fischer Sauerländer Verlag	Frankfurt/Main Ort	2016 Jahr	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung	Adventskalendergeschichte Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	<input type="checkbox"/> Ja
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: 07.11.2016	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		ID: 20162016130 Bewertung: <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert Einsatzmöglichkeiten: <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
		Schlagwörter	
		Schülerin/Schüler	
		Weihnachten	
		Gemeinschaft	
		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
		Zentraldatei:	
		Verlag Datum	

Inhaltsangabe

24 Schulgeschichten aus der 1. Klasse bei Lehrerin Frau Müller erzählt dieses Buch. Man erfährt von kleinen Erlebnissen der Kinder in der Schule und zu Hause. In der Klassengemeinschaft sind Mädchen und Jungen verschiedener Nationalitäten. Für die vier Adventssonntage gibt es 2 Bastelanleitungen, 1 Backrezept und eine Spielanleitung, um die Wartezeit bis Heilig Abend zu verkürzen.

Beurteilungstext

Ein handliches Buch mit einem Einband, den man auch mal mit einem feuchten Tuch abwischen kann. So kann das Buch in einer Bibliothek von mehreren Kindern gelesen werden.

Die erste Klasse, die hier die Hauptakteurin ist, hat Schülerinnen und Schüler aus verschiedenen Ländern. So ist es ganz selbstverständlich, dass verschiedene Bräuche um Weihnachten zur Sprache kommen. Ganz am Ende erzählt die Lehrerin noch vom jüdischen Chanukka-Fest, das sie selbst an Weihnachten besuchen wird.

Ein Klassenbild mit den einzelnen Namen der Kinder findet sich gleich auf der ersten Seite. Auch auf den Innenseiten befinden sich bunte Bilder, die den Inhalt illustrieren und jeweils eine weihnachtliche Bordüre, die die einzelnen Seiten verzieren.

Natürlich gibt es nicht nur die 24 Geschichten, die fast alle in dieser Klasse spielen, die Lehrerin hat auch einen Adventskalender für die Kinder ihrer Klasse aufgehängt. Die Reihenfolge der Schüler, die öffnen dürfen, bestimmt das Alphabet. In allen Säckchen sind Autos, aber alle sind natürlich verschieden. Ein Kind der Klasse ist taubstumm, aber dennoch gut integriert. Ein wenig erfahren die Leser über die Gebärdensprache, in der man sich mit dem Kind verständigen kann. Die Kinder schreiben in der Schule einen Wunschzettel für das Christkind, sie basteln, um den Tannenbaum in der Schule zu schmücken, sei feiern gemeinsam mit dem Hausmeister Nikolaustag, weil er den Nikolaus spielt und Weckmänner verteilt.

Es gibt keine Weihnachtsfeier, sondern eine Weihnachtsdisco, bei der alle tanzen und Weihnachtsleckereien aus verschiedenen Ländern naschen. Es wird Blockflöte gespielt, ein Weihnachtsrap aufgeführt und als Engel verkleidete Kinder wünschen frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr.

Bestehend an den Geschichten ist auch, wie einfühlsam sich die Lehrerin zu allen Problemen ihrer Schülerinnen und Schüler verhält und wie sehr sie von den Kindern ihrer Klasse geliebt wird.

Die Geschichten eignen sich natürlich für das 1./2. Schuljahr. Allerdings werden Erstklässer die langen Texte nur schwer erlesen können.

Nordrhein-Westfalen Landesstelle	Gelsenkirchen Ausschuss	Su Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1916990 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Huckerby, Mark Zuname Vorname		ID: 19161916990	
Wyatt, David Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Englisch Übersetz. von (Name, Vorn.)	Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Superheld mit blauem Blut - Der schwarze Drache Titel		Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Defender Reihe	978-3-7373-4063-2 ISBN	336 Seitenzahl	14,99 Preis (EURO)
Fischer Sauerländer Verlag	Frankfurt/Main Ort	2016 Jahr	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung	Erzählung Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	<input type="checkbox"/> Ja
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum: 26.11.2016		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Schlagwörter Königreich Fantasie	
		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: _____ Verlag Datum: _____	

Inhaltsangabe
 Durch den plötzlichen Tod seines Vaters wird der vierzehnjährige Alfie von heute auf morgen der neue König von England. Als wäre das nicht schon Herausforderung genug, erfährt er, mit diesem Erbe auch noch die Rolle des Defenders übernehmen zu müssen, d.h. er soll England als Superheld vor den brutalsten Schurken der Welt beschützen. Kann er das als Teenager überhaupt schaffen?

Beurteilungstext
 Alfie steht als der Ältere der beiden Zwillingbrüder als Thronfolger fest. Obwohl er viel lieber ein normales Leben führen möchte, muss er durch den Tod seines Vaters viel eher als gedacht dessen Rolle übernehmen. Schnell stellt er fest, dass er mit der Krönung gleichzeitig die Rolle des Defenders inne hat, des Beschützers seines Landes gegen zerstörungswütige und machthungrige Monster. Der Einstieg in diese aktionsreiche Geschichte ist dem Autorenduo Huckerby/ Osten auf intelligente, außergewöhnliche Weise gelungen, lenkt er die Gedanken des Lesers doch bewusst in die falsche Richtung. Der weitere Verlauf der Geschichte lässt an die nun mit Spannung erwartete Fortführung nicht anknüpfen. Die reale Welt geht mit der Existenz des Defenders und der magischen Welt meist völlig selbstverständlich um. Alfie, zunächst als tollpatschiger Teenager dargestellt mutiert im Laufe der Geschichte zum Superhelden. Aufkommende Fragen in der Familiengeschichte der Royals bleiben offen; ihre Beantwortung könnte in Band zwei erfolgen, dessen Erscheinen für August 2017 geplant ist. Fraglich bleibt, ob Band 1 so spannend und gut in Erinnerung bleibt, dass Band 2 noch auf der Wunschleseliste von Teenagern 2017 zu finden ist.

12 Berlin Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	Pli Kürzel	Nr. 12167174	
Verf./Bearb./Hrsg.: Walton Zuname			Jessica Vorname		
MacPherson, Dougal Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Stohner, Anu Übersetz. von (Name, Vorn.)	Englisch Übersetz. aus Sprache		
Teddy Tilly Titel					
Reihe					
978-3-7373-5430-1 ISBN	32 Seitenzahl	14,99 Preis (EURO)			
Fischer Sauerländer Verlag	Frankfurt/Main Ort	2016 Jahr			
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung	Sachbilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	<input type="checkbox"/> Ja		
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:			
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter		
			Toleranz		
			Akzeptanz		
			Transgender		
			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein		
			Zentraldatei: 15.10.2016		
			Verlag Datum		

Inhaltsangabe

Finn, ein kleiner Junge, und Thomas, sein Teddy, sind unzertrennlich und machen alles gemeinsam. Eines Tages erklärt Thomas seinem Freund, dass er lieber ein Teddymädchen sein möchte. Finn nimmt dieses Geständnis gelassen auf, für ihn ist es nur wichtig, dass sie Freunde bleiben, und Teddy fällt ein Stein vom Herzen.

Beurteilungstext

Das ist ja ein brisantes Thema, das in diesem Bilderbuch ganz leicht und unkompliziert vermittelt wird! Teddybär Thomas muss von Finn mehrfach aufgefordert werden, zu erklären, warum er so traurig ist. Schließlich offenbart er sich – er fühlt sich als Teddybärin und möchte zukünftig Tilly heißen. Er befürchtet nun, Thomas könne sich von ihm abwenden. Aber Thomas hat überhaupt kein Problem mit dieser Offenbarung, und auch die kleine Freundin Eva nimmt sie völlig kommentarlos zur Kenntnis. Sie spielen gemeinsam, Teddy nun als Teddybärin, seine Fliege hat er / sie sich kurzerhand als Schleife ins Haar gesteckt. Völlig vorurteilsfrei akzeptieren Thomas und Eva die Verwandlung ihres Freundes zu einer Freundin. Das Buch endet, wie es begann: Der Schilderung ihres ganz normalen, unaufgeregten Alltags. Sie spielen jeden Tag zusammen, sie radeln über den Hof, bei Regen gibt es drinnen Kekse und Kakao. Es ist positiv, dass dieses Problem in einem Kinderbuch aufgegriffen wird. Durch die Wahl eines Teddys, der ja eigentlich „geschlechtsneutral“ empfunden wird, verschenkt die Autorin jedoch eine Chance. Denn wenn es für Finn und Eva „nur“ eine Namensänderung ist und ansonsten alles beim Alten bleibt, ist es im echten Leben nicht ganz so einfach. Die Andeutung möglicher Probleme durch Erweiterung auf eine vierte Person, die sich verständnislos, ablehnend verhält, würde die Realität eher treffen. Denn die Gesellschaft reagiert (noch) nicht so selbstverständlich wie die beiden Freunde von Tilly und auch der / die Betroffene haben das Problem für sich selbst nicht mit einer Namensänderung gelöst. Also wenn schon ein Problemthema aufgegriffen wird, dann kann man es Vierjährigen – der laut Verlag angegebenen Zielgruppe - auch ein bisschen tiefgründiger vermitteln! Trotzdem ist es ein empfehlenswertes Buch, da es überhaupt den Mut hat, das Thema aufzugreifen. Die Zeichnungen erzählen die wenig mit Text kommentierte Geschichte sehr liebevoll und ganz zurückhaltend. Es ist nur das Wesentliche zu sehen, dennoch sind die Bilder ausdrucksstark. Selbst Knopfaugen können traurig aussehen oder lächeln!

Im Klappentext erfährt man, dass die Autorin lesbisch und Tochter einer transsexuellen Frau ist. So hat sie die ganze Komplexität selbst erfahren und die Probleme durchlebt.

10 Baden-Württemberg Landesstelle	Ausschuss	ah	Nr. 10151018307	Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Lawson Zuname		Jon Arno Vorname		
Smith, Sydney Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)		Übersetz. aus Sprache
Überall Blumen Titel				
Reihe				
978-3-7373-5321-2 ISBN		32 Seitenzahl	14,99 Preis (EURO)	
Fischer Sauerländer Verlag		Frankfurt/Main Ort	2015 Jahr	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung		Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)				
ID: 1510151018307				
Bewertung: <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert				
Einsatzmöglichkeiten: <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei				
Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11				
Schlagwörter				
Achtsamkeit				
Blumen				
Stadt				
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein				
Zentraldatei:				
Verlag Datum				

Inhaltsangabe

Ein kleines Mädchen geht an der Hand ihres Vaters mit ihm durch eine graue Stadt. Überall entdeckt sie kaum erkennbar Blumen, die durch Ritzen im Beton wachsen. Sie pflückt die Blumen und verschenkt sie weiter. Nach und nach wird die Stadt bunter und lebendiger. Das Grau verschwindet und am Ende steht sie inmitten einer herrlichen Blumenwiese.

Beurteilungstext

Die Geschichte des Buches ist klar und deutlich, es geht um Achtsamkeit und die kleinen Dinge des Lebens, die wir Erwachsenen oft gar nicht mehr richtig wahrnehmen und die doch so wichtig sind. Sie machen das Leben bunter, fröhlicher und lebenswert. Das kleine Mädchen hat den Blick auf den Löwenzahn oder das Gänseblümchen nicht verloren und sie sieht auch die weniger schönen Dinge, wie den Obdachlosen auf der Parkbank oder den toten Vogel auf dem Gehweg. Sie schaut nicht weg wie ihr Vater sondern sie kümmert sich und tröstet mit Blumen. Am Ende schmückt sie sich selbst mit Blumen und schaut den Vögeln am Himmel hinter.

Bereits auf dem Cover kann man die Hauptperson gut erkennen, denn auf dem ganz in schwarz-weiß gehaltenen Bild sticht das Mädchen mit der roten Kapuzenjacke sofort hervor. Die folgenden Seiten sind ähnlich gestaltet. Schwarz und weiß dominieren und nur das Rot der Jacke und wenige farbige Elemente sind auf den Bildern zu erkennen. Von Bild zu Bild kommt mehr Farbe zum Vorschein, das Mädchen erfüllt die Welt mit Liebe, Zuwendung und Herzlichkeit in einer ganz leisen Art und Weise. Es gibt keinen anklagenden Ton, es gibt aber Anspielungen auf ungünstige Entwicklungen wie den ständig mit dem Handy telefonierenden Vater. Das quadratische Format des Buches und die Größe sind gut gewählt, das Papier wirkt sehr hochwertig durch eine rauaussehende Oberfläche. Das Buch bietet viele Möglichkeiten für Gespräche mit Kindern, sie werden für Umweltthemen sensibilisiert und achtsames Verhalten wird thematisiert. Die Kinder erkennen, dass jeder es eilig hat, sich hetzt und keine Zeit hat, so wie sie es auch oft in ihrem direkten Umfeld erleben. Die Sicht eines Kindes ist anders. Es erkennt das Wesentliche besser. Das regt zum Nachdenken an und berührt allein durch die Bilder, das Buch enthält nämlich keinen Text. Es ist sehr empfehlenswert und ab 4 Jahren geeignet.

15 Hamburg Landesstelle	Ausschuss	seh Bearbeitung (Name, Vorname)	Kürzel	Nr. 151628174
Verf./Bearb./Hrsg.: Lawson Zuname			Ton Arno Vorname	
Smith, Sydney Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)		Englisch Übersetz. aus Sprache
Überall Blumen Titel			ID: 15151628174	
Reihe			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
978-3-7373-5321-2 ISBN	32 Seitenzahl	14,99 Preis (EURO)		
Fischer Sauerländer Verlag		Frankfurt/Main Ort	2015 Jahr	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung		Comic Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfahl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter Comic Stadt Blumen	
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			Zentraldatei: 23.11.2016	
Verlag Datum			(Empty field)	

Inhaltsangabe
 Ein wunderschöner Hybrid aus Bilderbuch und Comic, der Kindern und Erwachsenen gleichermaßen (Vor-)Lesefreude bereiten sollte.

Beurteilungstext
 Ein kleines Mädchen spaziert an der Hand des Vaters durch die Straßen einer Stadt. Während der Vater die zu erledigenden Einkäufe im Fokus hat und auch immer wieder Handygespräche führt, entdeckt seine kleine Tochter aus ihrem kindlichem Blickwinkel heraus die jeweilige Umgebung und findet "überall Blumen". In jeder Ecke und in jedem Winkel der zunächst vermeintlich grau und farblos präsentierten Stadt zupft das Mädchen kleine Pflanzen aus dem innerstädtischen Boden, die nach und nach zu einem stattlichen Sträußchen heranwachsen. Einige der gesammelten Blumen schenkt das Mädchen weiter und bereitet damit unterschiedlichen Menschen und Tieren ganz nebenbei und häufig unbemerkt eine kleine, bezaubernde Freude.

Dieses vollkommen ohne Sprache auskommende Buch ist eine Mischung aus Comic und Bilderbuch. Die Illustrationen sind insgesamt einfach gestaltet und doch gleichermaßen treffend und lebendig, sodass die verschiedenen stimmungsvollen Szenarien zum Greifen nah erscheinen. Die zunächst kleinformatischen Bilder und Stripes werden zunehmend größer und füllen später auch ganze Doppelseiten aus. Auch die farbliche Gestaltung nimmt mit dem Verlaufe der Geschichte zu. Je näher die Protagonisten ihrem eigenen Zuhause kommen, umso wärmer und einladender wird die farbliche Gestaltung, die zu Beginn lediglich aus der rot aquarellierten Jacke des kleinen Mädchens bestand. Und als die beiden schließlich den heimischen Garten und damit auch den Rest ihrer Familie erreichen, strahlt die literarische Atmosphäre abschließend voller Wärme und Harmonie, sodass man das Buch mit einem wunderbaren Gefühl der Geborgenheit zuklappt.

Ein bezaubernder Kinder-Comic, der dazu einlädt, eigene Texte zu erfinden, Leserichtungen unabhängig von Text und Sprache zu erkunden und sich gemeinsam mit Kindern eine Geschichte zu den wunderbaren Bildern zu überlegen.

10 Baden-Württemberg Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	im Kürzel	Nr. 10161227302	
Verf./Bearb./Hrsg.: Lawson Zuname			Ton Arno Vorname		
Smith, Sydney Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache		
Überall Blumen Titel			ID: 16101612273020		
Reihe			Einsatzmöglichkeiten		
978-3-7373-5321-2 ISBN		32 Seitenzahl	14,99 Preis (EURO)		
Fischer Sauerländer Verlag		Frankfurt/Main Ort	2016 Jahr		
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung		Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja		Schlagwörter Kunst / Philosophie / Werte _____ _____ _____
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: _____			
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein		
Inhaltsangabe			Zentraldatei: _____		
Eine graue Stadt? Nein auch hier gibt es "wilde" Blumen. Man muss sie nur sehen. Das kleine Mädchen im roten Mantel sammelt sie und verschenkt sie an alle, die Liebe und Freude gebrauchen können.			Verlag Datum _____		

Beurteilungstext

In diesem Bilderbuch gibt es keinen Text. Es ist ausschließlich in einer Art Comicstil gehalten. Bis zu 9 Bildern teilen sich eine Seite. Einzelne Bilder nehmen im Kontrast aber auch mal eine ganze Seite ein. Alle Bilder sind komplett in grau gehalten, einzig das kleine Mädchen und die Blumen sind in Farbe. Und so coloriert sich das Bilderbuch zunehmend, denn jeder Mensch und jedes Tier, dass eine Blume geschenkt bekommt, wird farbig, bis am Ende des Buches das Mädchen zuhause ankommt und sein Zuhause ein buntes Zuhause, voller Blumen und Geschwistern ist.

Die ganze Gestaltung des Buches ist einzigartig und ermöglicht jedem Betrachter einen eigenen Blickwinkel und Sinn in diesem Buch zu finden.

Man muss dieses Buch mehrfach betrachten um es zu verstehen. Auch der Klappentext hilft, die Intention des Autors zu verstehen. Es ist ein sehr philosophisches Buch, das jedem Alter einen Interpretationsraum lässt. Es rührt bis ins Herz, holt es doch wortlos jeden da ab, wo er steht. Für den einen Leser wird Liebe verbreitet, für den anderen einfach nur Blumen oder Freude. Es ist eine wunderbare Gesprächsgrundlage für eine Industrienation in der Lob, Wertschätzung und Anerkennung oft zu kurz kommen und Mitgefühl als Schwäche ausgelegt wird. Auch Erwachsene werden daran erinnert in unsere technisierten Zeit einmal über das Handy hinwegzusehen und die Schönheit unserer Natur zu entdecken. Alles in allem eine klar gestaltete, wunderbar vielschichtige und fesselnde Bildergeschichte, über Achtsamkeit und die Gabe das Schöne in der Welt zu entdecken und doch noch so viel mehr.

10 Baden-Württemberg Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	gem. Kürzel	Nr. 10161228301
Verf./Bearb./Hrsg.: Lenk Zuname			Fabian Vorname	
Korthues, Barbara Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Übersetz. von (Name, Vorn.)	
Übersetz. aus Sprache			ID: 16101612283019	
Verfolgungsjagd im alten Rom Titel			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Leseprofi, Fischer Duden Kinderbuch Reihe			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input checked="" type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
978-3-7373-3280-4 ISBN		60 Seitenzahl	7,99 Preis (EURO)	
Fischer Sauerländer Verlag		Frankfurt/Main Ort	2016 Jahr	
Buch Hardcover Medienart/Ausführung		Erstlesebuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter	
Für Schule und private Lektüre geeignet			Lesen / Rom / Kinderkrimi	
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			Zentraldatei:	
Für Schule und private Lektüre geeignet			Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Lucius und Livia sind die Kinder des wohlhabenden Gewürzhändlers Titus. Als der Vater ausgeraubt wird, verfolgen die Geschwister die Räuber durch die Gassen und sogar die Cloaken des alten Rom. Der reich bebilderte „Krimi“ ist als Leseförderung gedacht und mit „Profifragen“ und dazu gehörigem Lösungsschlüssel ausgestattet.

Beurteilungstext
 Mit dieser spannenden Geschichte, die im alten Rom spielt, ist ein weiteres Buch zur Leseförderung für Kinder der zweiten Klasse erschienen. Die Episode aus dem Leben der Gewürzhändlerfamilie ist spannend. Sie vermittelt gleichzeitig auf kindgemäße Art einen Eindruck vom Leben im alten Rom. Die einfachen, bunten Illustrationen von Barbara Korthues veranschaulichen und vertiefen das Gelesene. Die Sätze sind sehr kurz, die Buchstaben groß und die Zeilenabstände sind weit. Die Texte sind also sehr lesefreundlich für Kinder, die gerade Lesen und Schreiben gelernt haben. Raffiniert sind dazu die „Profifragen“, die diskret abfragen, ob das Gelesene behalten und auch verstanden wurde. Ein Lösungsschlüssel in Form eines Lesezeichens liegt bei. So können die Kinder selbst prüfen, ob sie richtig geraten haben. Das Buch dürfte also seine Zielgruppe erreichen und fesseln.

15 Hamburg Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	gst Kürzel	Nr. 151608223
Verf./Bearb./Hrsg.: Foxley Zuname			Janet Vorname	
ID: 16151608223			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Illustrator/-in (Name, Vorn.) Ruschmeier, Sigrid			Übersetz. von (Name, Vorn.) Englisch Übersetz. aus Sprache	
Victoria Street No. 17 Das Geheimnis der Schildkröte Titel				
Reihe				
978-3-7373-4022-9 ISBN		256 Seitenzahl		12,99 Preis (EURO)
Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei				
Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11				
Fischer Sauerländer Verlag		Frankfurt/Main Ort		2016 Jahr
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Fantastik Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:		
Schlagwörter Abenteuer / Familie / _____ _____ _____				
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)				
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein				
Zentraldatei: 17.12.2016				
Verlag Datum				

Inhaltsangabe

Tom gerät auf der Suche nach seiner verschwundenen Mutter an seine Großmutter, die über Zauberkräfte verfügt und ihm eröffnet, seine Mutter hätte sich wahrscheinlich "verzaubert" und würde als Schildkröte durch die Gegend irren. Nun muss er sie retten!

Beurteilungstext

Das Buch ist witzig, ja skurril, und spannend. Es gibt keine bösen Antagonisten, aber Regeln und Fristen, die eingehalten werden müssen, also einen gewissen Druck. Und dann gibt es auch noch Rike, die arrogante Cousine, die schon sehr viel länger weiß, dass sie aus einer Familie von Zauberern stammt und bei der Großmutter zaubern lernt. Und die alles andere als begeistert ist, ihren Cousin Tom, in ihren Augen einen unbedarften störenden Faktor, mit auf die Abenteuer zu nehmen.

Aber natürlich raufen die beiden sich letztlich zusammen und erlösen Toms Mutter rechtzeitig.

Die Geschichte hat keine besondere Bedeutung, sie ist vor allem unterhaltsam. Mit originellen Einfällen skizziert die Autorin die Probleme, die die Zauberer in einer normalen Alltagswelt haben, wenn sie z. B. ihre Fortbewegungsmittel, wie einen fliegenden Teppich, verbergen müssen.

Die unterhaltsame Erzählung ist flott geschrieben von einer versierten Erzählerin, die bereits mit anderen fantastischen Büchern bekannt geworden ist. Titel und Untertitel könnten darauf hinweisen, dass dies der erste Band einer Serie ist, aber bislang ist von weiteren Abenteuern nichts zu sehen. Das Buch ist bislang nur in der deutschen Übersetzung erschienen.

12 Berlin Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	Pli	Nr. 12167165	Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Korn-Müller Zuname			Andreas Vorname		
Eimer, Petra Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Übersetz. von (Name, Vorn.)		Übersetz. aus Sprache
Was dein Körper alles kann Titel			ID: 1612167165		
Reihe			Einsatz- möglich- keiten		
978-3-7373-5431-8 ISBN			<input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei		
45 Seitenzahl			16,99 Preis (EURO)		
Fischer Sauerländer Verlag			Frankfurt/Main Ort		
2016 Jahr			Zielgruppe		
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung			Sachbuch Gattung		
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja			Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)		
Erstellungsdatum:			Schlagwörter		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Medizin		
Inhaltsangabe			Physik		
Unser Körper ist eine imposante Chemiefabrik! In diesem Buch werden einige dieser beeindruckenden Vorgänge für Kinder verständlich erläutert.			Chemie		
Beurteilungstext			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein		
Hören, Sehen, Riechen, Fühlen, Abwehr, Atmung, Verdauung, Blutkreislauf, Blutkörperchen, Zellen, Reflexe, Redewendungen, Körper-Rekorde und ein kleines Lexikon, in dem Begriffe erläutert werden – in diese Kapitel ist das Buch gegliedert.			Zentraldatei: 26.10.2016		
Jedes Kapitel ist am oberen Seitenrand durch eine eigene Farbe gekennzeichnet.			Verlag Datum		
Zu jedem Thema gibt es eine kurze, verständliche Erklärung, dann eine Anleitung für einen kleinen Selbstversuch („Probier es aus!“) und anschließend die Erläuterung der Versuchsergebnisse („Warum ist das so?“).					
Die Experimente sind denkbar einfach, gelbe „Klebezettel“ zeigen auf einen Blick, welche „Zutaten“ benötigt werden. Da braucht man entweder eine Taschenlampe, einen Luftballon, ein Glas, verschiedene Münzen – also alles Dinge, die ohne großen Aufwand im Haushalt zur Verfügung stehen.					
Und man staunt, welche Erkenntnisse und AHA-Effekte mit diesen wirklich einfachen Anordnungen erzielt werden können! Z.B. die warme Atemluft in ein tiefgekühltes Glas geblasen – erklärt das Prinzip der Kondensation. Oder ein Matschbrei aus Wasser, Haferflocken und Kakao in einen Strumpf gefüllt veranschaulicht das Prinzip der Verdauung.					
So lernen die Kinder spielerisch und mit viel Spaß biologische, physikalische und chemische Grundkenntnisse und Zusammenhänge, die auch alltagstauglich sind (z.B. sich bei ekliger Medizin die Nase zuzuhalten! Oder durch den Tastsinn mit verbundenen Augen die Zahlen auf Münzen erkennen!)					
Sicher könnte man das auch alles ohne Buch zu Hause testen, aber wem fallen solche Versuche schon ein?					
So ist es nicht nur eine Anregung, es gemeinsam zu probieren, sondern die Kinder schaffen das auch ohne erwachsenen Beistand.					
Die Zeichnungen verpassen dem Ganzen noch den Punkt auf dem i. Witzig, treffend, verständlich.					
Dieses Buch ist eine gute Ergänzung zu den zahlreich angebotenen „Körper“-Büchern, in denen vorrangig Aufbau und Funktionsweise der einzelnen Organe erläutert werden, aber solche witzigen Tests fehlen.					
Man kann es immer wieder zur Hand nehmen und die Experimente mit viel Spaß durchführen.					
Auch als Unterhaltung für Geburtstagsfeiern denkbar!					

12 Berlin Landesstelle	Ausschuss	abc Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 12167144 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Jackert Zuname		Cilla Vorname	
Illustrator/-in (Name, Vorn.) Dörries, Maie		Übersetz. von (Name, Vorn.) Schwedisch Übersetz. aus Sprache	
Wenn man selbst dran glaubt, ist es nicht gelogen Titel			
Reihe			
978-3-7373-4036-6 ISBN	206 Seitenzahl	11,99 Preis (EURO)	
Fischer Sauerländer Verlag	Frankfurt/Main Ort	2016 Jahr	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung	Erzählung Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			
ID: 1612167144			
Bewertung: <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert			
Einsatzmöglichkeiten: <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei			
Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11			
Schlagwörter Lügen, Vertrauen Wahrheit			
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			
Zentraldatei: 06.11.2016			
Verlag Datum			

Inhaltsangabe
 Weil Annika die Wahrheit meist langweilig findet, lügt sie bei jeder sich bietenden Gelegenheit. Für ihre Eltern hat sie eine überschäumende Phantasie, ihre Klassenkameraden glauben ihr eh kaum noch etwas. In den Sommerferien erlebt sie dann Dinge, die sie nie für möglich gehalten hätte, und die unter anderem ihre Einstellung zu der Lüge gehörig ins Wanken bringen.

Beurteilungstext
 Die 12-jährige Annika ist stocksauer. Aus den Plänen, die Ferien mit der Familie auf dem Land zu verbringen, wird nichts: Ihr kleiner Bruder erblickt viel zu früh das Licht der Welt, nämlich in der 27. Schwangerschaftswoche, mitten auf dem Küchenfußboden vor Annikas Augen. Das Ergebnis davon ist, dass ihre Mutter im Krankenhaus und ihr Bruder auf der Frühgeborenenstation verbleiben müssen, und auch ihr Vater verbringt fast überwiegend seine Zeit im Krankenhaus. Wie ernst der Zustand ihres Bruders ist, wird Annika allerdings zunächst nicht erklärt, und so weigert sie sich vehement, die Mutter und den Bruder zu besuchen. Auch ihr Opa, der sich in dieser Zeit häufig um sie kümmert, kann sie nicht umstimmen.
 Bei ihren Streifzügen durch den Park lernt sie eine Gruppe Kinder kennen, deren Lieblingsspiel „Wahrheit oder Pflicht“ ist. Da aber alle aus den unterschiedlichsten Gründen ein gestörtes Verhältnis zur Wahrheit haben, gibt es fast überwiegend nur Pflichtaufgaben, die im Laufe der Zeit teilweise sogar sehr gefährlich werden. Durch den regelmäßigen Kontakt mit der Gruppe verändert sich Annika, und als ihr von Seiten ihrer Familie der Ernst der Lage hinsichtlich des Gesundheitszustandes ihres kleinen Bruders endlich erzählt wird, kann sie sich auch überwinden, ins Krankenhaus zu gehen.
 Das Verhältnis zum Lügen beginnt, nicht zuletzt durch Annika, auch bei den anderen Kindern der Gruppe zu bröckeln. Am Ende der Sommerferien wissen zwar alle, dass sie sich nicht wiedersehen werden, aber alle sind durch ihre gemeinsamen Erlebnisse reifer geworden, insbesondere Annika.

Das Buch handelt vom Lügen, und viele Arten von Lügen sind hier vertreten: die indirekte Lüge, indem die Erwachsenen Tatsachen verschleiern oder schönreden und Probleme nicht offen ansprechen, das Lügen ohne ersichtlichen Grund, um bei Freunden im Mittelpunkt zu stehen, das Lügen, um etwas zu erreichen oder den Eltern nicht weh zu tun sowie das Lügen aus Angst vor den Folgen, wenn man mit der Wahrheit herausrückt. Die genannten Beispiele sind alle gut nachvollziehbar, die Gedankengänge dabei entsprechen dem Alter der Kinder. Der Wandel vom Lügen zur Wahrheit ist einfühlsam beschrieben, ohne dass es belehrend oder schulmeisterlich wirkt. Aus meiner Sicht ein sehr gutes Buch mit nur einem einzigen Fehler:
 Das Spiel Wahrheit oder Pflicht ist nicht beschrieben. Es wird vorausgesetzt, dass alle Leser es kennen. Wer allerdings keine Ahnung davon hat, versteht die Zusammenhänge der Handlungen lange Zeit nicht, zumal die Kinder die Spielregeln anfangs umändern.
 Wenn ich davon ausgehe, dass die Altersgruppe der Leser ab zehn angegeben ist, könnte es zu Irritationen führen, denn am bekanntesten ist das Spiel bei Heranwachsenden.

Bremen Landesstelle	Bremen Stadt Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	wb Kürzel	Nr. 1416161
Verf./Bearb./Hrsg.: Michalski Zuname			Ute & Tilman Vorname	
ID: 14161416161		Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert		
Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)		Übersetz. aus Sprache
Winter, Wunder, Weihnachtszeit Titel				
Reihe				
978-3-7373-5412-7 ISBN		89 Seitenzahl	16,99 Preis (EURO)	
Fischer Sauerländer Verlag		Frankfurt/Main Ort	2016 Jahr	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung		Bastelbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum: 11.10.2016		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter Weihnachten	
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			Zentraldatei:	
Verlag Datum			Datum	

Inhaltsangabe
 Die Adventszeit ist die Zeit zum Basteln und Backen, zur Vorbereitung auf das Weihnachtsfest. Hier findet man viele schöne Vorschläge für diese Tätigkeiten.

Beurteilungstext
 Hier ist alles versammelt, was man in dieser Zeit so basteln und backen kann. Wer hat schon mal ein Schneegestöber-Glas gemacht? Oder eine leuchtende Stadt? Bunte Wachssterne fürs Fenster? Das Buch ist voll mit guten Vorschlägen. Wer sich seine Nikolausstiefel selber basteln möchte, nehme Zeitungspapier, Kleister und etwas Karton und lege los. Man kann für diesen Tag natürlich auch seine eigenen, schon gebrauchten Stiefel nehmen. Die einführenden Texte erzählen auch von altem Brauchtum, wilden Kerlen, Wichteln und von der Lebkuchenbäckerei. Die Bastelanleitungen sind zum Teil zwar etwas klein und kompakt gezeichnet. Man muss sich etwas Zeit nehmen, um sie zu verstehen und vor allem, richtig umzusetzen.
 Ein wirklich anregendes und gut gestaltetes Buch zur Weihnachtszeit.